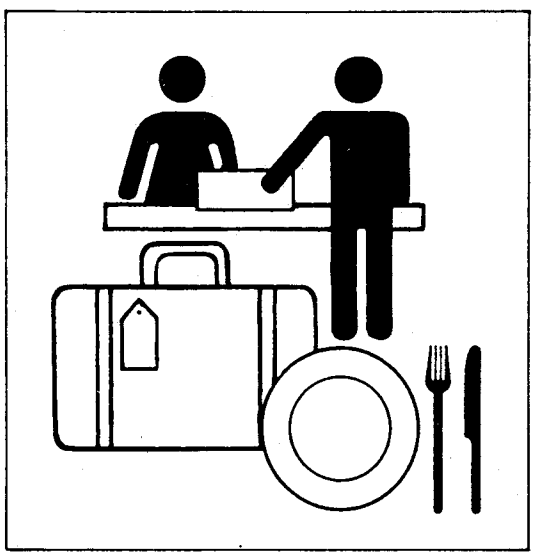
Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

Dezember und Jahr 1991

Statist. Bundesamt - Bibliothek
03-14381

METZLER POESCHEL

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710 - 91712

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr 5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen 7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume 9

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:

1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen 10
1.2 Reisegebieten 11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen 14
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen 25
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen 34
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen . 44
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) 57

2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:

2.1 Ländern 63
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten 64
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten 67

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten 70

4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:

4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen 71
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste) 72

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern 73

6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983) 74

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
+ oder -	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980[1]. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

---

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften[2] - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

---

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilen können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

T A B E L L E N T E I L

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	143 107	5,4	569 507	7,6	4,0	3 487 453	5,0	19 666 303	6,2	5,6
ANDERER WOHNSITZ	31 998	21,1	67 856	34,4	2,1	549 809	14,9	1 064 174	21,4	1,9
ZUSAMMEN	175 105	8,0	637 363	9,9	3,6	4 037 262	6,2	20 730 477	6,9	5,1
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 207	6,2	192 452	1,2	1,7	1 583 700	11,3	2 964 194	11,2	1,9
ANDERER WOHNSITZ	35 089	5,7-	68 280	8,5-	1,9	573 253	14,3-	1 107 425	14,5-	1,9
ZUSAMMEN	146 296	3,1	260 732	1,5-	1,8	2 156 953	3,1	4 071 619	2,8	1,9
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	403 275	0,1	1 338 857	2,9	3,3	7 796 815	4,9	30 296 750	6,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	30 073	1,4-	79 679	6,4	2,6	880 829	2,8	2 118 098	7,0	2,4
ZUSAMMEN	433 348	0,0	1 418 536	3,1	3,3	8 677 644	4,7	32 414 848	6,2	3,7
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 608	2,1	46 946	2,9	1,8	412 526	5,0	786 425	7,0	1,9
ANDERER WOHNSITZ	6 438	4,6	16 793	14,6	2,6	113 869	3,7	256 059	7,1	2,2
ZUSAMMEN	32 046	2,6	63 739	5,8	2,0	526 395	4,7	1 042 484	7,0	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	616 360	2,9	1 952 881	2,2	3,2	9 658 710	6,0	30 556 807	4,9	3,2
ANDERER WOHNSITZ	112 077	3,7-	271 498	3,4-	2,4	2 029 489	5,9-	4 985 733	9,1-	2,5
ZUSAMMEN	728 437	1,8	2 224 379	1,5	3,1	11 688 199	3,7	35 542 540	2,7	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	373 836	2,7-	1 483 135	0,7	4,0	6 206 092	3,7	23 703 923	4,7	3,8
ANDERER WOHNSITZ	110 674	7,7-	228 055	8,9-	2,1	2 181 371	7,0-	4 561 168	4,1-	2,1
ZUSAMMEN	484 510	3,9-	1 711 190	0,7-	3,5	8 387 463	0,7	28 265 091	3,2	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	205 478	6,7-	773 094	1,3	3,8	4 168 661	1,8	14 279 320	5,9	3,4
ANDERER WOHNSITZ	52 903	5,0	184 492	5,1	3,5	1 277 914	3,6-	4 262 437	5,8	3,3
ZUSAMMEN	258 381	4,5-	957 586	2,0	3,7	5 446 575	0,4	18 541 757	5,8	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	516 480	0,2-	2 008 779	3,0	3,9	9 248 312	4,3	35 548 109	5,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	96 719	1,4-	226 525	4,7-	2,3	2 095 583	10,6-	4 722 102	4,2-	2,3
ZUSAMMEN	613 199	0,4-	2 235 304	2,2	3,6	11 343 895	1,2	40 270 211	3,9	3,5
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 004 336	2,4	3 944 021	7,2	3,9	16 164 008	4,6	68 722 834	6,6	4,3
ANDERER WOHNSITZ	224 895	2,6-	499 970	0,3	2,2	3 914 482	14,5-	8 433 936	9,2-	2,2
ZUSAMMEN	1 229 231	1,5	4 443 991	6,4	3,6	20 078 490	0,2	77 156 770	4,6	3,8
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 361	2,5	114 617	18,9	3,9	474 808	10,1	1 628 288	21,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	3 515	6,5	8 693	24,1	2,5	58 497	8,7-	139 577	7,8-	2,4
ZUSAMMEN	32 876	2,9	123 310	19,3	3,8	533 305	7,7	1 767 865	18,5	3,3
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 270	18,8-	238 837	19,4-	2,3	1 922 938	11,4-	4 809 697	11,5-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	32 634	15,9-	83 707	21,7-	2,6	619 508	11,3-	1 595 401	11,9-	2,6
ZUSAMMEN	136 904	18,1-	322 544	20,0-	2,4	2 542 446	11,4-	6 405 098	11,6-	2,5
FRUEHERES BUNDESGEBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	737 015	2,7-	1 735 548	2,0-	2,4	14 294 604	8,5-	33 246 110	4,6-	2,3
INSGESAMT	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	24 142	11,3	167 443	18,2	6,9	804 119	6,9	7 449 366	7,0	9,3
OSTSEE	88 616	11,7	290 396	8,3	3,3	1 825 562	4,9	9 064 049	6,2	5,0
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	5 644	2,2-	26 889	0,6	4,8	195 656	4,8	972 576	4,8	5,0
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	56 703	2,4	152 635	6,7	2,7	1 211 925	8,0	3 244 486	9,4	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	175 105	8,0	637 363	9,9	3,6	4 037 262	6,2	20 730 477	6,9	5,1
HAMBURG	146 296	3,1	260 732	1,5-	1,8	2 156 953	3,1	4 071 619	2,8	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	16 861	16,3	111 413	10,7	6,6	613 913	0,2-	5 640 883	3,5	9,2
OSTFRIESISCHE KUESTE	21 941	0,6-	69 362	6,7	3,2	610 978	4,9	3 000 479	11,6	4,9
EMS-HUEMMLING	10 662	10,4	21 186	11,6	2,0	257 456	3,4	765 115	2,4-	3,0
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	11 467	0,7	35 447	11,4	3,1	199 240	3,4-	572 906	2,1	2,9
OLDENBURGER LAND	23 903	3,4-	59 968	0,8	2,5	435 505	5,8	1 105 190	9,0	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND-DUEMMER	27 906	2,0	88 063	3,9-	3,2	460 766	5,9	1 540 991	5,2	3,3
CUXHAVENER KUESTE-UNTERELBE	18 148	2,7-	55 117	0,6-	3,0	443 113	7,7	1 866 598	8,6	4,2
BREMER UMLAND	19 666	5,0	35 421	1,7	1,8	357 141	4,5	702 033	5,7	2,0
STEINHUDER MEER	4 461	16,6	9 523	8,5	2,1	89 982	5,6	217 962	2,1	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	26 583	8,9	165 162	8,7	6,2	526 904	6,6	2 827 804	5,4	5,4
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	46 105	4,3	144 766	7,3	3,1	906 144	11,8	2 858 294	10,5	3,2
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	19 589	1,9-	57 897	0,4-	3,0	425 999	5,0	1 189 259	8,0	2,8
HANNOVER-HILDESHEIM-BRAUNSCHWEIG	79 458	0,9-	149 073	1,8	1,9	1 295 310	3,9	2 499 674	7,8	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	20 122	2,0-	64 395	7,5	3,2	358 462	1,7	1 086 403	4,7	3,0
HARZ	62 746	9,0-	300 459	2,4-	4,8	1 214 248	2,8	5 527 557	5,1	4,6
SUEDNIEDERSACHSEN	17 987	3,0-	29 974	5,1-	1,7	360 928	6,0	586 615	3,6	1,6
ELBUFER-DRAWEHN	5 743	4,7	21 310	11,9	3,7	121 555	0,4	427 085	4,6	3,5
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	433 348	0,0	1 418 536	3,1	3,3	8 677 644	4,7	32 414 848	6,2	3,7
BREMEN	32 046	2,6	63 739	5,8	2,0	526 395	4,7	1 042 484	7,0	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	238 639	5,7	447 770	4,3	1,9	3 653 146	1,9	7 316 339	2,5-	2,0
BERGISCHES LAND	62 933	6,5	155 181	9,2	2,5	988 756	4,0	2 506 926	2,4	2,5
SIEBENGEBIRGE	59 352	7,1	138 152	4,3	2,3	939 656	0,6	2 247 465	2,1	2,4
EIFEL	47 645	0,3	152 419	0,5-	3,2	815 357	4,7	2 557 063	3,4	3,1
SAUERLAND	88 879	7,9-	380 679	6,5-	4,3	1 544 095	3,6	6 315 161	2,8	4,1
SIEGERLAND	9 852	2,6-	26 293	9,7-	2,7	155 999	2,2	416 680	0,2	2,7
WITTGENSTEINER LAND	5 631	5,1-	58 574	2,8	10,4	85 139	4,3	807 833	4,0	9,5
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	63 520	0,2	136 883	1,0	2,2	965 041	5,4	2 123 689	8,8	2,2
MUENSTERLAND	54 279	2,8-	145 257	0,1-	2,7	902 285	7,3	2 271 504	6,5	2,5
TEUTOBURGER WALD	97 707	2,1	583 171	4,2	6,0	1 638 725	6,4	8 979 890	5,0	5,5
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	728 437	1,8	2 224 379	1,5	3,1	11 688 199	3,7	35 542 540	2,7	3,0
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	30 548	2,8-	78 754	1,3	2,6	547 787	7,1	1 216 655	7,4	2,2
WALDECKER LAND	34 125	3,1-	281 155	4,2	8,2	634 061	15,4	4 210 532	6,8	6,6
WERRA-MEISSNER-LAND	11 226	1,4-	63 967	2,0-	5,7	222 021	5,0-	1 102 787	0,9-	5,0
KURHESSISCHES BERGLAND	9 901	3,4-	61 626	3,3-	6,2	196 742	5,1	939 913	0,8-	4,8
WALDHESSEN (HERSFELD-ROTENBURG)	21 830	4,2-	81 194	2,6-	3,7	406 377	1,0-	1 308 507	0,1	3,2
MARBURG-BIEDENKOPF	8 136	11,8-	35 412	3,2-	4,4	163 910	3,7	658 942	4,8	4,0
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	12 391	9,1-	35 179	7,6-	2,8	225 995	1,8-	619 139	0,9	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	8 004	10,4-	30 195	6,0-	3,8	159 458	0,0	516 211	2,8-	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	26 181	10,1-	151 281	1,3	5,8	494 684	0,5	2 418 664	4,0	4,9
RHOEN	22 157	7,0	76 212	4,7	3,4	421 896	9,5	1 392 046	9,8	3,3
KINZIGTAL-SPESSART-SUEDLICHER VOGELSBERG	15 347	22,5-	115 286	1,4-	7,5	305 595	3,2	2 167 390	7,6	7,1
MAIN UND TAUNUS	187 651	3,9-	388 925	5,8-	2,1	2 911 479	0,8-	6 423 710	1,0	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	36 823	4,2-	138 086	4,2	3,7	746 074	10,8-	2 356 988	0,0	3,2
ODENWALD-BERGSTRASSE-NECKARTAL-RIED	60 190	3,9	173 918	1,5	2,9	951 384	0,8	2 933 607	2,7	3,1
HESSEN ZUSAMMEN	484 510	3,9-	1 711 190	0,7-	3,5	8 387 463	0,7	28 265 091	3,2	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	30 408	1,6	91 926	2,5	3,0	776 431	7,4-	2 079 842	2,6-	2,7
RHEINHESSEN	31 587	24,3-	65 059	12,4-	2,1	543 081	0,1-	1 075 650	1,6	2,0
EIFEL/AHR	47 387	2,3-	222 101	0,8	4,7	927 049	5,8	4 073 050	13,4	4,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MOSEL/SAAR	33 970	2,4-	141 505	2,5	4,2	1 013 216	0,2-	3 548 726	8,1	3,5
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	28 510	10,8	152 692	21,0	5,4	526 203	6,6	2 577 225	8,3	4,9
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	31 578	2,9	126 407	0,1	4,0	540 950	0,9-	2 041 849	0,6	3,8
PFALZ	54 941	7,2-	157 896	3,7-	2,9	1 119 645	0,9	3 145 415	3,5	2,8
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	258 381	4,5-	957 586	2,0	3,7	5 446 575	0,4	18 541 757	5,8	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG										
NOERDLICHER SCHWARZWALD	93 556	5,9-	392 223	2,7-	4,2	1 661 670	1,9	6 820 356	2,7	4,1
MITTLERER SCHWARZWALD	67 805	2,4-	331 588	5,0	4,9	1 326 216	2,0	5 715 350	6,2	4,3
SUEDLICHER SCHWARZWALD	93 753	3,1-	458 062	1,5	4,9	1 934 501	1,3	8 739 243	5,1	4,5
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	255 114	4,0-	1 181 873	1,0	4,6	4 922 387	1,7	21 274 949	4,6	4,3
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	73 506	0,6	162 303	2,5-	2,2	1 275 943	8,6-	2 770 850	2,2-	2,2
NECKARTAL-ODENWALD-MADONNENLAENDCHEN	12 828	1,0-	59 001	9,5	4,6	247 529	2,6	1 129 112	2,0	4,6
TAUBERTAL	10 565	15,4	61 315	17,2	5,8	220 440	2,1	1 169 829	6,1	5,3
NECKAR-HOHENLOHE-SCHWAEBISCHER WALD	30 964	9,7	92 115	8,5	3,0	506 645	5,3	1 443 539	6,6	2,8
SCHWAEBISCHE ALB - OST	39 501	2,0	89 731	0,2	2,3	666 989	3,5	1 499 501	2,5	2,2
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	40 965	1,7-	114 714	0,1	2,8	730 871	3,2	2 047 934	1,4	2,8
MITTLERER NECKAR	102 427	2,3	200 295	6,3-	2,0	1 502 025	3,6	3 115 974	3,0	2,1
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	310 756	2,3	779 474	0,5	2,5	5 150 442	0,3	13 176 733	2,1	2,6
WUERTTEMBERGISCHES ALLGAEU-OBERSCHWABEN	22 797	9,9	169 883	15,3	7,5	425 304	5,5	2 604 440	6,6	6,1
BODENSEE	21 556	0,5-	82 583	13,4	3,8	762 770	1,2	2 850 240	4,1	3,7
HEGAU	2 976	21,6-	21 491	0,5-	7,2	82 992	3,4	363 849	6,4	4,4
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	47 329	2,4	273 957	13,3	5,8	1 271 066	2,8	5 818 529	5,3	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	613 199	0,4-	2 235 304	2,2	3,6	11 343 895	1,2	40 270 211	3,9	3,5
BAYERN										
RHOEN	19 550	1,4-	186 144	8,9	9,5	426 690	2,8	3 105 947	6,6	7,3
FRANKENWALD	9 481	14,7-	46 191	2,6-	4,9	192 761	23,9	823 874	10,8	4,3
SPESSART	11 575	3,3	33 081	0,6-	2,9	220 873	3,2	645 534	2,4	2,9
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	26 202	5,2	43 120	2,1	1,6	439 605	4,3	715 492	3,5	1,6
STEIGERWALD	6 808	22,6-	9 373	14,5-	1,4	141 023	5,6	183 382	7,0	1,3
FRAENKISCHE SCHWEIZ	8 638	4,4	31 317	4,1	3,6	146 853	2,3	588 345	1,1	4,0
FICHTELGEBIRGE M.STEINWALD	14 181	8,4-	60 120	8,9-	4,2	258 538	5,3	1 088 242	1,0	4,2
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	106 459	1,0	195 163	0,6	1,8	1 230 725	7,0	2 353 964	8,9	1,9
OBERPFAELZER WALD	10 447	4,9	47 535	8,4-	4,6	177 815	6,9	856 971	4,8	4,8
OBERES ALTMUEHLTAL	7 012	6,7	16 161	10,0	2,3	146 660	6,8	331 026	7,6	2,3
UNTERES ALTMUEHLTAL	9 533	1,1-	22 679	0,3	2,4	232 004	6,7	476 659	10,9	2,1
BAYERISCHER WALD	60 010	9,2	399 328	15,0	6,7	1 067 125	12,9	7 561 356	11,4	7,1
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	22 560	2,4-	45 957	1,2	2,0	333 144	7,3-	666 397	0,1	2,0
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	257 732	2,6-	519 318	0,2-	2,0	3 687 870	8,7-	7 606 659	3,7-	2,1
AMMERSEE- UND WUERMSEE-GEBIET	8 822	5,4-	42 857	4,0-	4,9	195 021	0,5	808 976	0,3-	4,1
BODENSEE-GEBIET	3 317	6,4	6 326	11,0-	1,9	180 461	2,2-	574 925	2,3	3,2
WESTALLGAEU	5 067	0,9	41 237	3,1	8,1	85 277	4,0	839 571	6,6	9,8
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 609	28,3	39 563	33,4	3,7	152 872	2,6-	618 011	9,2	4,0
STAFFELSEE MIT AMMER-HUEGELLAND	7 499	14,7-	28 775	7,2-	3,8	141 348	5,0-	874 142	5,1	6,2
INN-, MANGFALLGEBIET	16 824	4,6-	64 482	2,0-	3,8	282 368	2,0	1 209 865	2,9	4,3
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	8 841	12,4	66 702	2,7	7,5	192 468	4,4	1 298 877	2,5	6,7
SALZACH-HUEGELLAND	5 588	11,4-	17 444	6,5-	3,1	102 154	3,5	426 041	5,8	4,2
OBERALLGAEU	79 684	26,5	644 579	17,7	8,1	742 806	0,4-	6 014 250	1,9	8,1
OSTALLGAEU	16 148	2,7-	103 578	5,5	6,4	344 366	0,3-	2 177 839	5,6	6,3
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	29 134	0,2	150 554	12,8	5,2	551 799	24,3-	2 882 754	5,6-	5,2
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	3 791	3,2	21 447	97,7	5,7	85 770	3,6	411 941	14,1	4,8
ISARWINKEL	6 970	14,5	63 268	4,6	9,1	117 014	3,1	1 041 091	3,8	8,9
TEGERNSEE-GEBIET	12 638	3,1	86 053	8,4	6,8	258 460	4,9	1 969 863	5,5	7,6
SCHLIERSEE-GEBIET	7 429	2,9	32 496	1,3	4,4	148 208	1,6	843 997	3,4	5,7
OBER-INNTAL	5 149	2,5	17 691	4,7	3,4	90 019	4,0	349 645	2,3	3,9
CHIEMGAUER ALPEN	23 405	1,7-	143 774	2,5	6,1	403 510	6,5	3 212 049	6,5	8,0
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	18 963	4,1-	128 264	5,8	6,8	432 976	2,7	3 454 446	5,5	8,0
UEBRIGES BAYERN	389 165	1,1	1 089 414	4,9	2,8	6 869 907	2,9	21 144 639	6,9	3,1
BAYERN ZUSAMMEN	1 229 231	1,5	4 443 991	6,4	3,6	20 078 490	0,2	77 156 770	4,6	3,8
SAARLAND										
NORDSAARLAND	8 121	2,1	41 146	2,6	5,1	133 262	13,2	589 790	8,6	4,4
BLIESGAU	985	11,6	18 361	0,9-	18,6	12 039	3,4	218 622	0,9-	18,2
UEBRIGES SAARLAND	23 770	2,9	63 803	42,6	2,7	388 004	6,1	959 453	31,7	2,5
SAARLAND ZUSAMMEN	32 876	2,9	123 310	19,3	3,8	533 305	7,7	1 767 865	18,5	3,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BERLIN (WEST)	136 904	18,1-	322 544	20,0-	2,4	2 542 446	11,4-	6 405 098	11,6-	2,5
FRUEHERES BUNDESGEBIET	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 757	2,9-	437 642	2,4-	3,3	2 234 350	6,5	7 792 235	6,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	18 602	13,6	43 356	13,2	2,3	389 616	5,7-	918 445	1,8	2,4
ZUSAMMEN	150 359	1,1-	480 998	1,1-	3,2	2 623 966	4,5	8 710 680	6,1	3,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 333	2,1	46 617	4,6	2,7	308 006	11,6	880 253	9,3	2,9
ANDERER WOHNSITZ	2 193	8,0-	5 607	22,5	2,6	58 061	3,4	104 492	4,3	1,8
ZUSAMMEN	19 526	0,9	52 224	6,3	2,7	366 067	10,2	984 745	8,7	2,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 043	1,6-	132 955	1,6-	7,4	404 438	5,7	4 076 917	4,3	10,1
ANDERER WOHNSITZ	611	6,9-	3 445	38,2	5,6	14 725	24,8-	65 422	14,5-	4,4
ZUSAMMEN	18 654	1,8-	136 400	0,8-	7,3	419 163	4,2	4 142 339	3,9	9,9
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 320	2,7-	94 602	1,7	4,7	493 934	2,7	3 639 927	3,8	7,4
ANDERER WOHNSITZ	2 324	6,2-	5 541	6,0-	2,4	64 812	0,5	155 805	0,2	2,4
ZUSAMMEN	22 644	3,0-	100 143	1,2	4,4	558 746	2,4	3 795 732	3,7	6,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187 453	2,3-	711 816	1,3-	3,8	3 440 728	6,3	16 389 332	5,5	4,8
ANDERER WOHNSITZ	23 730	8,4	57 949	13,0	2,4	527 214	4,7-	1 244 164	0,8	2,4
ZUSAMMEN	211 183	1,2-	769 765	0,3-	3,6	3 967 942	4,7	17 633 496	5,2	4,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 163	2,6-	87 448	1,3-	5,4	282 680	2,6	1 745 888	4,1	6,2
ANDERER WOHNSITZ	618	10,0	2 853	32,0	4,6	8 325	2,9	39 963	17,5	4,8
ZUSAMMEN	16 781	2,2-	90 301	0,5-	5,4	291 005	2,6	1 785 851	4,4	6,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 662	8,0-	7 228	8,0-	4,3	23 426	0,4-	100 270	5,5	4,3
ANDERER WOHNSITZ	244	3,2-	1 600	25,0	6,6	8 420	17,5-	46 492	24,9-	5,5
ZUSAMMEN	1 906	7,4-	8 828	3,4-	4,6	31 846	5,6-	146 762	6,5-	4,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 055	4,7-	76 513	13,7	10,8	168 580	11,6	2 431 811	14,6	14,4
ANDERER WOHNSITZ	348	7,9-	5 131	85,0	14,7	7 689	20,2	86 559	47,4	11,3
ZUSAMMEN	7 403	4,9-	81 644	16,5	11,0	176 269	12,0	2 518 370	15,5	14,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 746	24,2	9 153	28,3	2,4	143 659	5,1	379 382	2,4-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 144	0,4	1 388	2,4	1,2	29 820	20,6-	42 386	25,1-	1,4
ZUSAMMEN	4 890	17,7	10 541	24,2	2,2	173 479	0,4-	421 768	5,3-	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 626	0,7-	180 342	5,5	6,3	618 345	5,4	4 657 351	8,7	7,5
ANDERER WOHNSITZ	2 354	1,0	10 972	44,9	4,7	54 254	12,8-	215 400	2,0	4,0
ZUSAMMEN	30 980	0,5-	191 314	7,2	6,2	672 599	3,7	4 872 751	8,4	7,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 559	11,4	1 815 304	9,5	32,7	896 233	8,0	25 106 579	6,7	28,0
ANDERER WOHNSITZ	297	6,5	5 003	27,5-	16,8	6 581	41,1-	78 067	12,1-	11,9
ZUSAMMEN	55 856	11,3	1 820 307	9,3	32,6	902 814	7,4	25 184 646	6,6	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	271 638	0,4	2 707 462	6,2	10,0	4 955 306	6,5	46 153 262	6,5	9,3
ANDERER WOHNSITZ	26 381	7,7	73 924	12,4	2,8	588 049	6,2-	1 537 631	0,2	2,6
ZUSAMMEN	298 019	1,0	2 781 386	6,3	9,3	5 543 355	5,0	47 690 893	6,3	8,6
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 033	18,0	355 186	49,1	5,1	992 734	4,0	3 999 861	7,4	4,0
ANDERER WOHNSITZ	9 292	3,6-	39 630	21,0	4,3	244 525	12,7-	747 931	3,1-	3,1
ZUSAMMEN	78 325	15,0	394 816	45,7	5,0	1 237 259	0,2	4 747 792	5,6	3,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 605	26,5	60 457	25,9	4,8	157 670	3,7-	746 684	3,8	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 346	5,9	4 643	2,1	3,4	32 048	10,5-	94 909	3,4-	3,0
ZUSAMMEN	13 951	24,2	65 100	23,8	4,7	189 718	5,0-	841 593	3,0	4,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 451	8,0-	206 134	20,4-	9,2	250 850	2,4	1 918 881	0,5	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 389	46,5-	9 679	50,3-	7,0	26 581	14,0-	115 108	13,6-	4,3
ZUSAMMEN	23 840	11,7-	215 813	22,5-	9,1	277 431	0,6	2 033 989	0,4-	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 905	9,5	140 015	9,0	6,1	349 254	2,1	2 700 223	3,8	7,7
ANDERER WOHNSITZ	1 528	9,2-	6 589	0,4	4,3	31 648	12,1-	116 882	12,4-	3,7
ZUSAMMEN	24 433	8,1	146 604	8,6	6,0	380 902	0,7	2 817 105	3,0	7,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 994	11,6	761 792	13,1	6,0	1 750 508	2,6	9 365 649	4,6	5,4
ANDERER WOHNSITZ	13 555	10,8-	60 541	4,4-	4,5	334 802	12,6-	1 074 830	5,4-	3,2
ZUSAMMEN	140 549	9,0	822 333	11,6	5,9	2 085 310	0,1-	10 440 479	3,5	5,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 488	3,1-	77 384	5,4	6,2	266 444	0,7-	1 784 276	0,4	6,7
ANDERER WOHNSITZ	398	19,3-	3 312	66,0	8,3	8 342	3,3-	70 860	15,2-	8,5
ZUSAMMEN	12 886	3,7-	80 696	7,1	6,3	274 786	0,7-	1 855 136	0,3-	6,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 112	3,1	153 888	14,6	8,1	248 350	10,5	2 252 443	11,4	9,1
ANDERER WOHNSITZ	2 367	7,7-	15 914	14,5	6,7	50 921	2,2	311 795	0,7-	6,1
ZUSAMMEN	21 479	1,8	169 802	14,6	7,9	299 271	9,0	2 564 238	9,8	8,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 642	0,4	280 195	7,9	6,4	738 152	5,7	4 754 651	6,7	6,4
ANDERER WOHNSITZ	3 437	12,8-	22 406	12,1	6,5	81 051	4,0-	457 591	5,2-	5,6
ZUSAMMEN	47 079	0,7-	302 601	8,2	6,4	819 203	4,7	5 212 242	5,5	6,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 670	21,8	224 079	8,6	29,2	99 001	3,4	2 855 508	4,1	28,8
ANDERER WOHNSITZ	120	8,1	1 217	6,5-	10,1	1 585	46,9	32 666	**	20,6
ZUSAMMEN	7 790	21,6	225 296	8,5	28,9	100 586	3,9	2 888 174	4,8	28,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 306	9,0	1 266 066	11,1	7,1	2 587 661	3,5	16 975 808	5,1	6,6
ANDERER WOHNSITZ	17 112	11,1-	84 164	0,5-	4,9	417 438	10,9-	1 565 087	4,1-	3,7
ZUSAMMEN	195 418	6,9	1 350 230	10,3	6,9	3 005 099	1,3	18 540 895	4,3	6,2
KNEIPPKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 336	2,1-	176 420	0,3-	3,6	869 528	5,9	3 057 677	5,6	3,5
ANDERER WOHNSITZ	5 438	15,1-	18 358	7,4-	3,4	156 075	10,4-	461 972	5,1-	3,0
ZUSAMMEN	54 774	3,6-	194 778	1,0-	3,6	1 025 603	3,1	3 519 649	4,1	3,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 794	1,9	26 385	5,1-	3,4	142 890	2,0	507 549	5,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1 430	10,3	5 974	20,0	4,2	29 470	2,9	89 676	4,7	3,0
ZUSAMMEN	9 224	3,1	32 359	1,3-	3,5	172 360	2,2	597 225	5,0	3,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 873	7,9-	46 969	0,7-	6,8	150 967	5,4	1 358 582	2,3	9,0
ANDERER WOHNSITZ	643	20,6	3 160	31,5	4,9	15 502	4,8	68 497	3,7-	4,4
ZUSAMMEN	7 516	6,0-	50 129	0,8	6,7	166 469	5,4	1 427 079	2,0	8,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 687	3,5-	23 416	2,7-	4,1	122 738	0,9	760 433	0,0	6,2
ANDERER WOHNSITZ	328	53,5-	1 164	33,2-	3,5	11 692	19,2-	45 881	9,7-	3,9
ZUSAMMEN	6 015	8,8-	24 580	4,8-	4,1	134 430	1,2-	806 314	0,6-	6,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 690	2,4-	273 190	1,1-	3,9	1 286 123	4,9	5 684 241	4,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	7 839	12,3-	28 656	1,0-	3,7	212 739	8,4-	666 026	4,1-	3,1
ZUSAMMEN	77 529	3,5-	301 846	1,1-	3,9	1 498 862	2,8	6 350 267	3,1	4,2
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 398	6,6-	32 669	1,2	5,1	124 005	4,7-	746 831	4,3-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	263	70,8	3 377	54,5	12,8	5 502	13,5	57 614	6,3	10,5
ZUSAMMEN	6 661	4,9-	36 046	4,6	5,4	129 507	4,1-	804 445	3,7-	6,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 273	6,2-	37 238	3,3-	5,9	105 040	6,5	767 642	5,7	7,3
ANDERER WOHNSITZ	785	43,0-	4 738	17,0-	6,0	32 744	4,8	178 322	9,5	5,4
ZUSAMMEN	7 058	12,5-	41 976	5,0-	5,9	137 784	6,1	945 964	6,4	6,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 597	7,1-	80 280	1,1-	4,8	390 086	2,9	1 983 817	1,8	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 266	22,4-	8 384	4,6	6,6	47 628	5,9	256 125	9,6	5,4
ZUSAMMEN	17 863	8,4-	88 664	0,6-	5,0	437 714	3,2	2 239 942	2,6	5,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 787	21,8	290 905	6,5	27,0	162 193	5,7	4 231 872	5,7	26,1
ANDERER WOHNSITZ	92	12,4-	1 435	22,2-	15,6	2 484	24,8-	31 481	7,3-	12,7
ZUSAMMEN	10 879	21,4	292 340	6,4	26,9	164 677	5,1	4 263 353	5,6	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 074	1,1-	644 375	2,2	6,6	1 838 402	4,6	11 899 930	4,2	6,5
ANDERER WOHNSITZ	9 197	13,9-	38 475	0,8-	4,2	262 851	6,3-	953 632	0,9-	3,6
ZUSAMMEN	106 271	2,3-	682 850	2,0	6,4	2 101 253	3,1	12 853 562	3,8	6,1
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250 126	2,3	969 248	12,2	3,9	4 096 612	5,8	14 849 773	6,6	3,6
ANDERER WOHNSITZ	33 332	2,8	101 344	11,5	3,0	790 216	8,9-	2 128 348	1,5-	2,7
ZUSAMMEN	283 458	2,3	1 070 592	12,2	3,8	4 886 828	3,1	16 978 121	5,5	3,5
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 732	9,1	133 459	10,8	3,5	608 566	4,9	2 134 486	6,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	4 969	0,4	16 224	15,1	3,3	119 579	0,8-	289 077	1,8	2,4
ZUSAMMEN	42 701	8,0	149 683	11,3	3,5	728 145	3,9	2 423 563	5,8	3,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 367	5,7-	386 058	12,5-	8,2	806 255	4,6	7 354 380	2,9	9,1
ANDERER WOHNSITZ	2 643	30,1-	16 284	33,1-	6,2	56 808	13,0-	249 027	11,3-	4,4
ZUSAMMEN	50 010	7,4-	402 342	13,6-	8,0	863 063	3,2	7 603 407	2,4	8,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 912	2,6	258 033	5,1	5,3	965 926	2,2	7 100 583	3,4	7,4
ANDERER WOHNSITZ	4 180	14,1-	13 294	6,4-	3,2	108 152	5,9-	318 568	6,2-	2,9
ZUSAMMEN	53 092	1,0	271 327	4,4	5,1	1 074 078	1,3	7 419 151	2,9	6,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	384 137	1,9	1 746 798	4,5	4,5	6 477 359	5,0	31 439 222	5,0	4,9
ANDERER WOHNSITZ	45 124	1,9-	147 146	2,5	3,3	1 074 755	8,0-	2 985 020	2,6-	2,8
ZUSAMMEN	429 261	1,5	1 893 944	4,4	4,4	7 552 114	2,9	34 424 242	4,3	4,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 049	3,5-	197 501	1,7	5,6	673 129	0,1-	4 276 995	1,0	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 279	5,8	9 542	50,5	7,5	22 169	2,8	168 437	2,0-	7,6
ZUSAMMEN	36 328	3,2-	207 043	3,2	5,7	695 298	0,0	4 445 432	0,9	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 761	17,8-	11 426	16,0-	4,1	42 015	2,2	180 760	3,5	4,3
ANDERER WOHNSITZ	683	11,5-	4 078	2,0-	6,0	14 125	15,0-	82 474	21,9-	5,8
ZUSAMMEN	3 444	16,7-	15 504	12,7-	4,5	56 140	2,7-	263 234	6,1-	4,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 440	0,6-	267 639	11,5	8,3	521 970	10,1	5 451 896	11,9	10,4
ANDERER WOHNSITZ	3 500	19,0-	25 783	15,2	7,4	91 354	4,4	576 676	7,7	6,3
ZUSAMMEN	35 940	2,7-	293 422	11,8	8,2	613 324	9,2	6 028 572	11,5	9,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 615	4,3	64 251	0,7	3,5	509 469	7,3	1 486 168	5,6	2,9
ANDERER WOHNSITZ	1 595	0,6-	2 359	12,0-	1,5	55 285	16,2-	101 529	11,5-	1,8
ZUSAMMEN	20 210	3,9	66 610	0,2	3,3	564 754	4,5	1 587 697	4,3	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 865	1,4-	540 817	5,7	6,1	1 746 583	5,0	11 395 819	6,6	6,5
ANDERER WOHNSITZ	7 057	10,7-	41 762	17,4	5,9	182 933	4,5-	929 116	0,1	5,1
ZUSAMMEN	95 922	2,2-	582 579	6,5	6,1	1 929 516	4,0	12 324 935	6,1	6,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 016	13,8	2 330 288	9,0	31,5	1 157 427	7,3	32 193 959	6,3	27,8
ANDERER WOHNSITZ	509	2,8	7 655	23,8-	15,0	10 650	31,5-	142 214	4,9	13,4
ZUSAMMEN	74 525	13,7	2 337 943	8,9	31,4	1 168 077	6,7	32 336 173	6,3	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	547 018	2,8	4 617 903	6,9	8,4	9 381 369	5,3	75 029 000	5,8	8,0
ANDERER WOHNSITZ	52 690	3,2-	196 563	3,9	3,7	1 268 338	7,8-	4 056 350	1,8-	3,2
ZUSAMMEN	599 708	2,2	4 814 466	6,8	8,0	10 649 707	3,5	79 085 350	5,4	7,4
SEEBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 854	2,1	80 634	2,9	3,2	600 572	5,1	2 636 643	6,5	4,4
ANDERER WOHNSITZ	2 807	11,7-	4 944	18,8-	1,8	41 765	8,3-	86 596	5,2-	2,1
ZUSAMMEN	27 661	0,5	85 578	1,3	3,1	642 337	4,1	2 723 239	6,1	4,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 384	0,8-	6 629	7,0	2,8	81 576	6,9	342 708	7,8	4,2
ANDERER WOHNSITZ	112	21,7-	190	0,5-	1,7	3 695	0,3	6 461	8,5-	1,7
ZUSAMMEN	2 496	2,0-	6 819	6,8	2,7	85 271	6,6	349 169	7,5	4,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 894	17,5	17 885	25,1	4,6	179 387	1,5	1 325 293	4,3	7,4
ANDERER WOHNSITZ	44	**	124	57,0	2,8	1 093	18,9-	5 348	26,3-	4,9
ZUSAMMEN	3 938	18,2	18 009	25,3	4,6	180 480	1,4	1 330 641	4,1	7,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 278	20,0	29 393	17,3	4,0	325 581	0,6	2 371 069	3,1	7,3
ANDERER WOHNSITZ	326	46,8	999	45,8	3,1	8 101	4,4-	24 537	1,0-	3,0
ZUSAMMEN	7 604	21,0	30 392	18,1	4,0	333 682	0,4	2 395 606	3,0	7,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 410	6,3	134 541	8,6	3,5	1 187 116	3,4	6 675 713	4,9	5,6
ANDERER WOHNSITZ	3 289	7,7-	6 257	11,2-	1,9	54 654	7,5-	122 942	5,8-	2,2
ZUSAMMEN	41 699	5,1	140 798	7,5	3,4	1 241 770	2,8	6 798 655	4,7	5,5
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 201	5,5-	58 604	0,5-	8,1	327 975	1,2	3 514 950	0,1	10,7
ANDERER WOHNSITZ	171	**	5 700	**	33,3	1 680	13,8-	33 227	4,4-	19,8
ZUSAMMEN	7 372	3,3-	64 304	4,6	8,7	329 655	1,1	3 548 177	0,1	10,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 166	6,9	56 649	0,5-	4,3	219 919	7,8-	1 664 673	5,0	7,6
ANDERER WOHNSITZ	2 864	**	9 490	**	3,3	38 398	**	132 660	**	3,5
ZUSAMMEN	16 030	29,3	66 139	15,7	4,1	258 317	7,5	1 797 333	13,0	7,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 478	13,1	134 438	8,3	5,7	725 842	4,4	7 826 068	7,2	10,8
ANDERER WOHNSITZ	126	**	840	85,0	6,7	4 169	0,7	26 558	3,3-	6,4
ZUSAMMEN	23 604	13,3	135 278	8,6	5,7	730 011	4,4	7 852 626	7,1	10,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	879	17,7	2 416	22,1-	2,7	132 239	0,3	609 268	5,8	4,6
ANDERER WOHNSITZ	14	50,0-	20	41,2-	1,4	3 137	12,6-	4 504	5,6-	1,4
ZUSAMMEN	893	15,2	2 436	22,3-	2,7	135 376	0,0	613 772	5,8	4,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 724	7,9	252 107	3,7	5,6	1 405 975	1,2	13 614 959	4,9	9,7
ANDERER WOHNSITZ	3 175	**	16 050	**	5,1	47 384	**	196 949	**	4,2
ZUSAMMEN	47 899	15,1	268 157	8,8	5,6	1 453 359	3,7	13 811 908	5,9	9,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 213	18,5	114 570	16,5	35,7	66 382	11,6	1 827 223	9,0	27,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	3	40,0-	102	20,9-	34,0
ZUSAMMEN	3 213	18,5	114 570	16,5	35,7	66 385	11,6	1 827 325	9,0	27,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 347	7,6	501 218	7,7	5,8	2 659 473	2,4	22 117 895	5,2	8,3
ANDERER WOHNSITZ	6 464	72,8	22 307	**	3,5	102 041	44,6	319 993	58,2	3,1
ZUSAMMEN	92 811	10,5	523 525	10,1	5,6	2 761 514	3,5	22 437 888	5,7	8,1
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	103 434	7,8-	369 547	1,2-	3,6	1 984 631	3,9	6 577 427	7,3	3,3
ANDERER WOHNSITZ	10 811	5,3-	32 854	2,9-	3,0	301 311	23,7-	815 875	15,0-	2,7
ZUSAMMEN	114 245	7,5-	402 401	1,3-	3,5	2 285 942	0,9-	7 393 302	4,3	3,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 324	2,8-	124 635	0,1	3,7	685 671	5,4	2 423 752	7,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	2 475	20,4-	8 108	10,0-	3,3	92 504	14,7-	250 549	5,5-	2,7
ZUSAMMEN	35 799	4,3-	132 743	0,5-	3,7	778 175	2,5	2 674 301	6,0	3,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 756	7,4-	96 183	1,6-	5,7	331 960	2,2	2 144 213	3,4	6,5
ANDERER WOHNSITZ	781	19,8-	3 839	29,4-	4,9	26 512	5,9-	127 087	6,2-	4,8
ZUSAMMEN	17 537	8,0-	100 022	3,1-	5,7	358 472	1,6	2 271 300	2,8	6,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 745	1,3	116 610	6,3	4,9	492 923	5,2	3 067 633	8,6	6,2
ANDERER WOHNSITZ	2 024	5,0	6 827	5,3-	3,4	50 712	42,6-	156 975	32,0-	3,1
ZUSAMMEN	25 769	1,6	123 437	5,6	4,8	543 635	2,4-	3 224 608	5,5	5,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 259	5,7-	706 975	0,2	4,0	3 495 185	4,2	14 213 025	7,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	16 091	7,7-	51 628	7,0-	3,2	471 039	24,0-	1 350 486	15,2-	2,9
ZUSAMMEN	193 350	5,9-	758 603	0,4-	3,9	3 966 224	0,2-	15 563 511	4,6	3,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 844	5,3-	151 959	1,9-	5,1	554 046	1,0	3 311 027	1,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	321	18,5-	3 531	72,8	11,0	9 763	10,3	66 872	9,3	6,8
ZUSAMMEN	30 165	5,4-	155 490	1,0-	5,2	563 809	1,1	3 377 899	1,3	6,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 282	68,0	18 876	74,0	5,8	25 319	21,5	195 240	15,4	7,7
ANDERER WOHNSITZ	3 969	33,0	28 364	39,3	7,1	58 631	6,2	416 458	5,5-	7,1
ZUSAMMEN	7 251	46,9	47 240	51,3	6,5	83 950	10,4	611 698	0,3	7,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 769	7,6	198 879	13,6	7,2	422 422	6,7	4 051 134	6,4	9,6
ANDERER WOHNSITZ	1 513	7,7	9 854	5,8	6,5	35 654	11,2-	280 906	7,6-	7,9
ZUSAMMEN	29 282	7,6	208 733	13,2	7,1	458 076	5,0	4 332 040	5,3	9,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 112	4,2	47 493	7,1	2,6	547 091	4,8	1 635 249	4,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	329	56,8-	758	61,6-	2,3	28 924	18,0-	64 942	9,6-	2,2
ZUSAMMEN	18 441	1,7	48 251	4,2	2,6	576 015	3,4	1 700 191	3,9	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 007	3,1	417 207	8,3	5,3	1 548 878	4,1	9 192 650	4,3	5,9
ANDERER WOHNSITZ	6 132	10,6	42 507	26,1	6,9	132 972	4,7-	829 178	5,5-	6,2
ZUSAMMEN	85 139	3,6	459 714	9,8	5,4	1 681 850	3,4	10 021 828	3,4	6,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 355	9,7	166 187	8,1	31,0	80 173	7,6	2 194 976	3,6	27,4
ANDERER WOHNSITZ	61	**	580	**	9,5	993	38,7-	14 874	6,9-	15,0
ZUSAMMEN	5 416	10,6	166 767	8,3	30,8	81 166	6,6	2 209 850	3,5	27,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 621	2,9-	1 290 369	3,7	4,9	5 124 236	4,2	25 600 651	5,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	22 284	3,1-	94 715	5,9	4,3	605 004	20,5-	2 194 538	11,7-	3,6
ZUSAMMEN	283 905	2,9-	1 385 084	3,8	4,9	5 729 240	0,9	27 795 189	4,1	4,9
ERHOLUNGSORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 416	4,1-	290 626	0,5-	2,8	1 955 109	4,1	5 340 389	5,2	2,7
ANDERER WOHNSITZ	11 828	0,2	38 868	1,6-	3,3	330 637	6,5-	894 960	0,9-	2,7
ZUSAMMEN	114 244	3,6-	329 494	0,6-	2,9	2 285 746	2,4	6 235 349	4,3	2,7
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 290	1,4-	171 341	0,0	3,3	1 076 864	5,6	3 383 116	7,8	3,1
ANDERER WOHNSITZ	5 079	4,4	16 220	13,8	3,2	139 627	0,3	368 216	5,8	2,6
ZUSAMMEN	57 369	0,9-	187 561	1,0	3,3	1 216 491	5,0	3 751 332	7,6	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 563	1,4	71 990	6,8	4,9	361 234	9,4	2 013 171	7,3	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 404	10,1	4 846	7,8-	3,5	33 600	0,2-	126 964	4,9	3,8
ZUSAMMEN	15 967	2,1	76 836	5,7	4,8	394 834	8,5	2 140 135	7,2	5,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 260	4,4	67 890	1,3	3,9	372 622	6,0	1 847 286	5,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	1 599	9,9	3 938	1,7-	2,5	38 613	0,3	92 846	0,7-	2,4
ZUSAMMEN	18 859	4,8	71 828	1,1	3,8	411 235	5,5	1 940 132	4,7	4,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	186 529	2,2-	601 847	0,6	3,2	3 765 829	5,2	12 583 962	6,2	3,3
ANDERER WOHNSITZ	19 910	2,6	63 872	1,4	3,2	542 477	4,0-	1 482 986	1,2	2,7
ZUSAMMEN	206 439	1,7-	665 719	0,7	3,2	4 308 306	4,0	14 066 948	5,6	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 655	0,0	153 913	0,3	4,1	678 097	2,4	3 113 917	0,7	4,6
ANDERER WOHNSITZ	781	9,4	3 951	29,8-	5,1	15 660	8,4	104 995	0,6	6,7
ZUSAMMEN	38 436	0,2	157 864	0,8-	4,1	693 757	2,5	3 218 912	0,7	4,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 116	59,1	13 788	25,0	4,4	37 742	52,4	193 544	41,7	5,1
ANDERER WOHNSITZ	2 619	38,6	18 186	36,3	6,9	46 811	24,3	410 643	15,2	8,8
ZUSAMMEN	5 735	49,0	31 974	31,2	5,6	84 553	35,5	604 187	22,6	7,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 986	5,7	154 508	9,3	6,4	471 745	8,1	3 814 920	8,3	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2 257	0,7	14 533	4,6-	6,4	55 800	4,4-	454 626	0,5	8,1
ZUSAMMEN	26 243	5,3	169 041	7,9	6,4	527 545	6,6	4 269 546	7,4	8,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 156	2,4-	27 748	2,4-	2,5	380 076	7,1	1 145 996	8,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	542	2,9-	1 297	24,6-	2,4	17 263	16,7	46 149	22,7	2,7
ZUSAMMEN	11 698	2,4-	29 045	3,6-	2,5	397 339	7,5	1 192 145	9,0	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 913	2,9	349 957	4,7	4,6	1 567 660	6,1	8 268 377	5,9	5,3
ANDERER WOHNSITZ	6 199	14,7	37 967	5,7	6,1	135 534	8,2	1 016 413	6,9	7,5
ZUSAMMEN	82 112	3,8	387 924	4,8	4,7	1 703 194	6,2	9 284 790	6,0	5,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 284	13,4	141 243	6,8	33,0	61 072	1,5	1 863 385	0,5	30,5
ANDERER WOHNSITZ	48	35,1-	625	27,2-	13,0	1 356	20,5-	18 402	17,2-	13,6
ZUSAMMEN	4 332	12,5	141 868	6,5	32,7	62 428	0,9	1 881 787	0,3	30,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	266 726	0,6-	1 093 047	2,7	4,1	5 394 561	5,4	22 715 724	5,6	4,2
ANDERER WOHNSITZ	26 157	5,1	102 464	2,7	3,9	679 367	1,8-	2 517 801	3,2	3,7
ZUSAMMEN	292 883	0,1-	1 195 511	2,7	4,1	6 073 928	4,6	25 233 525	5,4	4,2
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 388 415	0,1	2 470 863	1,2	1,8	20 853 951	3,7	38 028 259	5,7	1,8
ANDERER WOHNSITZ	428 829	3,4-	808 767	5,6-	1,9	7 619 777	10,3-	14 495 899	8,1-	1,9
ZUSAMMEN	1 817 244	0,7-	3 279 630	0,6-	1,8	28 473 728	0,5-	52 524 158	1,5	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	325 470	0,7-	738 855	0,6-	2,3	5 581 219	4,8	12 596 306	7,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	44 958	5,6	108 421	3,9	2,4	977 081	0,3-	2 057 636	0,8	2,1
ZUSAMMEN	370 428	0,0	847 276	0,0	2,3	6 558 300	4,0	14 653 942	6,1	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 887	4,3-	159 880	4,9-	3,0	1 051 362	2,5	3 476 864	5,4	3,3
ANDERER WOHNSITZ	10 138	9,4-	30 012	7,5-	3,0	221 336	3,5-	598 351	0,6-	2,7
ZUSAMMEN	63 025	5,2-	189 892	5,3-	3,0	1 272 698	1,4	4 075 215	4,5	3,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	386 580	0,9	820 834	0,1-	2,1	6 225 611	3,0	13 675 500	4,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	114 185	4,2-	262 414	3,9-	2,3	2 083 502	9,4-	4 674 912	8,2-	2,2
ZUSAMMEN	500 765	0,3-	1 083 248	1,1-	2,2	8 309 113	0,5-	18 350 412	0,8	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 153 352	0,0	4 190 432	0,4	1,9	33 712 143	3,7	67 776 929	5,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	598 110	3,0-	1 209 614	4,5-	2,0	10 901 696	9,2-	21 826 798	7,2-	2,0
ZUSAMMEN	2 751 462	0,7-	5 400 046	0,8-	2,0	44 613 839	0,2	89 603 727	2,2	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 258	1,0	445 160	0,2	3,6	2 253 719	2,0	8 388 568	0,3	3,7
ANDERER WOHNSITZ	4 307	2,9	20 987	11,9	4,9	95 702	13,9	409 121	10,9	4,3
ZUSAMMEN	129 565	1,1	466 147	0,7	3,6	2 349 421	2,4	8 797 689	0,7	3,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 556	10,5	32 493	18,4	3,8	122 384	36,8	492 733	51,3	4,0
ANDERER WOHNSITZ	5 369	8,6-	30 739	6,5-	5,7	91 960	**	540 608	92,7	5,9
ZUSAMMEN	13 925	2,3	63 232	4,8	4,5	214 344	62,0	1 033 341	70,5	4,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 041	2,8	102 819	3,4-	6,4	322 764	9,3	2 540 451	6,1	7,9
ANDERER WOHNSITZ	2 735	7,7-	18 210	20,6-	6,7	53 645	2,2	438 432	4,5	8,2
ZUSAMMEN	18 776	1,1	121 029	6,4-	6,4	376 409	8,2	2 978 883	5,8	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 389	13,3-	148 415	15,2-	2,4	2 048 356	4,5	5 162 465	3,7	2,5
ANDERER WOHNSITZ	18 860	13,4-	38 953	2,9-	2,1	495 224	7,9-	922 650	6,6-	1,9
ZUSAMMEN	80 249	13,4-	187 368	12,9-	2,3	2 543 580	1,8	6 085 115	2,0	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	211 244	3,2-	728 887	3,2-	3,5	4 747 223	4,2	16 584 217	3,2	3,5
ANDERER WOHNSITZ	31 271	10,1-	108 889	5,0-	3,5	736 531	2,7	2 310 811	12,4	3,1
ZUSAMMEN	242 515	4,1-	837 776	3,5-	3,5	5 483 754	4,0	18 895 028	4,3	3,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 010	29,0	241 270	14,6	34,4	105 018	10,1	3 138 234	7,9	29,9
ANDERER WOHNSITZ	39	63,6-	996	0,3-	25,5	1 627	21,1-	19 819	5,7	12,2
ZUSAMMEN	7 049	27,2	242 266	14,6	34,4	106 645	9,5	3 158 053	7,9	29,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 371 606	0,2-	5 160 589	0,4	2,2	38 564 384	3,8	87 499 380	5,3	2,3
ANDERER WOHNSITZ	629 420	3,4-	1 319 499	4,6-	2,1	11 639 854	8,5-	24 157 428	5,6-	2,1
ZUSAMMEN	3 001 026	0,9-	6 480 088	0,6-	2,2	50 204 238	0,6	111 656 808	2,7	2,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 869 245	0,3-	4 180 918	3,2	2,2	29 490 875	4,1	67 432 491	6,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	487 607	3,0-	986 777	4,0-	2,0	9 083 706	10,6-	18 421 678	7,4-	2,0
ZUSAMMEN	2 356 852	0,9-	5 167 695	1,8	2,2	38 574 581	0,2	85 854 169	2,8	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 200	0,2-	1 174 919	0,8	2,6	8 033 896	5,0	20 880 368	7,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	57 593	3,5	149 163	5,1	2,6	1 332 486	1,4-	2 971 939	0,9	2,2
ZUSAMMEN	508 793	0,2	1 324 082	1,3	2,6	9 366 382	4,0	23 852 307	6,3	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 467	4,1-	731 996	7,2-	5,4	2 730 198	3,9	16 313 921	4,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	15 010	13,0-	55 105	18,5-	3,7	339 349	5,2-	1 106 777	3,4-	3,3
ZUSAMMEN	150 477	5,1-	787 101	8,1-	5,2	3 069 547	2,8	17 420 698	3,6	5,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 775	1,4	1 292 760	1,9	2,7	8 382 663	3,0	28 062 071	4,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	122 314	4,2-	287 472	3,9-	2,4	2 289 080	10,3-	5 267 838	8,9-	2,3
ZUSAMMEN	606 089	0,2	1 580 232	0,8	2,6	10 671 743	0,1-	33 329 909	2,1	3,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 939 687	0,2-	7 380 593	1,5	2,5	48 637 632	4,0	132 688 851	5,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	682 524	3,0-	1 478 517	3,7-	2,2	13 044 621	9,5-	27 768 232	6,7-	2,1
ZUSAMMEN	3 622 211	0,7-	8 859 110	0,6	2,4	61 682 253	0,8	160 457 083	3,3	2,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 007	0,9-	1 007 137	0,1	4,3	4 486 966	1,5	22 605 457	0,6	5,0
ANDERER WOHNSITZ	6 859	5,3	43 711	23,7	6,4	144 974	10,8	782 652	5,6	5,4
ZUSAMMEN	241 866	0,7-	1 050 848	0,9	4,3	4 631 940	1,8	23 388 109	0,7	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 881	13,0	133 232	11,2	4,3	447 379	7,9	2 726 950	14,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	15 504	33,7	90 857	27,9	5,9	249 925	62,1	1 582 843	33,2	6,3
ZUSAMMEN	46 385	19,1	224 089	17,4	4,8	697 304	22,6	4 309 793	20,4	6,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 714	5,3	858 283	9,1	6,9	2 464 743	7,3	23 684 469	8,1	9,6
ANDERER WOHNSITZ	10 131	7,8-	69 220	1,6-	6,8	240 622	0,8-	1 777 198	2,2	7,4
ZUSAMMEN	133 845	4,2	927 503	8,2	6,9	2 705 365	6,5	25 461 667	7,7	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 151	6,8-	290 323	7,8-	2,6	3 617 231	5,0	10 039 146	4,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21 340	13,7-	43 387	6,7-	2,0	599 833	8,8-	1 139 774	6,3-	1,9
ZUSAMMEN	131 491	8,0-	333 710	7,6-	2,5	4 217 064	2,8	11 178 920	3,5	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 753	0,1-	2 288 975	2,8	4,6	11 016 319	4,2	59 056 022	4,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	53 834	0,0	247 175	10,7	4,6	1 235 354	4,2	5 282 467	8,2	4,3
ZUSAMMEN	553 587	0,1-	2 536 150	3,5	4,6	12 251 673	4,2	64 338 489	5,1	5,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 878	14,7	2 993 558	9,6	31,9	1 470 072	7,4	41 217 777	6,1	28,0
ANDERER WOHNSITZ	657	5,2-	9 856	19,2-	15,0	14 629	30,2-	195 411	1,4	13,4
ZUSAMMEN	94 535	14,5	3 003 414	9,4	31,8	1 484 701	6,9	41 413 188	6,1	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	737 015	2,7-	1 735 548	2,0-	2,4	14 294 604	8,5-	33 246 110	4,6-	2,3
INSGESAMT	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UNTER 2 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 604	10,0-	226 955	3,3-	3,1	1 538 281	1,3	4 844 048	5,9	3,1
ANDERER WOHNSITZ	11 174	4,8-	32 970	6,3-	3,0	303 533	10,8-	849 236	2,7-	2,8
ZUSAMMEN	83 778	9,4-	259 925	3,7-	3,1	1 841 814	1,0-	5 693 284	4,6	3,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 815	2,1	129 691	0,8	3,0	889 474	4,2	2 710 289	4,3	3,0
ANDERER WOHNSITZ	4 680	9,4	13 092	12,5	2,8	159 539	1,5	368 443	0,9-	2,3
ZUSAMMEN	47 495	2,7	142 783	1,7	3,0	1 049 013	3,7	3 078 732	3,6	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 292	2,7-	63 041	2,6	4,7	368 855	8,6	2 155 229	9,3	5,8
ANDERER WOHNSITZ	924	19,4-	6 175	4,5	6,7	29 594	5,9-	142 606	5,3	4,8
ZUSAMMEN	14 216	4,0-	69 216	2,7	4,9	398 449	7,4	2 297 835	9,0	5,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 553	3,5-	63 908	3,2-	4,7	355 492	4,1	2 424 977	5,0	6,8
ANDERER WOHNSITZ	906	12,4	2 627	13,4	2,9	21 567	17,0-	69 372	13,5-	3,2
ZUSAMMEN	14 459	2,7-	66 535	2,6-	4,6	377 059	2,6	2 494 349	4,4	6,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 264	5,4-	483 595	1,5-	3,4	3 152 102	3,2	12 134 543	6,0	3,8
ANDERER WOHNSITZ	17 684	1,6-	54 864	0,4-	3,1	514 233	7,3-	1 429 657	2,1-	2,8
ZUSAMMEN	159 948	5,0-	538 459	1,4-	3,4	3 666 335	1,6	13 564 200	5,0	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 433	7,0-	109 946	0,2	4,7	578 529	2,6	3 357 385	0,2	5,8
ANDERER WOHNSITZ	521	**	3 826	16,6	7,3	16 161	46,5	82 502	14,1	5,1
ZUSAMMEN	23 954	5,6-	113 772	0,6	4,7	594 690	3,4	3 439 887	0,5	5,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 024	17,8	68 105	22,1	4,9	213 201	31,1	1 209 713	34,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ	9 447	7,6	60 076	13,6	6,4	153 101	60,5	1 019 445	36,2	6,7
ZUSAMMEN	23 471	13,5	128 181	18,0	5,5	366 302	42,0	2 229 158	35,2	6,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 516	14,8	144 005	9,6	6,1	523 697	7,3	5 062 742	9,4	9,7
ANDERER WOHNSITZ	1 511	5,6	10 263	0,3-	6,8	37 892	7,3-	318 335	5,9	8,4
ZUSAMMEN	25 027	14,2	154 268	8,9	6,2	561 589	6,2	5 381 077	9,2	9,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 212	21,0-	17 745	15,2-	2,9	258 912	4,9	851 109	4,1	3,3
ANDERER WOHNSITZ	229	38,3-	722	40,1-	3,2	14 091	27,3	31 430	0,5	2,2
ZUSAMMEN	6 441	21,8-	18 467	16,6-	2,9	273 003	5,8	882 539	3,9	3,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 185	2,6	339 801	6,9	5,1	1 574 339	7,7	10 480 949	8,1	6,7
ANDERER WOHNSITZ	11 708	8,9	74 887	10,7	6,4	221 245	39,7	1 451 712	25,9	6,6
ZUSAMMEN	78 893	3,5	414 688	7,6	5,3	1 795 584	10,8	11 932 661	10,0	6,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 068	17,9	126 537	12,1	31,1	64 511	3,6	1 753 360	8,0	27,2
ANDERER WOHNSITZ	18	0,0	313	55,7	17,4	557	50,5-	4 688	6,9-	8,4
ZUSAMMEN	4 086	17,8	126 850	12,2	31,0	65 068	2,6	1 758 048	7,9	27,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213 517	2,6-	949 933	3,1	4,4	4 790 952	4,6	24 368 852	7,0	5,1
ANDERER WOHNSITZ	29 410	2,4	130 064	5,8	4,4	736 035	3,0	2 886 057	10,2	3,9
ZUSAMMEN	242 927	2,0-	1 079 997	3,4	4,4	5 526 987	4,4	27 254 909	7,3	4,9
2 000 - 5 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 790	1,7	478 900	3,7	3,1	2 702 633	5,3	8 717 357	7,1	3,2
ANDERER WOHNSITZ	18 410	0,2-	49 919	3,7-	2,7	510 954	5,1-	1 202 283	2,0-	2,4
ZUSAMMEN	172 200	1,5	528 819	3,0	3,1	3 213 587	3,5	9 919 640	5,9	3,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	92 002	1,3-	271 737	0,1-	3,0	1 713 892	6,3	5 134 303	8,0	3,0
ANDERER WOHNSITZ	11 125	2,0	26 284	2,7	2,4	263 758	4,6-	582 495	1,4	2,2
ZUSAMMEN	103 127	1,0-	298 021	0,2	2,9	1 977 650	4,7	5 716 798	7,3	2,9
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 635	0,2	128 748	4,1	5,2	555 536	9,7	3 535 399	7,7	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 710	11,0	5 860	11,2-	3,4	43 203	2,4-	179 983	4,8	4,2
ZUSAMMEN	26 345	0,9	134 608	3,4	5,1	598 739	8,7	3 715 382	7,6	6,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 821	0,6	143 981	3,2	4,7	661 842	5,2	4 402 756	5,6	6,7
ANDERER WOHNSITZ	2 638	9,8	8 123	10,8	3,1	60 246	6,8-	169 594	7,0-	2,8
ZUSAMMEN	33 459	1,3	152 104	3,6	4,5	722 088	4,1	4 572 350	5,1	6,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 248	0,5	1 023 366	2,7	3,4	5 633 903	6,0	21 789 815	7,1	3,9
ANDERER WOHNSITZ	33 883	1,7	90 186	1,3-	2,7	878 161	4,9-	2 134 355	0,9-	2,4
ZUSAMMEN	335 131	0,7	1 113 552	2,3	3,3	6 512 064	4,4	23 924 170	6,3	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 497	2,4-	182 614	6,0	4,5	822 365	3,0	4 487 679	2,0	5,5
ANDERER WOHNSITZ	973	34,4	7 061	86,5	7,3	17 323	13,7	110 661	9,3	6,4
ZUSAMMEN	41 470	1,8-	189 675	7,7	4,6	839 688	3,2	4 598 340	2,1	5,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 756	4,0	272 245	6,4	7,0	713 944	9,1	6 973 684	7,3	9,8
ANDERER WOHNSITZ	2 199	19,7-	18 386	14,7-	8,4	61 215	8,0-	523 142	3,1-	8,5
ZUSAMMEN	40 955	2,4	290 631	4,8	7,1	775 159	7,5	7 496 826	6,5	9,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 111	2,9	546 522	6,3	5,1	2 182 211	5,4	13 856 559	4,7	6,3
ANDERER WOHNSITZ	8 241	56,7	46 668	34,9	5,7	162 648	29,0	986 859	17,8	6,1
ZUSAMMEN	116 352	5,5	593 190	8,1	5,1	2 344 859	6,8	14 843 418	5,5	6,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 297	15,6	403 663	18,7	30,4	201 358	11,2	5 654 637	9,8	28,1
ANDERER WOHNSITZ	86	41,1-	1 074	9,3-	12,5	2 435	71,6-	25 475	25,7-	10,5
ZUSAMMEN	13 383	14,9	404 737	18,6	30,2	203 793	7,5	5 680 112	9,6	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	422 656	1,6	1 973 551	6,8	4,7	8 017 472	6,0	41 301 011	6,6	5,2
ANDERER WOHNSITZ	42 210	9,0	137 928	8,5	3,3	1 043 244	1,4-	3 146 689	4,0	3,0
ZUSAMMEN	464 866	2,2	2 111 479	6,8	4,5	9 060 716	5,1	44 447 700	6,4	4,9
5 000 - 10 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	214 392	1,7	720 378	17,7	3,4	3 634 184	4,8	11 253 588	6,7	3,1
ANDERER WOHNSITZ	24 331	1,1	68 179	15,6	2,8	713 290	14,0-	1 649 689	7,3-	2,3
ZUSAMMEN	238 723	1,7	788 557	17,5	3,3	4 347 474	1,2	12 903 277	4,7	3,0
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 423	1,1	253 145	5,5	2,9	1 592 034	5,6	4 320 825	8,9	2,7
ANDERER WOHNSITZ	10 636	11,0	27 006	4,5	2,5	262 888	2,2-	572 240	0,5-	2,2
ZUSAMMEN	99 059	2,1	280 151	5,4	2,8	1 854 922	4,4	4 893 065	7,7	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 862	5,0-	285 203	15,5-	7,5	625 088	2,7	4 429 649	2,4	7,1
ANDERER WOHNSITZ	2 063	34,3-	11 041	47,8-	5,4	63 065	3,1-	201 058	8,0-	3,2
ZUSAMMEN	39 925	7,1-	296 244	17,4-	7,4	688 153	2,2	4 630 707	1,9	6,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 390	13,8	197 185	10,6	4,7	868 128	5,0	5 297 248	6,1	6,1
ANDERER WOHNSITZ	3 409	6,1-	10 722	5,9-	3,1	93 709	27,6-	242 685	21,7-	2,6
ZUSAMMEN	45 799	12,1	207 907	9,6	4,5	961 837	0,6	5 539 933	4,5	5,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	383 067	2,1	1 455 911	6,4	3,8	6 719 434	4,8	25 301 310	6,1	3,8
ANDERER WOHNSITZ	40 439	0,0	116 948	0,4-	2,9	1 132 952	12,4-	2 665 672	7,5-	2,4
ZUSAMMEN	423 506	1,9	1 572 859	5,9	3,7	7 852 386	1,9	27 966 982	4,7	3,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 868	0,1-	210 135	0,4	4,4	938 643	0,8	5 210 689	0,9	5,6
ANDERER WOHNSITZ	1 323	20,5	11 125	47,1	8,4	22 970	16,6	163 113	16,4	7,1
ZUSAMMEN	49 191	0,4	221 260	2,0	4,5	961 613	1,1	5 373 802	1,3	5,6
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 514	3,2-	13 276	8,3	5,3	80 586	2,1-	662 156	9,6	8,2
ANDERER WOHNSITZ	1 445	18,0	9 199	19,4	6,4	29 681	5,7-	207 914	7,4-	7,0
ZUSAMMEN	3 959	3,6	22 475	12,6	5,7	110 267	3,1-	870 070	5,0	7,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 804	12,4	270 499	15,0	7,6	714 250	9,0	7 304 492	9,8	10,2
ANDERER WOHNSITZ	3 198	12,5	19 523	17,9	6,1	61 195	9,5	410 095	7,1	6,7
ZUSAMMEN	39 002	12,4	290 022	15,2	7,4	775 445	9,1	7 714 587	9,7	9,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 084	8,5	74 822	2,4-	3,1	604 987	2,7	1 921 859	1,1	3,2
ANDERER WOHNSITZ	692	29,7-	3 590	47,7	5,2	31 934	30,2-	87 478	15,1-	2,7
ZUSAMMEN	24 776	6,8	78 412	0,9-	3,2	636 921	0,3	2 009 337	0,3	3,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 270	5,5	568 732	6,6	5,2	2 338 466	3,6	15 099 196	5,4	6,5
ANDERER WOHNSITZ	6 658	8,3	43 437	26,8	6,5	145 780	4,6-	868 600	2,1	6,0
ZUSAMMEN	116 928	5,6	612 169	7,8	5,2	2 484 246	3,0	15 967 796	5,3	6,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 236	16,0	703 502	7,5	31,6	342 286	5,8	9 613 641	5,0	28,1
ANDERER WOHNSITZ	154	34,7-	1 807	58,6-	11,7	3 249	14,7-	30 699	25,7-	9,4
ZUSAMMEN	22 390	15,4	705 309	7,1	31,5	345 535	5,6	9 644 340	4,9	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	515 573	3,3	2 728 145	6,7	5,3	9 400 186	4,5	50 014 147	5,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	47 251	0,9	162 192	4,0	3,4	1 281 981	11,5-	3 564 971	5,6-	2,8
ZUSAMMEN	562 824	3,1	2 890 337	6,6	5,1	10 682 167	2,3	53 579 118	4,9	5,0
10 000 - 20 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	268 161	3,9-	642 528	0,2	2,4	4 411 604	5,9	10 411 387	8,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ	44 351	1,9-	93 561	0,2	2,1	916 641	11,9-	1 839 278	6,2-	2,0
ZUSAMMEN	312 512	3,6-	736 089	0,2	2,4	5 328 245	2,4	12 250 665	6,0	2,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 001	0,3-	199 807	0,5-	2,4	1 488 288	4,7	3 479 236	7,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ	11 638	4,8	27 468	7,2	2,4	255 898	1,7-	515 446	1,0	2,0
ZUSAMMEN	95 639	0,3	227 275	0,3	2,4	1 744 186	3,7	3 994 682	7,0	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 420	5,5-	118 957	3,9-	5,8	433 583	2,1	3 174 334	2,0	7,3
ANDERER WOHNSITZ	1 318	14,3-	5 944	11,9-	4,5	41 144	1,4	151 046	4,3-	3,7
ZUSAMMEN	21 738	6,1-	124 901	4,3-	5,7	474 727	2,1	3 325 380	1,7	7,0
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 732	0,7	126 374	5,4	3,1	781 075	3,7	3 117 071	5,1	4,0
ANDERER WOHNSITZ	5 873	18,7	14 369	13,6	2,4	121 008	3,5-	293 712	0,5	2,4
ZUSAMMEN	46 605	2,7	140 743	6,2	3,0	902 083	2,7	3 410 783	4,7	3,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	413 314	2,8-	1 087 666	0,2	2,6	7 114 550	5,2	20 182 028	6,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	63 180	0,6	141 342	2,1	2,2	1 334 691	9,0-	2 799 482	4,2-	2,1
ZUSAMMEN	476 494	2,4-	1 229 008	0,4	2,6	8 449 241	2,7	22 981 510	5,3	2,7
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	45 221	0,9-	206 244	2,6-	4,6	782 817	0,0	3 955 855	0,5-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	837	1,1	6 638	44,2	7,9	17 662	10,8-	120 814	10,4-	6,8
ZUSAMMEN	46 058	0,9-	212 882	1,6-	4,6	800 479	0,3-	4 076 669	0,9-	5,1
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 974	3,9-	121 068	9,9	7,1	334 249	2,5	2 880 533	5,5	8,6
ANDERER WOHNSITZ	1 891	5,2	10 172	15,1-	5,4	46 501	6,2	324 750	6,9	7,0
ZUSAMMEN	18 865	3,1-	131 240	7,4	7,0	380 750	2,9	3 205 283	5,6	8,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 346	3,9-	373 582	1,1-	4,7	1 812 147	3,3	8 824 397	3,3	4,9
ANDERER WOHNSITZ	4 203	4,8-	21 547	1,9-	5,1	129 078	4,3-	613 657	1,3-	4,8
ZUSAMMEN	83 549	4,0-	395 129	1,1-	4,7	1 941 225	2,7	9 438 054	3,0	4,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 669	13,5	1 002 486	7,7	32,7	490 014	6,9	13 914 515	5,3	28,4
ANDERER WOHNSITZ	253	18,8	3 459	18,6-	13,7	4 754	4,9-	90 030	28,6	18,9
ZUSAMMEN	30 922	13,6	1 005 945	7,6	32,5	494 768	6,7	14 004 545	5,4	28,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	523 329	2,2-	2 463 734	2,9	4,7	9 416 711	4,9	42 920 940	5,6	4,6
ANDERER WOHNSITZ	67 636	0,3	166 348	1,0	2,5	1 468 523	8,6-	3 503 169	3,0-	2,4
ZUSAMMEN	590 965	1,9-	2 630 082	2,8	4,5	10 885 234	2,9	46 424 109	4,9	4,3
20 000 - 50 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	276 648	3,3-	573 787	2,5-	2,1	4 596 775	3,9	9 320 887	5,2	2,0
ANDERER WOHNSITZ	45 162	4,3	101 743	2,4	2,3	961 019	7,4-	2 017 070	4,1-	2,1
ZUSAMMEN	321 810	2,3-	675 530	1,8-	2,1	5 557 794	1,8	11 337 957	3,4	2,0
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 413	0,3-	165 801	1,2-	2,2	1 262 012	5,7	2 753 044	9,2	2,2
ANDERER WOHNSITZ	8 585	8,8	24 939	16,3	2,9	183 656	0,2	438 576	4,2	2,4
ZUSAMMEN	83 998	0,6	190 740	0,8	2,3	1 445 668	5,0	3 191 620	8,5	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 337	5,1-	64 261	3,6-	4,2	300 661	3,6	1 453 476	3,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	1 241	19,0-	5 218	7,9-	4,2	32 025	7,4-	113 768	7,4-	3,6
ZUSAMMEN	16 578	6,3-	69 479	3,9-	4,2	332 686	2,4	1 567 244	2,8	4,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 429	2,6	111 915	3,8	2,4	869 393	3,9	2 266 584	6,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	5 736	18,7	15 612	6,6	2,7	131 336	4,1-	321 180	1,6-	2,4
ZUSAMMEN	53 165	4,1	127 527	4,1	2,4	1 000 729	2,8	2 587 764	5,1	2,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	414 827	2,2-	915 764	1,6-	2,2	7 028 841	4,2	15 793 991	5,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	60 724	5,5	147 512	4,5	2,4	1 308 036	6,1-	2 890 594	2,8-	2,2
ZUSAMMEN	475 551	1,3-	1 063 276	0,8-	2,2	8 336 877	2,4	18 684 585	4,4	2,2
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 242	6,0	159 206	3,1	3,4	782 159	5,1	2 966 196	3,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	858	5,9	4 207	5,5-	4,9	16 860	11,6	102 758	5,7	6,1
ZUSAMMEN	48 100	6,0	163 413	2,9	3,4	799 019	5,3	3 068 954	3,7	3,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 574	14,6-	39 093	4,8-	5,9	118 054	8,6	936 616	9,6	7,9
ANDERER WOHNSITZ	1 089	47,0-	6 570	17,8-	6,0	29 493	8,9-	146 717	15,9-	5,0
ZUSAMMEN	7 663	21,5-	45 663	6,9-	6,0	147 547	4,5	1 083 333	5,3	7,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 224	4,4-	35 394	0,6-	2,7	571 622	4,9	1 488 396	6,3	2,6
ANDERER WOHNSITZ	713	36,2-	1 325	44,5-	1,9	55 102	10,6-	117 532	5,2-	2,1
ZUSAMMEN	13 937	6,8-	36 719	3,4-	2,6	626 724	3,3	1 605 928	5,4	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 040	1,4	233 693	1,2	3,5	1 471 835	5,3	5 391 208	5,3	3,7
ANDERER WOHNSITZ	2 660	33,2-	12 102	18,4-	4,5	101 455	7,0-	367 007	7,3-	3,6
ZUSAMMEN	69 700	0,5-	245 795	0,0	3,5	1 573 290	4,4	5 758 215	4,4	3,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 689	17,2	556 000	8,9	31,4	279 235	9,4	7 617 823	6,1	27,3
ANDERER WOHNSITZ	137	**	2 755	57,2	20,1	3 249	62,5	35 636	1,8	11,0
ZUSAMMEN	17 826	17,6	558 755	9,0	31,3	282 484	9,9	7 653 459	6,0	27,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 556	1,1-	1 705 457	2,0	3,4	8 779 911	4,5	28 803 022	5,8	3,3
ANDERER WOHNSITZ	63 521	3,1	162 369	3,0	2,6	1 412 740	6,1-	3 293 237	3,2-	2,3
ZUSAMMEN	563 077	0,7-	1 867 826	2,0	3,3	10 192 651	2,9	32 096 259	4,8	3,1
50 000 - 100 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 555	1,3	285 190	5,1	2,0	2 314 703	6,2	4 417 016	6,2	1,9
ANDERER WOHNSITZ	31 927	8,6-	66 126	10,1-	2,1	618 754	9,3-	1 221 311	5,6-	2,0
ZUSAMMEN	176 482	0,6-	351 316	1,8	2,0	2 933 457	2,5	5 638 327	3,4	1,9
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 550	3,7-	52 333	2,5-	2,1	422 694	3,4	922 167	3,1	2,2
ANDERER WOHNSITZ	3 312	8,4-	7 894	9,5-	2,4	74 725	0,8	150 822	0,6-	2,0
ZUSAMMEN	27 862	4,3-	60 227	3,5-	2,2	497 419	3,0	1 072 989	2,6	2,2
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 610	5,7-	25 120	3,3-	4,5	124 147	3,8	712 966	5,1	5,7
ANDERER WOHNSITZ	853	14,5	2 572	57,7	3,0	16 765	10,2-	38 190	19,9-	2,3
ZUSAMMEN	6 463	3,5-	27 692	0,3	4,3	140 912	1,9	751 156	3,4	5,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 187	3,0	71 712	3,3	2,0	627 507	3,4	1 306 814	4,2	2,1
ANDERER WOHNSITZ	6 429	11,1-	15 769	1,4-	2,5	152 693	5,4-	317 158	3,9-	2,1
ZUSAMMEN	42 616	0,6	87 481	2,5	2,1	780 200	1,6	1 623 972	2,5	2,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	210 902	0,8	434 355	3,3	2,1	3 489 051	5,2	7 358 963	5,4	2,1
ANDERER WOHNSITZ	42 521	8,6-	92 361	7,5-	2,2	862 937	7,9-	1 727 481	5,2-	2,0
ZUSAMMEN	253 423	0,9-	526 716	1,2	2,1	4 351 988	2,4	9 086 444	3,2	2,1
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 391	10,0	35 145	3,7-	3,7	171 259	12,4	748 661	4,6	4,4
ANDERER WOHNSITZ	188	86,1	2 254	**	12,0	3 755	7,3	32 282	30,9	8,6
ZUSAMMEN	9 579	10,9	37 399	0,4	3,9	175 014	12,3	780 943	5,5	4,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 505	23,8-	7 743	19,7-	5,1	51 966	8,0-	463 224	1,9-	8,9
ANDERER WOHNSITZ	48	77,8	540	**	11,3	803	14,4-	8 262	17,5-	10,3
ZUSAMMEN	1 553	22,4-	8 283	16,3-	5,3	52 769	8,1-	471 486	2,2-	8,9

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 897	8,2-	17 394	24,3-	2,5	273 198	3,5	698 461	5,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ	1 706	77,3	2 898	19,2	1,7	52 318	0,3-	108 692	7,5	2,1
ZUSAMMEN	8 603	1,5	20 292	20,2-	2,4	325 516	2,9	807 153	5,8	2,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 793	1,3-	60 282	12,8-	3,4	496 423	5,0	1 910 346	3,3	3,8
ANDERER WOHNSITZ	1 942	78,2	5 692	64,9	2,9	56 876	0,0	149 236	9,9	2,6
ZUSAMMEN	19 735	3,3	65 974	9,1-	3,3	553 299	4,5	2 059 582	3,8	3,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 741	7,8	134 094	14,9	35,8	60 367	5,8	1 782 521	8,5	29,5
ANDERER WOHNSITZ	4	77,8-	340	15,4-	85,0	304	18,9-	7 265	16,3	23,9
ZUSAMMEN	3 745	7,3	134 434	14,8	35,9	60 671	5,7	1 789 786	8,5	29,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 436	0,7	628 731	3,7	2,7	4 045 841	5,2	11 051 830	5,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	44 467	6,6-	98 393	5,1-	2,2	920 117	7,4-	1 883 982	4,1-	2,0
ZUSAMMEN	276 903	0,5-	727 124	2,4	2,6	4 965 958	2,6	12 935 812	4,0	2,6
100 000 UND MEHR										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	739 095	2,0	1 253 180	1,0	1,7	10 292 695	2,7	18 468 208	4,3	1,8
ANDERER WOHNSITZ	312 252	3,9-	574 279	6,6-	1,8	5 059 515	11,1-	9 642 811	9,5-	1,9
ZUSAMMEN	1 051 347	0,2	1 827 459	1,5-	1,7	15 352 210	2,3-	28 111 019	0,9-	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 996	0,5-	102 405	0,4-	2,3	665 502	1,6	1 560 504	2,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	7 617	7,9-	22 480	2,6-	3,0	132 022	0,3	343 917	0,8	2,6
ZUSAMMEN	51 613	1,7-	124 885	0,8-	2,4	797 524	1,4	1 904 421	2,0	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 311	5,9-	46 666	6,6-	2,5	322 328	4,8-	852 868	4,8-	2,6
ANDERER WOHNSITZ	6 901	9,2-	18 295	7,8-	2,7	113 553	7,8-	280 126	4,1-	2,5
ZUSAMMEN	25 212	6,8-	64 961	6,9-	2,6	435 881	5,6-	1 132 994	4,6-	2,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	272 663	0,2-	577 685	1,8-	2,1	4 219 226	1,9	9 246 621	2,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	97 323	6,3-	220 250	6,2-	2,3	1 708 521	10,4-	3 854 137	9,5-	2,3
ZUSAMMEN	369 986	1,9-	797 935	3,1-	2,2	5 927 747	2,0-	13 100 758	1,5-	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 074 065	1,2	1 979 936	0,1-	1,8	15 499 751	2,3	30 128 201	3,3	1,9
ANDERER WOHNSITZ	424 093	4,6-	835 304	6,4-	2,0	7 013 611	10,7-	14 120 991	9,2-	2,0
ZUSAMMEN	1 498 158	0,5-	2 815 240	2,1-	1,9	22 513 362	2,2-	44 249 192	1,0-	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 355	10,1-	103 847	6,9-	4,9	411 194	7,7-	1 878 992	6,3-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	2 159	22,4-	8 600	20,9-	4,0	50 243	8,2	170 522	0,1	3,4
ZUSAMMEN	23 514	11,4-	112 447	8,1-	4,8	461 437	6,2-	2 049 514	5,8-	4,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	585	4,1	3 630	5,7-	6,2	8 583	11,4	63 178	1,8-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	195	95,0	3 766	**	19,3	3 523	58,8	45 897	70,0	13,0
ZUSAMMEN	780	17,8	7 396	33,5	9,5	12 106	22,0	109 075	19,5	9,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 068	17,7-	58 886	14,3-	2,1	721 121	2,3	1 551 197	2,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	16 068	16,8-	30 476	10,0-	1,9	364 506	8,5-	628 977	9,1-	1,7
ZUSAMMEN	44 136	17,4-	89 362	12,9-	2,0	1 085 627	1,6-	2 180 174	1,3-	2,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 008	14,4-	166 363	9,6-	3,3	1 140 898	1,5-	3 493 367	2,6-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	18 422	17,0-	42 842	7,7-	2,3	418 272	6,4-	845 396	5,0-	2,0
ZUSAMMEN	68 430	15,1-	209 205	9,2-	3,1	1 559 170	2,8-	4 338 763	3,1-	2,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 178	2,2	67 276	0,4-	30,9	32 301	4,5	881 280	1,0	27,3
ANDERER WOHNSITZ	5	66,7	108	**	21,6	81	68,8	1 618	**	20,0
ZUSAMMEN	2 183	2,2	67 384	0,3-	30,9	32 382	4,6	882 898	1,1	27,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 126 251	0,4	2 213 575	0,9-	2,0	16 672 950	2,0	34 502 848	2,6	2,1
ANDERER WOHNSITZ	442 520	5,2-	878 254	6,5-	2,0	7 431 964	10,5-	14 968 005	9,0-	2,0
ZUSAMMEN	1 568 771	1,3-	3 091 829	2,5-	2,0	24 104 914	2,2-	49 470 853	1,2-	2,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 869 245	0,3-	4 180 918	3,2	2,2	29 490 875	4,1	67 432 491	6,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	487 607	3,0-	986 777	4,0-	2,0	9 083 706	10,6-	18 421 678	7,4-	2,0
ZUSAMMEN	2 356 852	0,9-	5 167 695	1,8	2,2	38 574 581	0,2	85 854 169	2,8	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 200	0,2-	1 174 919	0,8	2,6	8 033 896	5,0	20 880 368	7,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	57 593	3,5	149 163	5,1	2,6	1 332 486	1,4-	2 971 939	0,9	2,2
ZUSAMMEN	508 793	0,2	1 324 082	1,3	2,6	9 366 382	4,0	23 852 307	6,3	2,5
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 467	4,1-	731 996	7,2-	5,4	2 730 198	3,9	16 313 921	4,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	15 010	13,0-	55 105	18,5-	3,7	339 349	5,2-	1 106 777	3,4-	3,3
ZUSAMMEN	150 477	5,1-	787 101	8,1-	5,2	3 069 547	2,8	17 420 698	3,6	5,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 775	1,4	1 292 760	1,9	2,7	8 382 663	3,0	28 062 071	4,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	122 314	4,2-	287 472	3,9-	2,4	2 289 080	10,3-	5 267 838	8,9-	2,3
ZUSAMMEN	606 089	0,2	1 580 232	0,8	2,6	10 671 743	0,1-	33 329 909	2,1	3,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 939 687	0,2-	7 380 593	1,5	2,5	48 637 632	4,0	132 688 851	5,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	682 524	3,0-	1 478 517	3,7-	2,2	13 044 621	9,5-	27 768 232	6,7-	2,1
ZUSAMMEN	3 622 211	0,7-	8 859 110	0,6	2,4	61 682 253	0,8	160 457 083	3,3	2,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 007	0,9-	1 007 137	0,1	4,3	4 486 966	1,5	22 605 457	0,6	5,0
ANDERER WOHNSITZ	6 859	5,3	43 711	23,7	6,4	144 974	10,8	782 652	5,6	5,4
ZUSAMMEN	241 866	0,7-	1 050 848	0,9	4,3	4 631 940	1,8	23 388 109	0,7	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 881	13,0	133 232	11,2	4,3	447 379	7,9	2 726 950	14,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	15 504	33,7	90 857	27,9	5,9	249 925	62,1	1 582 843	33,2	6,3
ZUSAMMEN	46 385	19,1	224 089	17,4	4,8	697 304	22,6	4 309 793	20,4	6,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 714	5,3	858 283	9,1	6,9	2 464 743	7,3	23 684 469	8,1	9,6
ANDERER WOHNSITZ	10 131	7,8-	69 220	1,6-	6,8	240 622	0,8-	1 777 198	2,2	7,4
ZUSAMMEN	133 845	4,2	927 503	8,2	6,9	2 705 365	6,5	25 461 667	7,7	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 151	6,8-	290 323	7,8-	2,6	3 617 231	5,0	10 039 146	4,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21 340	13,7-	43 387	6,7-	2,0	599 833	8,8-	1 139 774	6,3-	1,9
ZUSAMMEN	131 491	8,0-	333 710	7,6-	2,5	4 217 064	2,8	11 178 920	3,5	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 753	0,1-	2 288 975	2,8	4,6	11 016 319	4,2	59 056 022	4,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	53 834	0,0	247 175	10,7	4,6	1 235 354	4,2	5 282 467	8,2	4,3
ZUSAMMEN	553 587	0,1-	2 536 150	3,5	4,6	12 251 673	4,2	64 338 489	5,1	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 878	14,7	2 993 558	9,6	31,9	1 470 072	7,4	41 217 777	6,1	28,0
ANDERER WOHNSITZ	657	5,2-	9 856	19,2-	15,0	14 629	30,2-	195 411	1,4	13,4
ZUSAMMEN	94 535	14,5	3 003 414	9,4	31,8	1 484 701	6,9	41 413 188	6,1	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	737 015	2,7-	1 735 548	2,0-	2,4	14 294 604	8,5-	33 246 110	4,6-	2,3
INSGESAMT	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 115	15,1-	17 173	7,7-	2,4	130 009	3,3-	308 933	4,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	770	29,4-	3 077	1,8-	4,0	18 113	2,7-	49 751	2,8	2,7
ZUSAMMEN	7 885	16,7-	20 250	6,8-	2,6	148 122	3,2-	358 684	4,4	2,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 378	7,5-	34 058	5,2-	2,1	277 379	3,2-	589 842	0,2	2,1
ANDERER WOHNSITZ	1 492	5,9-	3 800	26,1-	2,5	38 347	2,0-	94 928	5,3-	2,5
ZUSAMMEN	17 870	7,4-	37 858	7,8-	2,1	315 726	3,1-	684 770	0,6-	2,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 015	1,9	86 937	3,7	2,2	699 425	2,6	1 553 070	7,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	4 257	5,9	11 438	3,1	2,7	102 218	2,3-	248 135	5,4-	2,4
ZUSAMMEN	44 272	2,3	98 375	3,6	2,2	801 643	1,9	1 801 205	5,1	2,2
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 642	4,5-	251 988	2,3-	2,2	2 031 246	0,6	4 594 080	2,8	2,3
ANDERER WOHNSITZ	13 827	10,5-	35 627	8,9-	2,6	326 211	5,0-	760 349	2,0-	2,3
ZUSAMMEN	126 469	5,2-	287 615	3,2-	2,3	2 357 457	0,2-	5 354 429	2,1	2,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	665 796	1,7-	1 564 101	0,2-	2,3	11 548 803	2,8	28 205 740	4,6	2,4
ANDERER WOHNSITZ	104 883	0,9-	237 807	1,3-	2,3	2 324 200	9,1-	5 083 306	5,2-	2,2
ZUSAMMEN	770 679	1,6-	1 801 908	0,4-	2,3	13 873 003	0,6	33 289 046	3,0	2,4
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	531 457	1,9-	1 207 596	5,5	2,3	8 158 594	6,1	18 232 746	7,8	2,2
ANDERER WOHNSITZ	145 427	3,7-	289 832	4,7-	2,0	2 826 214	12,4-	5 424 399	9,0-	1,9
ZUSAMMEN	676 884	2,3-	1 497 428	3,4	2,2	10 984 808	0,6	23 657 145	3,5	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	313 636	11,5	704 701	17,6	2,2	4 162 036	12,1	9 323 676	14,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	108 486	7,7	213 051	3,5	2,0	1 692 738	11,1-	3 430 534	6,8-	2,0
ZUSAMMEN	422 122	10,5	917 752	14,0	2,2	5 854 774	4,2	12 754 210	7,8	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 951	4,9-	260 225	9,3-	1,7	2 086 805	4,3-	3 960 078	3,9-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	67 772	16,6-	126 332	17,4-	1,9	1 183 628	11,0-	2 360 228	12,3-	2,0
ZUSAMMEN	216 723	8,9-	386 557	12,1-	1,8	3 270 433	6,9-	6 320 306	7,2-	1,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 255	2,5-	54 139	2,9-	1,6	396 578	2,1-	664 326	2,5	1,7
ANDERER WOHNSITZ	40 693	2,5-	65 813	1,0	1,6	572 037	10,1-	970 048	4,5-	1,7
ZUSAMMEN	73 948	2,5-	119 952	0,8-	1,6	968 615	7,0-	1 634 374	1,8-	1,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 869 245	0,3-	4 180 918	3,2	2,2	29 490 875	4,1	67 432 491	6,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	487 607	3,0-	986 777	4,0-	2,0	9 083 706	10,6-	18 421 678	7,4-	2,0
ZUSAMMEN	2 356 852	0,9-	5 167 695	1,8	2,2	38 574 581	0,2	85 854 169	2,8	2,2
GASTHOEFE										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 707	11,2-	63 078	8,8-	2,8	451 685	0,2-	1 219 758	2,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	2 241	28,8-	9 174	9,9-	4,1	61 278	3,5-	175 019	2,9-	2,9
ZUSAMMEN	24 948	13,1-	72 252	8,9-	2,9	512 963	0,6-	1 394 777	1,8	2,7

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 231	2,7-	100 699	1,2-	2,7	687 080	1,1	1 858 490	4,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ	3 960	5,6	11 562	12,0-	2,9	96 757	4,2-	243 868	4,7-	2,5
ZUSAMMEN	41 191	1,9-	112 261	2,5-	2,7	783 837	0,4	2 102 358	3,2	2,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 671	5,2-	163 192	8,3-	2,7	1 131 280	2,9	3 031 567	4,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ	6 462	13,2	20 218	3,0	3,1	151 087	5,2-	393 251	5,3-	2,6
ZUSAMMEN	66 133	3,6-	183 410	7,2-	2,8	1 282 367	1,9	3 424 818	3,1	2,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 734	3,7-	280 632	2,2-	2,6	1 971 772	2,7	5 227 415	4,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	13 498	5,4	37 690	9,2	2,8	296 208	1,9-	697 872	0,1-	2,4
ZUSAMMEN	121 232	2,7-	318 322	1,0-	2,6	2 267 980	2,1	5 925 287	4,2	2,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	200 033	4,7	514 644	6,6	2,6	3 434 759	7,1	8 763 452	9,7	2,6
ANDERER WOHNSITZ	27 914	0,2-	63 129	5,9	2,3	664 564	0,3	1 338 786	4,7	2,0
ZUSAMMEN	227 947	4,0	577 773	6,5	2,5	4 099 323	5,9	10 102 238	9,0	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 379	9,9	49 658	16,8	2,2	333 601	23,5	742 294	23,4	2,2
ANDERER WOHNSITZ	3 241	50,5	6 633	41,0	2,0	57 027	1,2-	112 212	3,6	2,0
ZUSAMMEN	25 620	13,8	56 291	19,2	2,2	390 628	19,2	854 506	20,4	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 200	0,2-	1 174 919	0,8	2,6	8 033 896	5,0	20 880 368	7,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	57 593	3,5	149 163	5,1	2,6	1 332 486	1,4-	2 971 939	0,9	2,2
ZUSAMMEN	508 793	0,2	1 324 082	1,3	2,6	9 366 382	4,0	23 852 307	6,3	2,5
PENSIONEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 037	7,3-	27 714	3,1-	4,6	146 462	9,0	843 787	9,1	5,8
ANDERER WOHNSITZ	554	22,3	2 224	6,6	4,0	16 544	3,6	64 981	6,1	3,9
ZUSAMMEN	6 591	5,3-	29 938	2,5-	4,5	163 006	8,4	908 768	8,9	5,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 768	6,3-	45 093	4,3-	4,6	216 545	8,2	1 246 811	7,7	5,8
ANDERER WOHNSITZ	765	11,0-	3 419	22,4-	4,5	21 252	0,4-	89 011	5,7	4,2
ZUSAMMEN	10 533	6,7-	48 512	5,9-	4,6	237 797	7,4	1 335 822	7,6	5,6
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 339	25,9-	73 826	56,8-	4,8	359 866	5,0	2 070 010	0,8	5,8
ANDERER WOHNSITZ	991	32,9-	4 708	53,1-	4,8	33 789	11,3-	125 499	17,9-	3,7
ZUSAMMEN	16 330	26,4-	78 534	56,6-	4,8	393 655	3,4	2 195 509	0,5-	5,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 651	8,1-	156 113	5,2-	4,8	684 863	2,3	4 191 126	2,7	6,1
ANDERER WOHNSITZ	2 828	1,8-	10 176	7,9-	3,6	66 125	4,8-	237 312	2,5-	3,6
ZUSAMMEN	35 479	7,6-	166 289	5,3-	4,7	750 988	1,6	4 428 438	2,4	5,9

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	63 923	5,2	397 753	13,3	6,2	1 156 940	4,3	7 207 396	5,2	6,2
ANDERER WOHNSITZ	6 935	11,8-	26 327	10,6-	3,8	151 582	0,2	460 588	0,3	3,0
ZUSAMMEN	70 858	3,2	424 080	11,5	6,0	1 308 522	3,8	7 667 984	4,9	5,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 096	6,6	25 138	4,5	4,1	126 063	6,4-	596 361	5,8-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 825	10,1-	2 902	44,9-	1,6	27 851	26,5-	62 113	27,0-	2,2
ZUSAMMEN	7 921	2,2	28 040	4,4-	3,5	153 914	10,8-	658 474	8,3-	4,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 467	4,1-	731 996	7,2-	5,4	2 730 198	3,9	16 313 921	4,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	15 010	13,0-	55 105	18,5-	3,7	339 349	5,2-	1 106 777	3,4-	3,3
ZUSAMMEN	150 477	5,1-	787 101	8,1-	5,2	3 069 547	2,8	17 420 698	3,6	5,7
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 251	13,6-	58 630	33,1-	4,4	281 508	0,5	1 898 335	0,4	6,7
ANDERER WOHNSITZ	1 063	15,0-	3 157	45,8-	3,0	23 041	39,5-	76 436	31,7-	3,3
ZUSAMMEN	14 314	13,7-	61 787	33,9-	4,3	304 549	4,3-	1 974 771	1,4-	6,5
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 022	3,1-	77 202	1,6-	4,1	400 298	0,4-	2 416 460	2,4	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 941	6,0-	5 979	10,2-	3,1	41 595	13,1-	126 708	11,0-	3,0
ZUSAMMEN	20 963	3,4-	83 181	2,3-	4,0	441 893	1,8-	2 543 168	1,7	5,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 207	0,0	124 528	1,8	3,5	679 132	1,3-	3 423 549	2,8	5,0
ANDERER WOHNSITZ	4 056	6,2-	13 625	1,4	3,4	85 889	13,7-	258 681	10,8-	3,0
ZUSAMMEN	39 263	0,7-	138 153	1,7	3,5	765 021	2,9-	3 682 230	1,7	4,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 028	1,7-	219 206	2,4	3,2	1 355 865	1,7	5 639 996	5,6	4,2
ANDERER WOHNSITZ	10 036	3,3-	28 582	0,9	2,8	216 024	15,1-	574 955	12,4-	2,7
ZUSAMMEN	79 064	1,9-	247 788	2,2	3,1	1 571 889	1,0-	6 214 951	3,6	4,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	268 075	1,4	626 886	5,2	2,3	4 516 137	3,4	11 812 783	4,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	72 482	5,0-	161 763	4,1-	2,2	1 380 710	8,1-	3 015 348	7,3-	2,2
ZUSAMMEN	340 557	0,0	788 649	3,2	2,3	5 896 847	0,5	14 828 131	1,5	2,5
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 733	17,2	158 123	12,6	2,2	1 006 678	7,8	2 432 235	10,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ	29 670	6,5	65 518	7,3	2,2	469 005	14,7-	1 018 530	13,0-	2,2
ZUSAMMEN	101 403	13,9	223 641	11,0	2,2	1 475 683	0,6-	3 450 765	2,4	2,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 459	31,7-	28 185	7,6-	3,8	143 045	39,2	438 713	45,1	3,1
ANDERER WOHNSITZ	3 066	44,3-	8 848	41,2-	2,9	72 816	49,6	197 180	44,8	2,7
ZUSAMMEN	10 525	35,9-	37 033	18,7-	3,5	215 861	42,5	635 893	45,0	2,9

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 775	1,4	1 292 760	1,9	2,7	8 382 663	3,0	28 062 071	4,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	122 314	4,2-	287 472	3,9-	2,4	2 289 080	10,3-	5 267 838	8,9-	2,3
ZUSAMMEN	606 089	0,2	1 580 232	0,8	2,6	10 671 743	0,1-	33 329 909	2,1	3,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 110	12,0-	166 595	18,3-	3,4	1 009 664	0,8	4 270 813	2,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	4 628	22,1-	17 632	16,9-	3,8	118 976	12,6-	366 187	8,9-	3,1
ZUSAMMEN	53 738	13,0-	184 227	18,2-	3,4	1 128 640	0,8-	4 637 000	1,9	4,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 399	4,2-	257 052	2,4-	3,1	1 581 302	0,8	6 111 603	3,8	3,9
ANDERER WOHNSITZ	8 158	1,2-	24 760	15,7-	3,0	197 951	5,5-	554 515	4,8-	2,8
ZUSAMMEN	90 557	3,9-	281 812	3,8-	3,1	1 779 253	0,1	6 666 118	3,1	3,7
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	150 232	5,0-	448 483	19,2-	3,0	2 869 703	2,0	10 078 196	3,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	15 766	1,5	49 989	7,8-	3,2	372 983	7,1-	1 025 566	8,5-	2,7
ZUSAMMEN	165 998	4,4-	498 472	18,2-	3,0	3 242 686	0,9	11 103 762	2,2	3,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322 055	4,0-	907 939	1,7-	2,8	6 043 746	1,7	19 652 617	4,1	3,3
ANDERER WOHNSITZ	40 189	3,2-	112 075	0,8-	2,8	904 568	6,7-	2 270 488	4,4-	2,5
ZUSAMMEN	362 244	3,9-	1 020 014	1,6-	2,8	6 948 314	0,5	21 923 105	3,1	3,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 197 827	0,3	3 103 384	3,6	2,6	20 656 639	3,7	55 989 371	5,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ	212 214	2,6-	489 026	1,9-	2,3	4 521 056	7,2-	9 898 028	4,4-	2,2
ZUSAMMEN	1 410 041	0,1-	3 592 410	2,8	2,5	25 177 695	1,6	65 887 399	3,8	2,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	631 665	0,4	1 440 515	6,6	2,3	9 624 936	6,6	22 003 636	8,2	2,3
ANDERER WOHNSITZ	180 163	1,6-	364 885	2,7-	2,0	3 380 097	12,7-	6 617 254	9,6-	2,0
ZUSAMMEN	811 828	0,1-	1 805 400	4,6	2,2	13 005 033	0,8	28 620 890	3,5	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	324 193	9,6	742 261	16,6	2,3	4 368 259	12,8	9 958 211	15,7	2,3
ANDERER WOHNSITZ	112 941	4,6	228 005	0,8	2,0	1 793 325	9,5-	3 705 918	4,6-	2,1
ZUSAMMEN	437 134	8,3	970 266	12,5	2,2	6 161 584	5,3	13 664 129	9,4	2,2
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	148 951	5,1-	260 225	9,5-	1,7	2 086 805	5,5-	3 960 078	5,4-	1,9
ANDERER WOHNSITZ	67 772	16,6-	126 332	17,4-	1,9	1 183 628	11,6-	2 360 228	12,8-	2,0
ZUSAMMEN	216 723	9,0-	386 557	12,2-	1,8	3 270 433	7,8-	6 320 306	8,3-	1,9

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 255	2,5-	54 139	2,9-	1,6	396 578	2,8-	664 326	0,7	1,7
ANDERER WOHNSITZ	40 693	2,5-	65 813	1,0	1,6	572 037	10,4-	970 048	4,8-	1,7
ZUSAMMEN	73 948	2,5-	119 952	0,8-	1,6	968 615	7,4-	1 634 374	2,6-	1,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 939 687	0,2-	7 380 593	1,5	2,5	48 637 632	4,0	132 688 851	5,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	682 524	3,0-	1 478 517	3,7-	2,2	13 044 621	9,5-	27 768 232	6,7-	2,1
ZUSAMMEN	3 622 211	0,7-	8 859 110	0,6	2,4	61 682 253	0,8	160 457 083	3,3	2,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	329	24,6	1 139	19,9	3,5	6 028	14,4	25 298	6,7-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	76	11,8	265	31,2	3,5
ZUSAMMEN	329	23,7	1 139	19,1	3,5	6 104	14,4	25 563	6,4-	4,2
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	410	4,2-	1 757	4,3-	4,3	6 366	10,6-	41 627	8,1-	6,5
ANDERER WOHNSITZ	5	16,7-	25	**	5,0	90	12,5	503	**	5,6
ZUSAMMEN	415	4,4-	1 782	3,2-	4,3	6 456	10,3-	42 130	7,4-	6,5
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 211	8,2-	5 017	9,7	4,1	23 418	2,3	124 710	5,5	5,3
ANDERER WOHNSITZ	161	**	444	39,4-	2,8	1 290	49,0	5 376	0,6-	4,2
ZUSAMMEN	1 372	0,5	5 461	2,9	4,0	24 708	4,0	130 086	5,2	5,3
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 064	8,3	25 059	9,9	4,1	107 085	2,8	538 537	1,7	5,0
ANDERER WOHNSITZ	247	17,6	771	17,0-	3,1	3 140	0,8	14 370	5,2-	4,6
ZUSAMMEN	6 311	8,7	25 830	8,8	4,1	110 225	2,7	552 907	1,5	5,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 961	0,5-	476 647	1,1-	3,8	2 304 251	1,2	10 643 030	0,7-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	3 423	3,9-	22 396	26,4	6,5	67 970	9,6	350 899	8,1	5,2
ZUSAMMEN	127 384	0,6-	499 043	0,1-	3,9	2 372 221	1,4	10 993 929	0,5-	4,6
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 566	9,1-	59 747	2,3-	7,0	215 335	2,0-	1 494 491	4,6-	6,9
ANDERER WOHNSITZ	766	20,5-	3 360	23,3-	4,4	19 907	1,3-	82 572	6,6-	4,1
ZUSAMMEN	9 332	10,1-	63 107	3,7-	6,8	235 242	1,9-	1 577 063	4,7-	6,7
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 475	14,3	32 223	53,6	21,8	84 599	4,2	885 009	16,4	10,5
ANDERER WOHNSITZ	85	**	275	**	3,2	3 590	7,7	16 120	3,9	4,5
ZUSAMMEN	1 560	20,7	32 498	54,9	20,8	88 189	4,3	901 129	16,2	10,2
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 007	0,9-	1 007 137	0,1	4,3	4 486 966	1,5	22 605 457	0,6	5,0
ANDERER WOHNSITZ	6 859	5,3	43 711	23,7	6,4	144 974	10,8	782 652	5,6	5,4
ZUSAMMEN	241 866	0,7-	1 050 848	0,9	4,3	4 631 940	1,8	23 388 109	0,7	5,0
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140	16,7-	892	12,7-	6,4	3 669	20,3	26 038	12,0	7,1
ANDERER WOHNSITZ	10	54,5-	50	66,4-	5,0	439	**	2 521	0,4-	5,7
ZUSAMMEN	150	21,1-	942	19,6-	6,3	4 108	27,3	28 559	10,7	7,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 173	60,4	9 726	31,0	4,5	27 699	4,6-	134 844	9,4-	4,9
ANDERER WOHNSITZ	910	3,8	6 261	4,0	6,9	23 633	13,4-	162 738	11,6-	6,9
ZUSAMMEN	3 083	38,1	15 987	18,9	5,2	51 332	8,9-	297 582	10,6-	5,8
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 763	14,7	90 009	15,2	4,0	331 125	4,5	2 077 149	12,0	6,3
ANDERER WOHNSITZ	12 922	39,9	73 582	31,9	5,7	195 153	**	1 166 438	82,1	6,0
ZUSAMMEN	35 685	22,7	163 591	22,2	4,6	526 278	30,6	3 243 587	30,0	6,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 881	13,0	133 232	11,2	4,3	447 379	7,9	2 726 950	14,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	15 504	33,7	90 857	27,9	5,9	249 925	62,1	1 582 843	33,2	6,3
ZUSAMMEN	46 385	19,1	224 089	17,4	4,8	697 304	22,6	4 309 793	20,4	6,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 310	6,0	35 574	9,0	6,7	116 003	16,5	1 205 298	13,6	10,4
ANDERER WOHNSITZ	276	22,1	2 314	42,6	8,4	4 894	9,4	39 841	13,9	8,1
ZUSAMMEN	5 586	6,7	37 888	10,6	6,8	120 897	16,2	1 245 139	13,6	10,3
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 680	5,8	51 464	9,2	6,7	177 689	9,0	1 789 915	9,4	10,1
ANDERER WOHNSITZ	259	6,2-	1 570	22,5-	6,1	6 222	19,4-	48 664	22,7-	7,8
ZUSAMMEN	7 939	5,4	53 034	7,9	6,7	183 911	7,7	1 838 579	8,3	10,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 901	0,3	65 096	17,5-	6,6	215 846	7,3	2 266 947	6,4	10,5
ANDERER WOHNSITZ	365	31,4-	2 834	38,2-	7,8	7 812	13,2-	62 992	7,9-	8,1
ZUSAMMEN	10 266	1,3-	67 930	18,7-	6,6	223 658	6,4	2 329 939	6,0	10,4
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 176	7,6	89 912	10,3	6,8	291 443	2,5	3 093 389	6,2	10,6
ANDERER WOHNSITZ	592	5,9	3 844	7,4-	6,5	13 986	5,6-	109 977	0,5-	7,9
ZUSAMMEN	13 768	7,6	93 756	9,4	6,8	305 429	2,1	3 203 366	5,9	10,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 007	2,7	196 527	2,5	6,5	624 583	7,4	6 279 428	10,1	10,1
ANDERER WOHNSITZ	1 379	38,1-	10 455	14,8-	7,6	41 920	3,7-	308 571	2,2	7,4
ZUSAMMEN	31 386	0,2-	206 982	1,5	6,6	666 503	6,6	6 587 999	9,7	9,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 746	7,3	120 037	13,9	6,8	339 220	13,8	3 125 675	17,3	9,2
ANDERER WOHNSITZ	2 559	38,2	11 355	2,6	4,4	41 529	15,9	269 441	11,3	6,5
ZUSAMMEN	20 305	10,5	131 392	12,8	6,5	380 749	14,0	3 395 116	16,8	8,9
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 142	6,6-	101 628	5,8-	6,7	279 584	1,2-	2 414 211	4,3-	8,6
ANDERER WOHNSITZ	1 681	8,6-	11 193	4,0	6,7	34 157	18,4-	249 180	16,7-	7,3
ZUSAMMEN	16 823	6,8-	112 821	5,0-	6,7	313 741	3,4-	2 663 391	5,6-	8,5
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 345	25,6	149 595	47,5	8,6	243 527	16,0	2 317 800	12,0	9,5
ANDERER WOHNSITZ	2 295	0,3-	21 501	14,0	9,4	53 634	16,1	484 848	17,7	9,0
ZUSAMMEN	19 640	21,9	171 096	42,2	8,7	297 161	16,0	2 802 648	12,9	9,4
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 407	1,0	48 450	20,0	6,5	176 848	0,3	1 191 806	0,6-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	725	38,5-	4 154	16,6-	5,7	36 468	7,1-	203 684	1,6-	5,6
ZUSAMMEN	8 132	4,5-	52 604	16,0	6,5	213 316	1,0-	1 395 490	0,7-	6,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 714	5,3	858 283	9,1	6,9	2 464 743	7,3	23 684 469	8,1	9,6
ANDERER WOHNSITZ	10 131	7,8-	69 220	1,6-	6,8	240 622	0,8-	1 777 198	2,2	7,4
ZUSAMMEN	133 845	4,2	927 503	8,2	6,9	2 705 365	6,5	25 461 667	7,7	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95	78,2-	260	75,4-	2,7	1 646	17,3	5 027	19,3	3,1
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	11	22,2	96	29,7	8,7
ZUSAMMEN	95	78,3-	260	75,6-	2,7	1 657	17,4	5 123	19,5	3,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	553	13,3-	1 767	0,3-	3,2	12 386	2,3	38 987	14,6	3,1
ANDERER WOHNSITZ	12	**	48	**	4,0	258	4,5	761	9,5-	2,9
ZUSAMMEN	565	12,1-	1 815	1,3	3,2	12 644	2,3	39 748	14,0	3,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 542	30,4-	10 220	50,5-	2,9	59 441	10,2-	174 649	10,1-	2,9
ANDERER WOHNSITZ	27	64,9-	77	76,6-	2,9	1 119	12,2	5 447	17,8	4,9
ZUSAMMEN	3 569	30,9-	10 297	50,9-	2,9	60 560	9,9-	180 096	9,4-	3,0
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 473	2,1	96 458	6,1	2,8	797 700	4,6	2 230 137	4,1	2,8
ANDERER WOHNSITZ	1 629	0,4-	3 692	28,9-	2,3	57 458	1,1-	136 392	4,2-	2,4
ZUSAMMEN	36 102	1,9	100 150	4,2	2,8	855 158	4,2	2 366 529	3,6	2,8

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 272	11,4-	138 827	12,1-	2,7	2 227 237	6,4	6 221 525	5,9	2,8
ANDERER WOHNSITZ	8 700	4,4	15 986	7,9	1,8	305 458	6,9-	561 223	4,0-	1,8
ZUSAMMEN	60 972	9,4-	154 813	10,3-	2,5	2 532 695	4,6	6 782 748	5,0	2,7
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 628	10,0-	36 253	5,7-	2,2	474 776	1,9	1 243 592	2,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	7 963	44,5-	17 155	29,9-	2,2	185 877	10,0-	329 064	6,9-	1,8
ZUSAMMEN	24 591	25,1-	53 408	15,1-	2,2	660 653	1,8-	1 572 656	0,2	2,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 151	6,8-	290 323	7,8-	2,6	3 617 231	5,0	10 039 146	4,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21 340	13,7-	43 387	6,7-	2,0	599 833	8,8-	1 139 774	6,3-	1,9
ZUSAMMEN	131 491	8,0-	333 710	7,6-	2,5	4 217 064	2,8	11 178 920	3,5	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 734	0,4	36 973	6,8	6,4	123 677	16,4	1 235 623	13,2	10,0
ANDERER WOHNSITZ	276	20,0	2 314	41,4	8,4	4 981	9,4	40 202	14,0	8,1
ZUSAMMEN	6 010	1,2	39 287	8,3	6,5	128 658	16,2	1 275 825	13,2	9,9
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 665	1,4-	71 880	15,7-	6,2	251 650	6,5	2 430 644	6,5	9,7
ANDERER WOHNSITZ	538	7,7-	3 326	37,7-	6,2	9 360	7,4-	69 129	7,4-	7,4
ZUSAMMEN	12 203	1,7-	75 206	17,0-	6,2	261 010	6,0	2 499 773	6,1	9,6
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 782	0,6-	125 191	0,2	5,5	457 969	0,7	3 806 575	4,7	8,3
ANDERER WOHNSITZ	866	2,4	4 692	13,2-	5,4	18 245	3,6-	129 794	0,4-	7,1
ZUSAMMEN	23 648	0,5-	129 883	0,4-	5,5	476 214	0,5	3 936 369	4,5	8,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	188 581	0,4	770 524	0,7	4,1	3 730 203	2,9	19 178 633	3,1	5,1
ANDERER WOHNSITZ	6 441	13,5-	36 593	3,6	5,7	167 787	2,4	798 383	3,5	4,8
ZUSAMMEN	195 022	0,1-	807 117	0,8	4,1	3 897 990	2,9	19 977 016	3,2	5,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	163 078	3,7-	664 771	1,4-	4,1	4 296 194	5,3	18 137 614	5,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	13 522	12,3	44 229	15,8	3,3	397 792	2,3-	1 158 492	2,0	2,9
ZUSAMMEN	176 600	2,7-	709 000	0,4-	4,0	4 693 986	4,6	19 296 106	5,3	4,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 509	6,5-	207 354	3,5-	4,9	997 394	0,0	5 287 138	3,0-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	11 320	37,2-	37 969	16,8-	3,4	263 574	10,9-	823 554	11,0-	3,1
ZUSAMMEN	53 829	15,2-	245 323	5,9-	4,6	1 260 968	2,5-	6 110 692	4,2-	4,8

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 988	24,9	219 725	38,9	8,1	453 949	14,8	3 801 914	15,6	8,4
ANDERER WOHNSITZ	6 960	76,0	38 721	34,1	5,6	135 575	10,5-	843 117	6,4-	6,2
ZUSAMMEN	33 948	32,8	258 446	38,2	7,6	589 524	7,8	4 645 031	10,8	7,9
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 753	0,1-	2 288 975	2,8	4,6	11 016 319	4,2	59 056 022	4,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	53 834	0,0	247 175	10,7	4,6	1 235 354	4,2	5 282 467	8,2	4,3
ZUSAMMEN	553 587	0,1-	2 536 150	3,5	4,6	12 251 673	4,2	64 338 489	5,1	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59	**	490	**	8,3	557	71,4	7 488	20,3	13,4
ANDERER WOHNSITZ	3	X	12	X	4,0	12	71,4	113	68,7	9,4
ZUSAMMEN	62	**	502	**	8,1	569	71,4	7 601	20,9	13,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88	7,4-	1 411	26,1-	16,0	1 715	18,8-	36 360	2,8-	21,2
ANDERER WOHNSITZ	–	–	4	94,1-	X	66	28,3-	869	30,9-	13,2
ZUSAMMEN	88	16,2-	1 415	28,4-	16,1	1 781	19,2-	37 229	3,7-	20,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	384	28,4	6 428	6,2-	16,7	8 805	40,6	144 947	0,1	16,5
ANDERER WOHNSITZ	–	–	–	–	–	50	21,9-	355	67,1-	7,1
ZUSAMMEN	384	27,2	6 428	6,8-	16,7	8 855	40,0	145 302	0,4-	16,4
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 003	0,5-	282 235	6,0	25,7	250 685	6,2	5 579 652	3,1	22,3
ANDERER WOHNSITZ	230	4,2-	3 139	8,7-	13,6	6 517	4,2-	57 457	9,5-	8,8
ZUSAMMEN	11 233	0,6-	285 374	5,9	25,4	257 202	5,9	5 637 109	2,9	21,9
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 569	19,1	1 622 182	13,3	32,7	767 947	9,2	21 954 969	8,3	28,6
ANDERER WOHNSITZ	407	2,9-	5 986	24,1-	14,7	7 300	45,9-	121 453	7,2	16,6
ZUSAMMEN	49 976	18,9	1 628 168	13,1	32,6	775 247	8,1	22 076 422	8,3	28,5
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 097	12,1	760 584	2,7	32,9	318 893	3,0	9 709 791	2,4	30,4
ANDERER WOHNSITZ	10	44,4-	618	3,4-	61,8	423	17,5	12 218	21,0	28,9
ZUSAMMEN	23 107	12,0	761 202	2,7	32,9	319 316	3,1	9 722 009	2,4	30,4
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 563	25,9	251 369	12,5	33,2	92 335	2,0	2 997 947	1,4	32,5
ANDERER WOHNSITZ	7	**	97	18,5-	13,9	260	**	2 932	11,8-	11,3
ZUSAMMEN	7 570	25,9	251 466	12,5	33,2	92 595	2,2	3 000 879	1,4	32,4
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.– 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 878	14,7	2 993 558	9,6	31,9	1 470 072	7,4	41 217 777	6,1	28,0
ANDERER WOHNSITZ	657	5,2-	9 856	19,2-	15,0	14 629	30,2-	195 411	1,4	13,4
ZUSAMMEN	94 535	14,5	3 003 414	9,4	31,8	1 484 701	6,9	41 413 188	6,1	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 903	10,8-	204 058	14,5-	3,7	1 133 898	2,3	5 513 924	5,1	4,9
ANDERER WOHNSITZ	4 907	20,5-	19 958	12,7-	4,1	123 969	11,9-	406 502	7,0-	3,3
ZUSAMMEN	59 810	11,6-	224 016	14,3-	3,7	1 257 867	0,7	5 920 426	4,2	4,7
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 668	3,4-	311 326	0,7-	3,4	1 768 389	1,6	7 959 209	5,0	4,5
ANDERER WOHNSITZ	8 422	1,4-	26 355	16,0-	3,1	204 271	5,9-	603 703	6,5-	3,0
ZUSAMMEN	99 090	3,3-	337 681	2,1-	3,4	1 972 660	0,7	8 562 912	4,1	4,3
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 985	4,7-	521 774	18,8-	3,2	3 123 068	2,4	12 545 200	4,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	16 304	1,1	53 319	10,5-	3,3	382 409	7,1-	1 095 564	8,4-	2,9
ZUSAMMEN	178 289	4,2-	575 093	18,1-	3,2	3 505 477	1,2	13 640 764	2,9	3,9
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	345 221	3,8-	1 039 558	1,5-	3,0	6 510 520	1,7	23 604 139	4,1	3,6
ANDERER WOHNSITZ	41 055	3,1-	116 767	1,4-	2,8	922 863	6,6-	2 400 637	4,2-	2,6
ZUSAMMEN	386 276	3,7-	1 156 325	1,5-	3,0	7 433 383	0,6	26 004 776	3,3	3,5
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 397 411	0,3	4 156 143	3,2	3,0	24 637 527	3,6	80 747 656	4,7	3,3
ANDERER WOHNSITZ	218 885	3,0-	528 758	1,6-	2,4	4 695 360	6,9-	10 753 868	3,9-	2,3
ZUSAMMEN	1 616 296	0,1-	4 684 901	2,6	2,9	29 332 887	1,8	91 501 524	3,6	3,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	844 312	0,5	3 727 468	7,8	4,4	14 689 077	6,3	62 096 219	7,4	4,2
ANDERER WOHNSITZ	194 092	0,8-	415 100	1,4-	2,1	3 785 189	11,8-	7 897 199	7,8-	2,1
ZUSAMMEN	1 038 404	0,3	4 142 568	6,8	4,0	18 474 266	2,0	69 993 418	5,4	3,8
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 799	7,7	1 710 199	7,4	4,4	5 684 546	9,8	24 955 140	6,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	124 271	1,4-	266 592	2,2-	2,1	2 057 322	9,7-	4 541 690	5,8-	2,2
ZUSAMMEN	514 070	5,4	1 976 791	6,0	3,8	7 741 868	3,8	29 496 830	4,0	3,8
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 502	0,6-	731 319	9,3	4,0	2 633 089	2,2-	10 759 939	3,1	4,1
ANDERER WOHNSITZ	74 739	12,3-	165 150	9,2-	2,2	1 319 463	11,5-	3 206 277	11,2-	2,4
ZUSAMMEN	258 241	4,3-	896 469	5,4	3,5	3 952 552	5,5-	13 966 216	0,5-	3,5
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 517	2,6	261 281	10,1	4,0	943 909	1,2	4 781 224	11,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	54 340	4,2	143 549	14,0	2,6	803 758	5,2	2 340 670	25,4	2,9
ZUSAMMEN	119 857	3,3	404 830	11,5	3,4	1 747 667	3,0	7 121 894	15,6	4,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	737 015	2,7-	1 735 548	2,0-	2,4	14 294 604	8,5-	33 246 110	4,6-	2,3
INSGESAMT	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.- 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 523 172	0,7	3 352 123	4,8	2,2	23 171 777	4,6	52 067 508	6,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	426 104	2,8-	844 830	3,8-	2,0	7 658 828	11,1-	15 270 920	8,2-	2,0
ZUSAMMEN	1 949 276	0,1-	4 196 953	3,0	2,2	30 830 605	0,2	67 338 428	2,8	2,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 697	5,5-	538 399	3,7-	2,3	4 282 164	2,2	9 818 903	4,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	47 321	4,1-	105 122	3,2-	2,2	1 049 754	7,8-	2 238 737	3,4-	2,1
ZUSAMMEN	283 018	5,3-	643 521	3,6-	2,3	5 331 918	0,1	12 057 640	2,6	2,3
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 401	1,3-	190 615	0,6-	2,4	1 470 262	2,5	3 510 151	5,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	11 579	1,3	28 391	4,3-	2,5	295 350	4,9-	664 246	2,3-	2,2
ZUSAMMEN	91 980	1,0-	219 006	1,1-	2,4	1 765 612	1,2	4 174 397	4,4	2,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 422	7,1-	3 354	5,2	2,4	38 698	10,7	131 963	3,6	3,4
ANDERER WOHNSITZ	128	42,6-	474	16,5-	3,7	7 988	17,6-	26 478	4,1-	3,3
ZUSAMMEN	1 550	11,6-	3 828	1,9	2,5	46 686	4,6	158 441	2,2	3,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 840 692	0,2-	4 084 491	3,4	2,2	28 962 901	4,1	65 528 525	6,1	2,3
ANDERER WOHNSITZ	485 132	2,9-	978 817	3,7-	2,0	9 011 920	10,6-	18 200 381	7,4-	2,0
ZUSAMMEN	2 325 824	0,8-	5 063 308	1,9	2,2	37 974 821	0,2	83 728 906	2,9	2,2
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 461	3,5-	85 290	1,5-	3,3	460 685	3,3	1 678 414	6,4	3,6
ANDERER WOHNSITZ	1 726	24,1-	5 486	28,6-	3,2	51 106	20,2-	141 751	16,3-	2,8
ZUSAMMEN	27 187	5,2-	90 776	3,7-	3,3	511 791	0,3	1 820 165	4,2	3,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 405	18,3-	3 729	19,5-	2,7	35 997	7,7	112 360	10,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	599	21,0-	1 614	29,1-	2,7	11 001	28,3	28 100	11,0	2,6
ZUSAMMEN	2 004	19,1-	5 343	22,7-	2,7	46 998	11,9	140 460	10,5	3,0
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	342	20,0	1 101	5,4	3,2	6 275	11,0-	21 975	5,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	23	9,5	53	32,5	2,3	741	3,8	1 545	2,9	2,1
ZUSAMMEN	365	19,3	1 154	6,4	3,2	7 016	9,6-	23 520	5,2	3,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 208	4,2-	90 120	2,3-	3,3	502 957	3,4	1 812 749	6,6	3,6
ANDERER WOHNSITZ	2 348	23,1-	7 153	28,5-	3,0	62 848	14,3-	171 396	12,7-	2,7
ZUSAMMEN	29 556	6,0-	97 273	4,9-	3,3	565 805	1,1	1 984 145	4,6	3,5
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 345	25,3-	6 307	11,4	4,7	25 017	30,3-	91 217	30,8-	3,6
ANDERER WOHNSITZ	127	25,7	807	18,2	6,4	8 938	7,7-	49 901	7,4	5,6
ZUSAMMEN	1 472	22,6-	7 114	12,2	4,8	33 955	25,5-	141 118	20,9-	4,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 869 245	0,3-	4 180 918	3,2	2,2	29 490 875	4,1	67 432 491	6,0	2,3
ANDERER WOHNSITZ	487 607	3,0-	986 777	4,0-	2,0	9 083 706	10,6-	18 421 678	7,4-	2,0
ZUSAMMEN	2 356 852	0,9-	5 167 695	1,8	2,2	38 574 581	0,2	85 854 169	2,8	2,2

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFE										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 965	0,1	479 098	1,3-	2,4	3 414 847	5,9	8 546 541	7,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	24 603	9,1	57 810	6,5	2,3	555 627	2,9	1 167 635	4,2	2,1
ZUSAMMEN	222 568	1,0	536 908	0,5-	2,4	3 970 474	5,5	9 714 176	7,2	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 022	2,1-	310 069	1,1-	2,5	2 208 855	4,4	5 627 887	6,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	15 501	2,9	40 140	2,8	2,6	362 364	2,9-	826 977	0,5-	2,3
ZUSAMMEN	137 523	1,5-	350 209	0,7-	2,5	2 571 219	3,3	6 454 864	5,6	2,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 599	2,6-	332 658	1,8-	2,8	2 243 939	4,5	6 078 751	6,9	2,7
ANDERER WOHNSITZ	16 690	4,9-	48 132	2,3	2,9	399 828	5,6-	936 465	1,8-	2,3
ZUSAMMEN	135 289	2,9-	380 790	1,3-	2,8	2 643 767	2,8	7 015 216	5,6	2,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 246	**	32 660	**	4,5	56 841	4,2-	179 123	17,0	3,2
ANDERER WOHNSITZ	575	**	2 273	**	4,0	7 997	7,2	20 369	28,2	2,5
ZUSAMMEN	7 821	**	34 933	**	4,5	64 838	2,9-	199 492	18,0	3,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	445 832	0,3-	1 154 485	0,7	2,6	7 924 482	5,0	20 432 302	7,2	2,6
ANDERER WOHNSITZ	57 369	3,6	148 355	5,2	2,6	1 325 816	1,4-	2 951 446	1,0	2,2
ZUSAMMEN	503 201	0,2	1 302 840	1,2	2,6	9 250 298	4,0	23 383 748	6,3	2,5
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 266	24,4	8 779	25,5	3,9	43 901	7,8	202 858	13,8	4,6
ANDERER WOHNSITZ	106	14,5-	398	10,6-	3,8	3 068	1,1	8 666	6,8-	2,8
ZUSAMMEN	2 372	21,9	9 177	23,4	3,9	46 969	7,3	211 524	12,8	4,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 556	9,6-	6 477	7,5	4,2	27 163	6,3	116 821	0,3-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	56	17,6-	151	51,0	2,7	1 673	21,9-	5 180	25,0-	3,1
ZUSAMMEN	1 612	9,9-	6 628	8,2	4,1	28 836	4,1	122 001	1,7-	4,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. – DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 200	0,2–	1 174 919	0,8	2,6	8 033 896	5,0	20 880 368	7,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	57 593	3,5	149 163	5,1	2,6	1 332 486	1,4–	2 971 939	0,9	2,2
ZUSAMMEN	508 793	0,2	1 324 082	1,3	2,6	9 366 382	4,0	23 852 307	6,3	2,5
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 996	2,5–	426 645	10,8–	6,1	1 276 620	5,2	8 073 472	4,8	6,3
ANDERER WOHNSITZ	7 267	7,5–	23 463	30,8–	3,2	147 431	3,5–	462 893	3,0–	3,1
ZUSAMMEN	77 263	3,0–	450 108	12,1–	5,8	1 424 051	4,3	8 536 365	4,4	6,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 632	7,0–	124 068	2,1–	4,5	584 260	3,3	3 115 548	3,7	5,3
ANDERER WOHNSITZ	2 789	16,4–	10 078	11,2–	3,6	80 145	6,7–	255 231	2,2–	3,2
ZUSAMMEN	30 421	8,0–	134 146	2,9–	4,4	664 405	2,0	3 370 779	3,2	5,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 323	4,4–	134 154	1,0–	4,7	642 545	3,7	3 585 993	3,0	5,6
ANDERER WOHNSITZ	4 316	19,3–	18 605	2,4–	4,3	94 885	6,3–	316 842	4,3–	3,3
ZUSAMMEN	32 639	6,6–	152 759	1,2–	4,7	737 430	2,3	3 902 835	2,4	5,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	936	26,5–	3 662	23,1–	3,9	28 924	14,0–	146 473	1,4	5,1
ANDERER WOHNSITZ	154	33,9	406	27,8–	2,6	2 459	19,4–	9 856	3,1	4,0
ZUSAMMEN	1 090	21,5–	4 068	23,6–	3,7	31 383	14,5–	156 329	1,5	5,0
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 887	4,2–	688 529	7,6–	5,4	2 532 349	4,1	14 921 486	4,1	5,9
ANDERER WOHNSITZ	14 526	12,8–	52 552	19,0–	3,6	324 920	5,3–	1 044 822	3,1–	3,2
ZUSAMMEN	141 413	5,1–	741 081	8,5–	5,2	2 857 269	3,0	15 966 308	3,6	5,6
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 403	1,9–	22 783	0,4	5,2	86 499	0,5–	637 885	1,9	7,4
ANDERER WOHNSITZ	355	14,9–	2 012	6,1	5,7	7 618	2,4–	35 132	6,8–	4,6
ZUSAMMEN	4 758	3,0–	24 795	0,8	5,2	94 117	0,7–	673 017	1,4	7,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 057	7,3–	9 466	0,7	4,6	51 028	4,2	310 978	8,1	6,1
ANDERER WOHNSITZ	82	37,4–	297	46,4–	3,6	4 907	4,2–	16 178	17,2–	3,3
ZUSAMMEN	2 139	9,0–	9 763	1,9–	4,6	55 935	3,4	327 156	6,5	5,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 697	3,6–	9 744	3,0–	5,7	48 112	2,4–	381 772	5,6	7,9
ANDERER WOHNSITZ	28	24,3–	172	28,6–	6,1	1 489	5,3–	8 706	7,9	5,8
ZUSAMMEN	1 725	4,0–	9 916	3,6–	5,7	49 601	2,5–	390 478	5,6	7,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135	**	535	72,6	4,0	1 707	82,6	13 838	77,0	8,1
ANDERER WOHNSITZ	10	**	19	35,7	1,9	83	**	177	27,3	2,1
ZUSAMMEN	145	**	554	71,0	3,8	1 790	87,8	14 015	76,1	7,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 292	2,6–	42 528	0,2	5,1	187 346	0,6	1 344 473	4,8	7,2
ANDERER WOHNSITZ	475	19,2–	2 500	7,6–	5,3	14 097	2,9–	60 193	8,1–	4,3
ZUSAMMEN	8 767	3,6–	45 028	0,3–	5,1	201 443	0,4	1 404 666	4,1	7,0

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.–1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	288	7,4-	939	32,0-	3,3	10 503	4,2	47 962	7,2-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	9	**	53	**	5,9	332	9,8-	1 762	21,6-	5,3
ZUSAMMEN	297	5,7-	992	28,8-	3,3	10 835	3,7	49 724	7,8-	4,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 467	4,1-	731 996	7,2-	5,4	2 730 198	3,9	16 313 921	4,1	6,0
ANDERER WOHNSITZ	15 010	13,0-	55 105	18,5-	3,7	339 349	5,2-	1 106 777	3,4-	3,3
ZUSAMMEN	150 477	5,1-	787 101	8,1-	5,2	3 069 547	2,8	17 420 698	3,6	5,7
HOTELS GARNIS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279 760	4,8	707 010	4,5	2,5	4 588 496	5,9	13 432 785	7,0	2,9
ANDERER WOHNSITZ	71 432	2,2-	164 411	3,3-	2,3	1 339 848	8,6-	3 037 087	7,2-	2,3
ZUSAMMEN	351 192	3,3	871 421	2,9	2,5	5 928 344	2,3	16 469 872	4,1	2,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 962	4,5-	265 568	2,7-	2,5	1 875 337	1,4-	5 481 205	1,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	28 746	7,9-	66 845	7,9-	2,3	528 776	10,7-	1 210 305	9,1-	2,3
ZUSAMMEN	136 708	5,2-	332 413	3,8-	2,4	2 404 113	3,6-	6 691 510	0,6-	2,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 438	2,1-	251 089	0,4	3,1	1 563 398	0,4	6 672 413	3,4	4,3
ANDERER WOHNSITZ	20 233	6,8-	50 156	1,0	2,5	380 078	15,2-	900 148	12,0-	2,4
ZUSAMMEN	100 671	3,0-	301 245	0,5	3,0	1 943 476	3,1-	7 572 561	1,3	3,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 239	5,0-	4 547	0,2	3,7	27 280	0,6	142 990	3,9	5,2
ANDERER WOHNSITZ	468	8,6-	988	20,1-	2,1	11 328	12,1-	21 517	21,5-	1,9
ZUSAMMEN	1 707	6,0-	5 535	4,1-	3,2	38 608	3,4-	164 507	0,3-	4,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	469 399	1,3	1 228 214	2,0	2,6	8 054 511	3,0	25 729 393	4,8	3,2
ANDERER WOHNSITZ	120 879	4,4-	282 400	3,8-	2,3	2 260 030	10,3-	5 169 057	8,6-	2,3
ZUSAMMEN	590 278	0,1	1 510 614	0,9	2,6	10 314 541	0,2-	30 898 450	2,3	3,0
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 509	6,0	35 484	1,6	4,2	181 567	9,0	1 127 819	7,1	6,2
ANDERER WOHNSITZ	1 271	31,7	4 257	10,2	3,3	21 895	5,4	71 841	7,5-	3,3
ZUSAMMEN	9 780	8,8	39 741	2,5	4,1	203 462	8,6	1 199 660	6,1	5,9
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 070	6,0-	12 290	0,6-	5,9	48 343	4,2-	421 712	2,5-	8,7
ANDERER WOHNSITZ	61	56,7-	294	39,9-	4,8	4 343	13,9-	12 775	20,9-	2,9
ZUSAMMEN	2 131	9,0-	12 584	2,0-	5,9	52 686	5,1-	434 487	3,1-	8,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	483 775	1,4	1 292 760	1,9	2,7	8 382 663	3,0	28 062 071	4,5	3,3
ANDERER WOHNSITZ	122 314	4,2-	287 472	3,9-	2,4	2 289 080	10,3-	5 267 838	8,9-	2,3
ZUSAMMEN	606 089	0,2	1 580 232	0,8	2,6	10 671 743	0,1-	33 329 909	2,1	3,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 070 893	1,1	4 964 876	2,6	2,4	32 451 740	4,9	82 120 306	6,6	2,5
ANDERER WOHNSITZ	529 406	2,3-	1 090 514	4,0-	2,1	9 701 734	10,0-	19 938 535	7,2-	2,1
ZUSAMMEN	2 600 299	0,4	6 055 390	1,4	2,3	42 153 474	1,1	102 058 841	3,5	2,4
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	493 313	4,5-	1 238 104	2,7-	2,5	8 950 616	2,0	24 043 543	4,0	2,7
ANDERER WOHNSITZ	94 357	4,6-	222 185	4,0-	2,4	2 021 039	7,7-	4 531 250	4,4-	2,2
ZUSAMMEN	587 670	4,6-	1 460 289	2,9-	2,5	10 971 655	0,1	28 574 793	2,5	2,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	307 761	2,3-	908 516	0,8-	3,0	5 920 144	2,8	19 847 308	4,8	3,4
ANDERER WOHNSITZ	52 818	5,7-	145 284	0,1-	2,8	1 170 141	8,8-	2 817 701	5,7-	2,4
ZUSAMMEN	360 579	2,8-	1 053 800	0,7-	2,9	7 090 285	0,7	22 665 009	3,4	3,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 843	55,2	44 223	**	4,1	151 743	2,1-	600 549	6,8	4,0
ANDERER WOHNSITZ	1 325	23,9	4 141	37,2	3,1	29 772	10,0-	78 220	2,8-	2,6
ZUSAMMEN	12 168	51,1	48 364	98,2	4,0	181 515	3,5-	678 769	5,6	3,7
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 882 810	0,2-	7 155 719	1,5	2,5	47 474 243	4,1	126 611 706	5,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	677 906	2,9-	1 462 124	3,6-	2,2	12 922 686	9,5-	27 365 706	6,6-	2,1
ZUSAMMEN	3 560 716	0,7-	8 617 843	0,6	2,4	60 396 929	0,8	153 977 412	3,3	2,5
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 639	0,2-	152 336	0,8	3,7	772 652	4,4	3 646 976	6,2	4,7
ANDERER WOHNSITZ	3 458	8,5-	12 153	12,5-	3,5	83 687	12,5-	257 390	12,5-	3,1
ZUSAMMEN	44 097	0,9-	164 489	0,4-	3,7	856 339	2,4	3 904 366	4,7	4,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 088	9,9-	31 962	1,4-	4,5	162 531	2,6	961 871	2,4	5,9
ANDERER WOHNSITZ	798	27,3-	2 356	31,1-	3,0	21 924	5,0	62 233	8,4-	2,8
ZUSAMMEN	7 886	12,0-	34 318	4,2-	4,4	184 455	2,9	1 024 104	1,7	5,6

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 194	8,5	28 861	1,3-	4,7	165 347	2,7	1 199 203	4,8	7,3
ANDERER WOHNSITZ	208	30,4-	947	45,9-	4,6	6 353	18,5-	27 923	16,0-	4,4
ZUSAMMEN	6 402	6,6	29 808	3,8-	4,7	171 700	1,7	1 227 126	4,2	7,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	322	30,9	1 083	56,3	3,4	8 418	49,1	44 076	46,2	5,2
ANDERER WOHNSITZ	18	63,6	77	**	4,3	173	**	1 067	66,2	6,2
ZUSAMMEN	340	32,3	1 160	60,4	3,4	8 591	50,0	45 143	46,7	5,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 243	0,5-	214 242	0,3	3,9	1 108 948	4,1	5 852 126	5,5	5,3
ANDERER WOHNSITZ	4 482	13,6-	15 533	18,7-	3,5	112 137	9,9-	348 613	11,9-	3,1
ZUSAMMEN	58 725	1,7-	229 775	1,2-	3,9	1 221 085	2,6	6 200 739	4,3	5,1
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 634	15,1-	10 632	13,6-	4,0	54 441	29,2-	225 019	37,6-	4,1
ANDERER WOHNSITZ	136	24,8	860	23,0	6,3	9 798	18,9-	53 913	17,8-	5,5
ZUSAMMEN	2 770	13,7-	11 492	11,6-	4,1	64 239	27,8-	278 932	34,5-	4,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 939 687	0,2-	7 380 593	1,5	2,5	48 637 632	4,0	132 688 851	5,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	682 524	3,0-	1 478 517	3,7-	2,2	13 044 621	9,5-	27 768 232	6,7-	2,1
ZUSAMMEN	3 622 211	0,7-	8 859 110	0,6	2,4	61 682 253	0,8	160 457 083	3,3	2,6
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 417	5,1-	259 791	4,7-	4,0	1 235 051	1,2	5 895 935	0,4	4,8
ANDERER WOHNSITZ	2 169	1,4	11 590	27,5	5,3	45 652	18,2	215 069	17,4	4,7
ZUSAMMEN	67 586	4,9-	271 381	3,7-	4,0	1 280 703	1,8	6 111 004	0,9	4,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 410	12,7-	73 444	2,8-	4,5	399 475	4,0	2 049 531	4,2-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 024	13,9-	7 302	3,2	7,1	20 776	0,6	122 404	13,5	5,9
ZUSAMMEN	17 434	12,8-	80 746	2,3-	4,6	420 251	3,8	2 171 935	3,4-	5,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 793	4,4-	610 369	2,7-	4,5	2 626 989	1,4	13 617 719	0,7-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	5 570	1,0-	36 713	23,6	6,6	108 387	7,2	581 293	4,4	5,4
ZUSAMMEN	142 363	4,2-	647 082	1,5-	4,5	2 735 376	1,6	14 199 012	0,5-	5,2
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 698	0,6	3 134	14,7-	1,8	21 189	11,8-	57 311	18,3-	2,7
ANDERER WOHNSITZ	6	0,0	16	56,8-	2,7	42	60,4-	442	22,0-	10,5
ZUSAMMEN	1 704	0,6	3 150	15,1-	1,8	21 231	12,0-	57 753	18,4-	2,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 158	30,4	4 199	10,6	3,6	20 481	24,0-	87 639	22,6-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	413	0,2-	3 966	1,1	9,6
ZUSAMMEN	1 158	30,4	4 199	10,6	3,6	20 894	23,6-	91 605	21,8-	4,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 065	14,4	8 395	4,7	2,7	46 456	30,8-	170 381	39,7-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	6	0,0	16	56,8-	2,7	475	43,9-	5 017	15,9-	10,6
ZUSAMMEN	3 071	14,4	8 411	4,4	2,7	46 931	30,9-	175 398	39,2-	3,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 149	4,1	388 373	4,8	4,1	1 813 521	3,0	8 817 357	4,0	4,9
ANDERER WOHNSITZ	1 283	46,5	6 982	25,2	5,4	36 112	25,1	196 342	10,4	5,4
ZUSAMMEN	96 432	4,5	395 355	5,1	4,1	1 849 633	3,4	9 013 699	4,1	4,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	235 007	0,9-	1 007 137	0,1	4,3	4 486 966	1,5	22 605 457	0,6	5,0
ANDERER WOHNSITZ	6 859	5,3	43 711	23,7	6,4	144 974	10,8	782 652	5,6	5,4
ZUSAMMEN	241 866	0,7-	1 050 848	0,9	4,3	4 631 940	1,8	23 388 109	0,7	5,0
FERIENZENTREN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 635	4,5	44 873	5,1-	3,9	158 000	15,8-	1 137 466	1,0-	7,2
ANDERER WOHNSITZ	3 333	**	12 176	**	3,7	44 415	**	170 903	**	3,8
ZUSAMMEN	14 968	27,3	57 049	12,8	3,8	202 415	3,2	1 308 369	9,1	6,5
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 881	13,0	133 232	11,2	4,3	447 379	7,9	2 726 950	14,0	6,1
ANDERER WOHNSITZ	15 504	33,7	90 857	27,9	5,9	249 925	62,1	1 582 843	33,2	6,3
ZUSAMMEN	46 385	19,1	224 089	17,4	4,8	697 304	22,6	4 309 793	20,4	6,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69	31,0-	466	18,2-	6,8	1 491	10,0-	12 144	31,4	8,1
ANDERER WOHNSITZ	2	81,8-	20	33,3-	10,0	33	95,6-	170	94,6-	5,2
ZUSAMMEN	71	36,0-	486	19,0-	6,8	1 524	36,6-	12 314	0,4-	8,1
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	541	18,4	2 612	15,5-	4,8	14 201	3,3	84 449	2,9-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	14	70,2-	74	43,1-	5,3	843	25,5-	5 602	32,1	6,6
ZUSAMMEN	555	10,1	2 686	16,6-	4,8	15 044	1,1	90 051	1,3-	6,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	121	0,0	706	37,4	5,8	3 228	35,9-	27 500	37,8-	8,5
ANDERER WOHNSITZ	4	73,3-	8	89,7-	2,0	102	38,6-	690	36,1-	6,8
ZUSAMMEN	125	8,1-	714	20,6	5,7	3 330	36,0-	28 190	37,8-	8,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	718	2,6	3 502	15,2-	4,9	20 644	5,1-	134 610	10,9-	6,5
ANDERER WOHNSITZ	25	70,2-	125	76,0-	5,0	1 220	18,7-	8 684	22,3	7,1
ZUSAMMEN	743	5,2-	3 627	22,0-	4,9	21 864	6,0-	143 294	9,4-	6,6
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	122 927	5,3	854 315	9,2	6,9	2 442 608	7,4	23 537 715	8,3	9,6
ANDERER WOHNSITZ	10 104	7,3-	69 075	1,0-	6,8	239 369	0,4-	1 768 344	2,3	7,4
ZUSAMMEN	133 031	4,3	923 390	8,4	6,9	2 681 977	6,7	25 306 059	7,8	9,4
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 714	5,3	858 283	9,1	6,9	2 464 743	7,3	23 684 469	8,1	9,6
ANDERER WOHNSITZ	10 131	7,8-	69 220	1,6-	6,8	240 622	0,8-	1 777 198	2,2	7,4
ZUSAMMEN	133 845	4,2	927 503	8,2	6,9	2 705 365	6,5	25 461 667	7,7	9,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	936	45,1	1 549	38,6	1,7	12 651	8,2-	27 687	9,3-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	441	8,1-	1 907	24,1-	4,3
ZUSAMMEN	936	44,9	1 549	38,4	1,7	13 092	8,2-	29 594	10,5-	2,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 153	7,2-	288 476	8,0-	2,6	3 598 933	5,2	9 995 023	4,9	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21 340	13,7-	43 387	6,7-	2,0	598 855	8,8-	1 136 992	6,2-	1,9
ZUSAMMEN	130 493	8,3-	331 863	7,8-	2,5	4 197 788	3,0	11 132 015	3,7	2,7
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 151	6,8-	290 323	7,8-	2,6	3 617 231	5,0	10 039 146	4,8	2,8
ANDERER WOHNSITZ	21 340	13,7-	43 387	6,7-	2,0	599 833	8,8-	1 139 774	6,3-	1,9
ZUSAMMEN	131 491	8,0-	333 710	7,6-	2,5	4 217 064	2,8	11 178 920	3,5	2,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 832	1,8	219 613	0,5-	5,2	742 164	1,0	4 474 338	0,9-	6,0
ANDERER WOHNSITZ	1 632	0,9-	13 919	38,4	8,5	23 816	5,9-	169 919	9,9-	7,1
ZUSAMMEN	43 464	1,7	233 532	1,2	5,4	765 980	0,7	4 644 257	1,3-	6,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 197	7,6-	57 897	1,4-	4,4	251 449	0,7-	1 207 662	1,7	4,8
ANDERER WOHNSITZ	747	12,5	3 922	11,2	5,3	18 155	5,3	73 991	8,1-	4,1
ZUSAMMEN	13 944	6,7-	61 819	0,7-	4,4	269 604	0,4-	1 281 653	1,1	4,8
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 911	4,9-	263 793	4,3-	3,9	1 256 563	1,5	5 952 097	0,4	4,7
ANDERER WOHNSITZ	2 169	1,4	11 590	27,5	5,3	46 106	17,6	215 903	17,0	4,7
ZUSAMMEN	69 080	4,7-	275 383	3,3-	4,0	1 302 669	2,0	6 168 000	0,9	4,7
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 410	12,7-	73 444	2,8-	4,5	400 041	3,7	2 050 621	4,4-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 024	13,9-	7 302	3,2	7,1	20 877	1,1	122 516	13,6	5,9
ZUSAMMEN	17 434	12,8-	80 746	2,3-	4,6	420 918	3,6	2 173 137	3,6-	5,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 350	4,3-	614 747	2,5-	4,4	2 650 217	1,5	13 684 718	0,7-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	5 572	1,2-	36 733	23,5	6,6	108 954	6,4	582 329	3,7	5,3
ZUSAMMEN	143 922	4,2-	651 480	1,4-	4,5	2 759 171	1,7	14 267 047	0,5-	5,2
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	203	33,6	831	38,3	4,1	4 366	70,6-	27 722	71,1-	6,3
ANDERER WOHNSITZ	7	68,2-	43	86,2-	6,1	275	48,0-	2 392	26,6-	8,7
ZUSAMMEN	210	20,7	874	4,3-	4,2	4 641	69,8-	30 114	69,7-	6,5
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	499 753	0,1-	2 288 975	2,8	4,6	11 016 319	4,2	59 056 022	4,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	53 834	0,0	247 175	10,7	4,6	1 235 354	4,2	5 282 467	8,2	4,3
ZUSAMMEN	553 587	0,1-	2 536 150	3,5	4,6	12 251 673	4,2	64 338 489	5,1	5,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	76 175	13,3	2 370 270	9,2	31,1	1 122 252	7,2	31 533 023	6,6	28,1
ANDERER WOHNSITZ	496	2,2-	7 540	4,3-	15,2	9 642	41,5-	136 181	4,0	14,1
ZUSAMMEN	76 671	13,2	2 377 810	9,1	31,0	1 131 894	6,5	31 669 204	6,6	28,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 231	22,0	206 872	18,2	33,2	119 763	5,4	3 245 871	6,7	27,1
ANDERER WOHNSITZ	122	2,4-	1 874	50,2-	15,4	2 176	0,7	37 683	3,6-	17,3
ZUSAMMEN	6 353	21,4	208 746	16,8	32,9	121 939	5,3	3 283 554	6,5	26,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 967	20,5	391 185	7,8	35,7	204 635	8,4	5 836 564	3,9	28,5
ANDERER WOHNSITZ	39	36,1-	442	19,9-	11,3	2 795	23,2	21 234	4,3-	7,6
ZUSAMMEN	11 006	20,1	391 627	7,7	35,6	207 430	8,6	5 857 798	3,9	28,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	371	21,6	19 472	6,6	52,5	17 703	20,9	456 658	1,6-	25,8
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	14	33,3-	271	13,1-	19,4
ZUSAMMEN	371	21,6	19 472	6,6	52,5	17 717	20,8	456 929	1,6-	25,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 744	14,7	2 987 799	9,5	31,9	1 464 353	7,4	41 072 116	6,1	28,0
ANDERER WOHNSITZ	657	5,2-	9 856	19,2-	15,0	14 627	30,1-	195 369	1,5	13,4
ZUSAMMEN	94 401	14,5	2 997 655	9,4	31,8	1 478 980	6,8	41 267 485	6,1	27,9
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 878	14,7	2 993 558	9,6	31,9	1 470 072	7,4	41 217 777	6,1	28,0
ANDERER WOHNSITZ	657	5,2-	9 856	19,2-	15,0	14 629	30,2-	195 411	1,4	13,4
ZUSAMMEN	94 535	14,5	3 003 414	9,4	31,8	1 484 701	6,9	41 413 188	6,1	27,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 188 900	1,5	7 554 759	4,5	3,5	34 316 156	4,9	118 127 667	6,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	531 534	2,3-	1 111 973	3,6-	2,1	9 735 192	10,0-	20 244 635	7,2-	2,1
ZUSAMMEN	2 720 434	0,7	8 666 732	3,4	3,2	44 051 348	1,2	138 372 302	4,1	3,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 741	4,4-	1 502 873	0,2-	2,9	9 321 828	2,0	28 497 076	4,2	3,1
ANDERER WOHNSITZ	95 226	4,5-	227 981	4,6-	2,4	2 041 370	7,6-	4 642 924	4,5-	2,3
ZUSAMMEN	607 967	4,4-	1 730 854	0,8-	2,8	11 363 198	0,1	33 140 000	2,9	2,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 639	2,2-	1 563 494	0,5	4,1	7 381 342	2,7	31 635 969	3,8	4,3
ANDERER WOHNSITZ	55 026	5,5-	157 316	1,4	2,9	1 219 042	8,0-	3 054 838	4,4-	2,5
ZUSAMMEN	440 665	2,6-	1 720 810	0,6	3,9	8 600 384	1,1	34 690 807	3,0	4,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 624	5,9	137 139	19,0	5,0	569 487	2,6	3 107 828	2,0-	5,5
ANDERER WOHNSITZ	2 349	4,0	11 443	13,4	4,9	50 663	5,8-	201 007	6,6	4,0
ZUSAMMEN	29 973	5,7	148 582	18,6	5,0	620 150	1,8	3 308 835	1,5-	5,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 114 904	0,0	10 758 265	3,4	3,5	51 588 813	4,0	181 368 540	5,3	3,5
ANDERER WOHNSITZ	684 135	2,9-	1 508 713	3,2-	2,2	13 046 267	9,4-	28 143 404	6,4-	2,2
ZUSAMMEN	3 799 039	0,5-	12 266 978	2,5	3,2	64 635 080	1,0	209 511 944	3,6	3,2
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 141	1,0-	165 947	1,3-	3,8	831 997	3,8	3 909 689	5,4	4,7
ANDERER WOHNSITZ	3 947	9,8-	14 929	12,6-	3,8	90 591	12,6-	301 719	12,3-	3,3
ZUSAMMEN	48 088	1,8-	180 876	2,3-	3,8	922 588	1,9	4 211 408	3,9	4,6
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 291	9,0-	32 793	0,7-	4,5	166 897	3,7-	989 593	4,4-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	805	28,1-	2 399	35,7-	3,0	22 199	3,7	64 625	9,2-	2,9
ZUSAMMEN	8 096	11,4-	35 192	4,2-	4,3	189 096	2,9-	1 054 218	4,7-	5,6

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART – BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN – STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. – DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 100	12,2	40 235	2,8	4,4	245 241	2,8–	1 812 481	2,9	7,4
ANDERER WOHNSITZ	339	14,6–	1 274	39,4–	3,8	9 585	10,3–	42 048	7,6–	4,4
ZUSAMMEN	9 439	10,9	41 509	0,7	4,4	254 826	3,1–	1 854 529	2,7	7,3
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 261	12,6	38 259	0,4	3,7	106 428	21,7–	696 671	6,4–	6,5
ANDERER WOHNSITZ	2 755	**	9 248	**	3,4	36 318	**	126 783	**	3,5
ZUSAMMEN	13 016	42,6	47 507	24,5	3,6	142 746	5,0	823 454	10,5	5,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 793	1,4	277 234	0,4–	3,9	1 350 563	0,9–	7 408 434	2,2	5,5
ANDERER WOHNSITZ	7 846	32,9	27 850	21,3	3,5	158 693	16,8	535 175	16,0	3,4
ZUSAMMEN	78 639	3,8	305 084	1,3	3,9	1 509 256	0,7	7 943 609	3,0	5,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	347 621	1,2	1 627 627	5,1	4,7	8 184 647	5,7	44 185 676	6,8	5,4
ANDERER WOHNSITZ	45 034	5,4–	198 985	4,6	4,4	1 089 644	0,6	4 567 531	5,7	4,2
ZUSAMMEN	392 655	0,4	1 826 612	5,0	4,7	9 274 291	5,0	48 753 207	6,7	5,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	3,8
ANDERER WOHNSITZ	737 015	2,7–	1 735 548	2,0–	2,4	14 294 604	8,5–	33 246 110	4,6–	2,3
INSGESAMT	4 270 333	0,3–	14 398 674	2,8	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	3,5

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.–1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART – HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
HOTELS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 869 245	0,3-	4 180 918	3,2	80,9	2,2	29 490 875	4,1	67 432 491	6,0	78,5	2,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	19 437	14,3	40 224	9,0	4,1	2,1	334 170	5,2	769 281	11,6	4,2	2,3
DAENEMARK	15 279	12,6-	31 920	9,0-	3,2	2,1	395 270	6,5-	752 919	2,7-	4,1	1,9
FRANKREICH	25 518	6,4-	44 813	10,8-	4,5	1,8	510 383	4,1-	918 452	3,7-	5,0	1,8
GRIECHENLAND	4 924	24,9-	10 885	27,9-	1,1	2,2	63 282	15,6-	149 019	11,8-	0,8	2,4
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	45 141	1,9-	87 547	4,7-	8,9	1,9	962 778	16,2-	2 041 054	10,9-	11,1	2,1
IRLAND,REPUBLIK	1 160	4,2	2 107	13,0-	0,2	1,8	21 933	6,1-	48 316	5,5-	0,3	2,2
ITALIEN	31 316	0,1-	56 698	3,5-	5,7	1,8	594 382	3,9	1 087 643	4,3	5,9	1,8
LUXEMBURG	2 934	0,3	8 327	8,5-	0,8	2,8	45 396	2,2	126 520	8,8	0,7	2,8
NIEDERLANDE	51 039	5,8-	115 945	6,1-	11,7	2,3	962 548	3,1-	2 182 449	1,6-	11,8	2,3
PORTUGAL	1 568	3,3-	3 199	10,7-	0,3	2,0	36 268	9,6	87 595	16,2	0,5	2,4
SPANIEN	8 648	4,6-	17 797	5,4-	1,8	2,1	216 017	1,6	422 882	1,1	2,3	2,0
ZUSAMMEN	206 964	3,6-	419 462	5,8-	42,5	2,0	4 142 427	5,3-	8 586 130	2,4-	46,6	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	3 623	21,2-	6 815	22,5-	0,7	1,9	103 489	18,9-	184 678	18,3-	1,0	1,8
ISLAND	343	49,9-	723	57,1-	0,1	2,1	12 188	17,2-	27 174	18,9-	0,1	2,2
NORWEGEN	6 957	5,0	11 554	6,7	1,2	1,7	186 525	13,5-	291 794	16,0-	1,6	1,6
OESTERREICH	17 571	8,4-	33 606	8,2-	3,4	1,9	338 061	1,9	635 108	1,3	3,4	1,9
SCHWEDEN	32 931	10,7	54 751	5,5	5,5	1,7	695 373	1,7-	1 073 563	1,7-	5,8	1,5
SCHWEIZ	36 221	6,3-	70 976	0,2	7,2	2,0	485 569	1,8-	957 457	0,6-	5,2	2,0
ZUSAMMEN	97 646	1,8-	178 425	1,2-	18,1	1,8	1 821 205	3,7-	3 169 774	3,7-	17,2	1,7
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	744	15,6-	2 314	17,6	0,2	3,1	10 054	5,2-	27 315	3,3-	0,1	2,7
JUGOSLAWIEN	4 676	24,6-	12 475	5,6-	1,3	2,7	81 856	11,7-	190 871	1,3	1,0	2,3
POLEN	7 320	4,2	17 947	8,4	1,8	2,5	83 443	34,5	228 305	17,9	1,2	2,7
RUMAENIEN	1 278	12,9	3 457	19,0-	0,4	2,7	14 054	5,7-	41 269	2,4-	0,2	2,9
SOWJETUNION	7 527	17,9	21 727	7,7	2,2	2,9	72 902	8,3	241 612	8,4	1,3	3,3
TSCHECHOSLOWAKEI	4 891	20,4	10 448	19,2	1,1	2,1	60 390	29,7	131 331	27,7	0,7	2,2
TUERKEI	3 909	3,2-	9 139	9,9-	0,9	2,3	53 054	6,2	124 877	3,5	0,7	2,4
UNGARN	3 767	7,7	9 216	10,8	0,9	2,4	51 719	9,3	121 686	14,6	0,7	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 536	3,1	8 970	25,7	0,9	2,5	45 767	7,4-	91 776	7,4-	0,5	2,0
ZUSAMMEN	37 648	2,7	95 693	5,7	9,7	2,5	473 239	7,3	1 199 042	8,6	6,5	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	342 258	2,4-	693 580	3,2-	70,3	2,0	6 436 871	4,1-	12 954 946	1,8-	70,3	2,0
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	1 822	6,6	4 054	3,2	0,4	2,2	27 656	6,5-	69 344	1,8-	0,4	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 362	20,4-	9 503	15,4-	1,0	2,8	61 869	31,6-	183 945	19,1-	1,0	3,0
ZUSAMMEN	5 184	12,6-	13 557	10,6-	1,4	2,6	89 525	25,4-	253 289	15,0-	1,4	2,8
ASIEN												
ISRAEL	2 485	10,2-	5 185	9,5-	0,5	2,1	60 585	4,7-	168 694	0,2	0,9	2,8
JAPAN	28 674	9,4-	46 652	8,9-	4,7	1,6	538 795	21,8-	895 777	16,4-	4,9	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	19 494	9,5	43 657	7,1	4,4	2,2	301 219	4,8	717 785	1,5	3,9	2,4
ZUSAMMEN	50 653	3,0-	95 494	2,2-	9,7	1,9	900 599	13,4-	1 782 256	8,4-	9,7	2,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	560	15,5-	1 218	18,7-	0,1	2,2	17 173	1,3	38 930	3,3-	0,2	2,3
BRASILIEN	1 996	19,6-	4 304	27,0-	0,4	2,2	44 098	3,0-	101 163	4,0-	0,5	2,3
CHILE	236	9,9-	480	30,0-	0,0	2,0	5 482	2,0-	13 923	3,8	0,1	2,5
KANADA	4 600	5,4-	9 953	3,7-	1,0	2,2	97 273	24,4-	203 029	21,0-	1,1	2,1
MEXIKO	904	16,5-	1 797	23,0-	0,2	2,0	21 713	19,8-	48 062	17,9-	0,3	2,2
USA	63 897	3,9-	126 603	9,2-	12,8	2,0	1 166 019	34,1-	2 379 223	28,6-	12,9	2,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 245	26,7-	4 903	22,9-	0,5	2,2	40 997	21,6-	94 145	15,8-	0,5	2,3
ZUSAMMEN	74 438	5,7-	149 258	10,4-	15,1	2,0	1 392 755	31,9-	2 878 475	26,5-	15,6	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	2 833	3,1-	6 547	16,4	0,7	2,3	51 708	22,8-	103 336	22,2-	0,6	2,0
NEUSEELAND	348	7,2-	876	24,4	0,1	2,5	6 255	33,0-	16 171	19,4-	0,1	2,6
OZEANIEN	102	61,9	227	40,1	0,0	2,2	2 886	5,1-	6 214	0,5	0,0	2,2
ZUSAMMEN	3 283	2,4-	7 650	17,9	0,8	2,3	60 849	23,3-	125 721	21,0-	0,7	2,1
OHNE ANGABE	11 791	2,4	27 238	8,8	2,8	2,3	203 107	22,1	426 991	12,5	2,3	2,1
AUSLAND ZUSAMMEN	487 607	3,0-	986 777	4,0-	19,1	2,0	9 083 706	10,6-	18 421 678	7,4-	21,5	2,0
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 356 852	0,9-	5 167 695	1,8	100,0	2,2	38 574 581	0,2	85 854 169	2,8	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
GASTHOEFE												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	451 200	0,2-	1 174 919	0,8	88,7	2,6	8 033 896	5,0	20 880 368	7,1	87,5	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	2 822	14,0	6 560	3,1	4,4	2,3	71 913	6,2	176 867	6,0	6,0	2,5
DAENEMARK	2 348	4,4	4 414	11,0	3,0	1,9	86 430	6,1-	138 915	4,2-	4,7	1,6
FRANKREICH	2 718	7,3-	6 433	10,2-	4,3	2,4	70 788	0,2-	154 964	2,0-	5,2	2,2
GRIECHENLAND	381	10,1	1 665	14,6	1,1	4,4	6 206	13,5-	22 284	6,5-	0,7	3,6
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	2 433	4,9-	7 826	8,2	5,2	3,2	69 700	8,7-	188 997	3,3-	6,4	2,7
IRLAND,REPUBLIK	68	20,0-	264	66,0-	0,2	3,9	2 519	17,9	9 583	11,3	0,3	3,8
ITALIEN	3 904	2,4	8 198	3,6	5,5	2,1	80 002	8,4	154 967	8,9	5,2	1,9
LUXEMBURG	552	6,2	1 885	8,2	1,3	3,4	10 114	5,2-	29 783	6,0-	1,0	2,9
NIEDERLANDE	14 446	4,0	28 983	3,0	19,4	2,0	345 129	0,7	668 233	3,2	22,5	1,9
PORTUGAL	100	16,3	393	8,6-	0,3	3,9	2 030	0,6	8 215	6,1-	0,3	4,0
SPANIEN	449	15,4-	1 135	18,3-	0,8	2,5	12 878	6,1	29 064	1,2-	1,0	2,3
ZUSAMMEN	30 221	2,5	67 756	1,8	45,4	2,2	757 709	0,0	1 581 872	1,5	53,2	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	508	19,2	903	11,3	0,6	1,8	17 680	11,0-	28 017	11,9-	0,9	1,6
ISLAND	24	71,4	77	75,0	0,1	3,2	1 392	8,3-	2 603	1,2	0,1	1,9
NORWEGEN	527	14,6-	1 003	7,3-	0,7	1,9	29 191	10,2-	44 226	8,4-	1,5	1,5
OESTERREICH	4 118	6,1	10 212	9,3	6,8	2,5	69 459	9,0	159 110	6,5	5,4	2,3
SCHWEDEN	2 754	0,4-	4 427	3,5	3,0	1,6	95 230	0,2	134 841	5,9-	4,5	1,4
SCHWEIZ	2 471	0,8-	5 293	5,1	3,5	2,1	69 360	9,7	137 750	15,7	4,6	2,0
ZUSAMMEN	10 402	2,1	21 915	6,4	14,7	2,1	282 312	2,4	506 547	2,5	17,0	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	232	9,4-	676	24,6-	0,5	2,9	3 470	52,9	12 859	75,9	0,4	3,7
JUGOSLAWIEN	1 992	13,1-	10 303	13,2	6,9	5,2	28 390	12,5-	113 197	0,1-	3,8	4,0
POLEN	2 195	56,9	10 386	42,8	7,0	4,7	29 879	55,2	133 902	18,8	4,5	4,5
RUMAENIEN	623	67,5	2 391	10,7	1,6	3,8	5 249	26,3	22 537	14,2	0,8	4,3
SOWJETUNION	661	14,2	2 681	15,7	1,8	4,1	6 668	19,3	28 906	23,1	1,0	4,3
TSCHECHOSLOWAKEI	1 600	52,4	6 764	85,8	4,5	4,2	21 096	47,9	75 150	69,3	2,5	3,6
TUERKEI	508	21,5-	2 016	17,2-	1,4	4,0	8 096	4,4-	30 863	7,8-	1,0	3,8
UNGARN	1 243	12,2-	4 443	21,3-	3,0	3,6	22 137	27,3	76 897	32,9	2,6	3,5
SONSTIGE EUROP. LAENDER	302	41,5-	781	30,8-	0,5	2,6	3 735	19,5-	9 670	23,7-	0,3	2,6
ZUSAMMEN	9 356	9,7	40 441	16,9	27,1	4,3	128 720	18,7	503 981	18,6	17,0	3,9
EUROPA ZUSAMMEN	49 979	3,7	130 112	6,8	87,2	2,6	1 168 741	2,4	2 592 400	4,7	87,2	2,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	98	96,0	464	**	0,3	4,7	1 929	19,0-	8 388	12,6	0,3	4,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	198	54,4-	622	75,1-	0,4	3,1	4 417	7,8	17 105	19,9-	0,6	3,9
ZUSAMMEN	296	38,8-	1 086	59,8-	0,7	3,7	6 346	2,1-	25 493	11,5-	0,9	4,0
ASIEN												
ISRAEL	149	17,7-	361	7,9-	0,2	2,4	6 940	0,2	14 413	7,3	0,5	2,1
JAPAN	761	1,7	1 497	0,9-	1,0	2,0	14 887	15,4-	30 914	13,3-	1,0	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	526	16,5-	2 598	12,6-	1,7	4,9	10 933	6,8	45 775	9,3-	1,5	4,2
ZUSAMMEN	1 436	7,9-	4 456	8,6-	3,0	3,1	32 760	5,8-	91 102	8,5-	3,1	2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	47	31,9-	76	33,9-	0,1	1,6	1 254	0,6-	3 110	2,8	0,1	2,5
BRASILIEN	120	1,7	309	7,5-	0,2	2,6	3 355	5,3	9 470	3,1	0,3	2,8
CHILE	16	14,3	123	**	0,1	7,7	391	5,7	1 098	36,6	0,0	2,8
KANADA	312	8,5-	712	6,3	0,5	2,3	10 098	26,6-	21 057	17,7-	0,7	2,1
MEXIKO	26	31,6-	104	6,3-	0,1	4,0	1 240	22,5-	3 558	9,4-	0,1	2,9
USA	4 157	9,2	9 816	10,0	6,6	2,4	84 349	30,9-	176 511	27,8-	5,9	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	86	50,9	175	4,4-	0,1	2,0	1 532	3,6-	4 479	1,1	0,2	2,9
ZUSAMMEN	4 764	7,2	11 315	9,3	7,6	2,4	102 219	29,0-	219 283	24,7-	7,4	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	234	19,4	590	80,4	0,4	2,5	5 665	16,5-	10 887	12,0-	0,4	1,9
NEUSEELAND	55	**	84	**	0,1	1,5	755	18,9-	1 434	9,3-	0,0	1,9
OZEANIEN	5	0,0	5	50,0-	0,0	1,0	146	16,6-	305	52,5-	0,0	2,1
ZUSAMMEN	294	31,3	679	79,6	0,5	2,3	6 566	16,8-	12 626	13,5-	0,4	1,9
OHNE ANGABE	824	14,3	1 515	18,0-	1,0	1,8	15 854	6,1-	31 035	9,1-	1,0	2,0
AUSLAND ZUSAMMEN	57 593	3,5	149 163	5,1	11,3	2,6	1 332 486	1,4-	2 971 939	0,9	12,5	2,2
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	508 793	0,2	1 324 082	1,3	100,0	2,6	9 366 382	4,0	23 852 307	6,3	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART – HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	135 467	4,1-	731 996	7,2-	93,0	5,4	2 730 198	3,9	16 313 921	4,1	93,6	6,0
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	810	19,5	3 552	42,8	6,4	4,4	21 265	7,5	78 379	14,4	7,1	3,7
DAENEMARK	902	0,7	1 777	1,3-	3,2	2,0	15 592	32,6-	38 164	26,1-	3,4	2,4
FRANKREICH	754	2,7	2 216	14,7-	4,0	2,9	17 873	3,4-	48 166	4,3-	4,4	2,7
GRIECHENLAND	96	36,4-	448	28,5-	0,8	4,7	1 974	13,5-	6 792	7,9-	0,6	3,4
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	715	31,8-	2 333	29,4-	4,2	3,3	19 884	7,7-	63 600	7,6-	5,7	3,2
IRLAND,REPUBLIK	69	60,5	222	27,9-	0,4	3,2	1 936	30,9	6 273	57,8	0,6	3,2
ITALIEN	884	24,3-	2 613	16,4-	4,7	3,0	20 227	4,0-	48 026	4,8-	4,3	2,4
LUXEMBURG	97	7,6-	432	6,5-	0,8	4,5	2 602	4,1-	12 639	0,0	1,1	4,9
NIEDERLANDE	2 117	15,3-	8 399	10,3-	15,2	4,0	73 202	0,8	264 389	3,9	23,9	3,6
PORTUGAL	38	5,0-	301	**	0,5	7,9	1 144	98,6	5 750	**	0,5	5,0
SPANIEN	161	32,1-	585	0,0	1,1	3,6	7 047	34,7	18 641	28,4	1,7	2,6
ZUSAMMEN	6 643	12,6-	22 878	7,6-	41,5	3,4	182 746	3,3-	590 819	1,0	53,4	3,2
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	95	22,8-	227	39,6-	0,4	2,4	4 735	3,6	9 591	0,5-	0,9	2,0
ISLAND	24	84,6	112	**	0,2	4,7	698	13,5-	1 397	0,1	0,1	2,0
NORWEGEN	86	54,7-	164	69,9-	0,3	1,9	6 258	1,2-	12 895	4,1-	1,2	2,1
OESTERREICH	577	8,6-	1 630	9,9-	3,0	2,8	15 174	7,8	42 814	1,5	3,9	2,8
SCHWEDEN	1 569	25,2	2 891	48,1	5,2	1,8	28 103	12,6	50 390	11,8	4,6	1,8
SCHWEIZ	872	9,1-	4 658	56,5	8,5	5,3	17 745	4,0-	66 998	0,3-	6,1	3,8
ZUSAMMEN	3 223	1,7	9 682	26,0	17,6	3,0	72 713	5,0	184 085	2,9	16,6	2,5
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	48	9,4-	104	55,4-	0,2	2,2	516	3,9-	1 645	28,3-	0,1	3,2
JUGOSLAWIEN	466	2,7-	1 912	9,1-	3,5	4,1	7 504	7,5-	28 093	2,3-	2,5	3,7
POLEN	653	20,7	4 491	0,5	8,1	6,9	8 649	6,9	75 689	11,9-	6,8	8,8
RUMAENIEN	125	**	265	22,7	0,5	2,1	960	26,3	7 175	86,3	0,6	7,5
SOWJETUNION	141	4,7-	737	3,7	1,3	5,2	2 512	18,8-	10 821	18,6	1,0	4,3
TSCHECHOSLOWAKEI	397	**	880	6,8	1,6	2,2	4 130	35,9	16 704	10,0	1,5	4,0
TUERKEI	201	14,9	833	77,6	1,5	4,1	2 627	14,7	8 450	2,7	0,8	3,2
UNGARN	220	15,7-	2 401	61,7	4,4	10,9	3 447	14,9	18 168	39,5	1,6	5,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	116	38,1	1 302	**	2,4	11,2	955	30,2-	3 483	41,0-	0,3	3,6
ZUSAMMEN	2 367	19,8	12 925	20,9	23,5	5,5	31 300	3,3	170 228	1,2-	15,4	5,4
EUROPA ZUSAMMEN	12 233	4,0-	45 485	5,5	82,5	3,7	286 759	0,6-	945 132	0,9	85,4	3,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	43	15,7-	81	81,5-	0,1	1,9	1 037	50,5	4 188	31,3	0,4	4,0
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	286	**	1 307	7,4-	2,4	4,6	1 692	37,4-	10 966	29,2-	1,0	6,5
ZUSAMMEN	329	84,8	1 388	25,0-	2,5	4,2	2 729	19,6-	15 154	18,8-	1,4	5,6
ASIEN												
ISRAEL	71	20,2-	286	24,9-	0,5	4,0	2 782	20,5-	15 634	10,3-	1,4	5,6
JAPAN	234	19,0-	815	0,2	1,5	3,5	4 868	1,8-	13 276	3,2	1,2	2,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	534	**	1 395	15,3	2,5	2,6	3 951	12,7	15 794	9,6	1,4	4,0
ZUSAMMEN	839	40,8	2 496	3,8	4,5	3,0	11 601	3,0-	44 704	0,0	4,0	3,9
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	21	50,0-	234	38,9-	0,4	11,1	749	21,0	3 623	1,5	0,3	4,8
BRASILIEN	97	7,6-	365	10,3-	0,7	3,8	1 347	21,5-	4 370	14,1-	0,4	3,2
CHILE	8	46,7-	130	6,6	0,2	16,3	132	32,3-	546	28,2-	0,0	4,1
KANADA	101	69,1-	247	63,7-	0,4	2,4	3 203	37,2-	8 620	31,7-	0,8	2,7
MEXIKO	27	20,6-	123	33,7	0,2	4,6	363	34,5-	1 520	8,5-	0,1	4,2
USA	1 019	29,8-	3 018	13,8-	5,5	3,0	24 869	30,4-	58 156	29,2-	5,3	2,3
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	22	42,1-	183	81,2	0,3	8,3	763	1,7	3 464	47,6	0,3	4,5
ZUSAMMEN	1 295	35,7-	4 300	18,7-	7,8	3,3	31 426	29,6-	80 299	25,8-	7,3	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	143	15,4-	989	**	1,8	6,9	2 004	43,1-	5 298	22,2-	0,5	2,6
NEUSEELAND	6	68,4-	10	69,7-	0,0	1,7	314	28,0-	722	19,8-	0,1	2,3
OZEANIEN	2	X	62	X	0,1	31,0	38	18,8	216	52,1	0,0	5,7
ZUSAMMEN	151	19,7-	1 061	**	1,9	7,0	2 356	40,9-	6 236	20,6-	0,6	2,6
OHNE ANGABE	163	89,3-	375	97,4-	0,7	2,3	4 478	17,3-	15 252	50,2-	1,4	3,4
AUSLAND ZUSAMMEN	15 010	13,0-	55 105	18,5-	7,0	3,7	339 349	5,2-	1 106 777	3,4-	6,4	3,3
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	150 477	5,1-	787 101	8,1-	100,0	5,2	3 069 547	2,8	17 420 698	3,6	100,0	5,7

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART – HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	483 775	1,4	1 292 760	1,9	81,8	2,7	8 382 663	3,0	28 062 071	4,5	84,2	3,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 287	1,0-	7 076	0,5	2,5	2,2	56 351	0,4	129 816	3,8	2,5	2,3
DAENEMARK	3 128	7,0	6 135	1,5	2,1	2,0	76 687	6,2-	154 396	6,6-	2,9	2,0
FRANKREICH	6 284	1,6-	14 313	4,2	5,0	2,3	130 620	6,1-	282 026	7,7-	5,4	2,2
GRIECHENLAND	2 066	20,5-	5 601	22,4-	1,9	2,7	32 842	15,9-	89 308	11,8-	1,7	2,7
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	8 175	1,5-	20 770	3,3	7,2	2,5	169 196	14,0-	418 580	8,8-	7,9	2,5
IRLAND,REPUBLIK	279	2,1-	787	18,4-	0,3	2,8	7 573	2,7-	25 719	23,5	0,5	3,4
ITALIEN	10 356	17,7-	23 771	16,8-	8,3	2,3	204 184	2,8-	445 249	1,6-	8,5	2,2
LUXEMBURG	585	7,3-	1 373	8,4	0,5	2,3	8 890	4,6-	21 888	1,6-	0,4	2,5
NIEDERLANDE	10 413	1,3-	20 905	6,2-	7,3	2,0	171 087	9,9-	379 509	7,7-	7,2	2,2
PORTUGAL	302	30,1-	860	20,9-	0,3	2,8	10 529	3,2	28 119	1,4-	0,5	2,7
SPANIEN	1 952	3,9	4 571	4,1	1,6	2,3	66 314	7,7-	132 510	11,6-	2,5	2,0
ZUSAMMEN	46 827	6,1-	106 162	5,8-	36,9	2,3	934 273	7,7-	2 107 120	6,0-	40,0	2,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	1 218	4,8-	2 431	7,6-	0,8	2,0	38 297	14,3-	73 067	15,7-	1,4	1,9
ISLAND	122	15,3-	649	**	0,2	5,3	4 487	9,4-	10 721	8,1-	0,2	2,4
NORWEGEN	926	17,2-	2 021	5,9-	0,7	2,2	34 408	18,5-	64 601	18,5-	1,2	1,9
OESTERREICH	7 019	7,1-	14 866	14,8-	5,2	2,1	127 036	2,1	276 416	1,3-	5,2	2,2
SCHWEDEN	6 790	2,5	12 904	4,3	4,5	1,9	143 402	1,2	257 166	2,4	4,9	1,8
SCHWEIZ	9 972	9,9	19 842	6,7	6,9	2,0	136 819	1,5	296 024	1,4	5,6	2,2
ZUSAMMEN	26 047	1,0	52 713	1,5-	18,3	2,0	484 449	1,7-	977 995	2,3-	18,6	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	439	2,2-	1 191	3,3-	0,4	2,7	6 503	5,6-	21 538	5,2	0,4	3,3
JUGOSLAWIEN	4 485	35,9-	11 668	15,0-	4,1	2,6	74 780	19,5-	172 372	11,7-	3,3	2,3
POLEN	3 540	9,2	8 801	6,6	3,1	2,5	47 310	23,5	120 529	15,6	2,3	2,5
RUMAENIEN	533	22,5	1 474	20,5-	0,5	2,8	6 938	12,3	23 028	1,4	0,4	3,3
SOWJETUNION	3 065	13,0	12 594	25,3	4,4	4,1	29 873	23,2	116 579	26,0	2,2	3,9
TSCHECHOSLOWAKEI	2 768	8,4	7 905	20,4	2,7	2,9	31 771	9,0	86 271	14,9	1,6	2,7
TUERKEI	2 316	2,8-	5 252	8,0-	1,8	2,3	29 908	4,0-	75 210	6,4-	1,4	2,5
UNGARN	2 087	17,7	5 512	12,6	1,9	2,6	32 168	2,8	84 872	4,9	1,6	2,6
SONSTIGE EUROP. LAENDER	539	3,1	1 943	25,3	0,7	3,6	9 837	22,3-	26 872	29,9-	0,5	2,7
ZUSAMMEN	19 772	6,1-	56 340	4,6	19,6	2,8	269 088	1,3-	727 271	2,4	13,8	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	92 646	4,2-	215 215	2,2-	74,9	2,3	1 687 810	5,0-	3 812 386	3,5-	72,4	2,3
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	414	25,8-	990	21,7-	0,3	2,4	8 115	22,2-	21 303	24,6-	0,4	2,6
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 240	0,6-	3 615	16,4-	1,3	2,9	21 092	12,7-	65 626	22,3-	1,2	3,1
ZUSAMMEN	1 654	8,4-	4 605	17,6-	1,6	2,8	29 207	15,6-	86 929	22,9-	1,7	3,0
ASIEN												
ISRAEL	1 334	1,8-	3 336	5,0	1,2	2,5	36 711	15,9-	108 227	12,9-	2,1	2,9
JAPAN	4 316	3,0	8 552	9,0-	3,0	2,0	80 815	14,3-	171 942	14,9-	3,3	2,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	3 635	5,5	13 600	4,6	4,7	3,7	68 292	5,1-	228 036	6,6-	4,3	3,3
ZUSAMMEN	9 285	3,2	25 488	0,3-	8,9	2,7	185 818	11,5-	508 205	10,9-	9,6	2,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	239	29,1-	716	10,1-	0,2	3,0	7 415	0,9-	20 040	1,9-	0,4	2,7
BRASILIEN	703	13,0-	1 595	12,8-	0,6	2,3	16 932	9,2-	39 816	13,7-	0,8	2,4
CHILE	135	6,9-	944	12,2	0,3	7,0	2 363	5,3-	6 708	4,5-	0,1	2,8
KANADA	1 228	8,4-	2 686	13,3-	0,9	2,2	30 718	22,1-	65 286	21,9-	1,2	2,1
MEXIKO	314	36,5	745	20,6	0,3	2,4	6 685	12,4-	15 471	10,5-	0,3	2,3
USA	12 948	0,7	27 711	6,2-	9,6	2,1	263 163	30,8-	565 909	28,1-	10,7	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	490	27,3	1 895	57,9	0,7	3,9	10 024	7,7-	27 689	11,7-	0,5	2,8
ZUSAMMEN	16 057	0,3-	36 292	4,3-	12,6	2,3	337 300	27,7-	740 919	25,4-	14,1	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 192	21,3-	2 561	19,9-	0,9	2,1	21 036	25,4-	45 334	21,0-	0,9	2,2
NEUSEELAND	109	21,6-	253	2,8	0,1	2,3	3 410	25,1-	7 891	19,3-	0,1	2,3
OZEANIEN	106	**	202	31,2	0,1	1,9	1 663	68,8	3 503	20,6	0,1	2,1
ZUSAMMEN	1 407	16,3-	3 016	16,2-	1,0	2,1	26 109	22,6-	56 728	19,0-	1,1	2,2
OHNE ANGABE	1 265	47,2-	2 856	54,7-	1,0	2,3	22 836	20,1-	62 671	23,9-	1,2	2,7
AUSLAND ZUSAMMEN	122 314	4,2-	287 472	3,9-	18,2	2,4	2 289 080	10,3-	5 267 838	8,9-	15,8	2,3
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	606 089	0,2	1 580 232	0,8	100,0	2,6	10 671 743	0,1-	33 329 909	2,1	100,0	3,1

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART – HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 939 687	0,2-	7 380 593	1,5	83,3	2,5	48 637 632	4,0	132 688 851	5,6	82,7	2,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	26 356	12,3	57 412	8,7	3,9	2,2	483 699	4,9	1 154 343	10,0	4,2	2,4
DAENEMARK	21 657	8,0-	44 246	5,7-	3,0	2,0	573 979	7,4-	1 084 394	4,5-	3,9	1,9
FRANKREICH	35 274	5,5-	67 775	8,1-	4,6	1,9	729 664	4,1-	1 403 608	4,3-	5,1	1,9
GRIECHENLAND	7 467	22,6-	18 599	23,8-	1,3	2,5	104 304	15,5-	267 403	11,3-	1,0	2,6
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	56 464	2,6-	118 476	3,3-	8,0	2,1	1 221 558	15,4-	2 712 231	10,0-	9,8	2,2
IRLAND,REPUBLIK	1 576	3,3	3 380	24,4-	0,2	2,1	33 961	2,3-	89 891	6,4	0,3	2,6
ITALIEN	46 460	5,0-	91 280	7,2-	6,2	2,0	898 795	2,4	1 735 885	2,8	6,3	1,9
LUXEMBURG	4 168	0,3-	12 017	4,4-	0,8	2,9	67 002	0,2-	190 830	4,3	0,7	2,8
NIEDERLANDE	78 015	3,9-	174 232	4,9-	11,8	2,2	1 551 966	2,9-	3 494 580	1,0-	12,6	2,3
PORTUGAL	2 008	7,8-	4 753	8,6-	0,3	2,4	49 971	8,9	129 679	12,7	0,5	2,6
SPANIEN	11 210	4,3-	24 088	4,3-	1,6	2,1	302 256	0,2	603 097	1,5-	2,2	2,0
ZUSAMMEN	290 655	3,6-	616 258	5,1-	41,7	2,1	6 017 155	5,0-	12 865 941	2,4-	46,3	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	5 444	15,2-	10 376	17,7-	0,7	1,9	164 201	16,6-	295 353	16,6-	1,1	1,8
ISLAND	513	40,0-	1 561	24,9-	0,1	3,0	18 765	14,7-	41 895	14,7-	0,2	2,2
NORWEGEN	8 496	0,7-	14 742	0,9	1,0	1,7	256 382	13,6-	413 516	15,3-	1,5	1,6
OESTERREICH	29 285	6,3-	60 314	7,5-	4,1	2,1	549 730	2,9	1 113 448	1,3	4,0	2,0
SCHWEDEN	44 044	9,1	74 973	6,4	5,1	1,7	962 108	0,7-	1 515 960	1,0-	5,5	1,6
SCHWEIZ	49 536	3,2-	100 769	3,4	6,8	2,0	709 493	0,2-	1 458 229	1,1	5,3	2,1
ZUSAMMEN	137 318	0,9-	262 735	0,1	17,8	1,9	2 660 679	2,5-	4 838 401	2,5-	17,4	1,8
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 463	10,8-	4 285	1,0-	0,3	2,9	20 543	1,2	63 357	8,6	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	11 619	27,3-	36 358	4,7-	2,5	3,1	192 530	14,9-	504 533	4,0-	1,8	2,6
POLEN	13 708	12,3	41 625	13,9	2,8	3,0	169 281	32,6	558 425	12,5	2,0	3,3
RUMAENIEN	2 559	29,0	7 587	10,7-	0,5	3,0	27 201	4,6	94 009	6,1	0,3	3,5
SOWJETUNION	11 394	16,0	37 739	13,5	2,6	3,3	111 955	11,7	397 918	14,3	1,4	3,6
TSCHECHOSLOWAKEI	9 656	23,0	25 997	31,3	1,8	2,7	117 387	26,2	309 456	30,3	1,1	2,6
TUERKEI	6 934	4,3-	17 240	8,1-	1,2	2,5	93 685	2,0	239 400	1,4-	0,9	2,6
UNGARN	7 317	5,3	21 572	6,0	1,5	2,9	109 471	10,6	301 623	16,9	1,1	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 493	1,3-	12 996	30,1	0,9	2,9	60 294	11,5-	131 801	15,5-	0,5	2,2
ZUSAMMEN	69 143	1,3	205 399	8,3	13,9	3,0	902 347	5,9	2 600 522	7,8	9,4	2,9
EUROPA ZUSAMMEN	497 116	2,2-	1 084 392	1,6-	73,3	2,2	9 580 181	3,4-	20 304 864	1,2-	73,1	2,1
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 377	0,4	5 589	4,2-	0,4	2,4	38 737	10,1-	103 223	5,8-	0,4	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 086	15,7-	15 047	22,7-	1,0	3,0	89 070	26,6-	277 642	20,4-	1,0	3,1
ZUSAMMEN	7 463	11,2-	20 636	18,5-	1,4	2,8	127 807	22,3-	380 865	16,9-	1,4	3,0
ASIEN												
ISRAEL	4 039	8,1-	9 168	5,3-	0,6	2,3	107 018	9,0-	306 968	5,1-	1,1	2,9
JAPAN	33 985	7,9-	57 516	8,6-	3,9	1,7	639 365	20,6-	1 111 909	15,9-	4,0	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	24 189	9,5	61 250	5,7	4,1	2,5	384 395	3,0	1 007 390	0,9-	3,6	2,6
ZUSAMMEN	62 213	1,8-	127 934	2,0-	8,7	2,1	1 130 778	12,8-	2 426 267	8,8-	8,7	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	867	22,0-	2 244	19,6-	0,2	2,6	26 591	1,0	65 703	2,3-	0,2	2,5
BRASILIEN	2 916	17,0-	6 573	22,4-	0,4	2,3	65 732	4,8-	154 819	6,6-	0,6	2,4
CHILE	395	9,4-	1 677	0,7	0,1	4,2	8 368	3,3-	22 275	1,3	0,1	2,7
KANADA	6 241	9,2-	13 598	8,0-	0,9	2,2	141 292	24,5-	297 992	21,3-	1,1	2,1
MEXIKO	1 271	8,2-	2 769	12,2-	0,2	2,2	30 001	18,6-	68 611	15,7-	0,2	2,3
USA	82 021	3,1-	167 148	7,9-	11,3	2,0	1 538 400	33,3-	3 179 799	28,4-	11,5	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	2 843	19,8-	7 156	8,7-	0,5	2,5	53 316	18,6-	129 777	13,4-	0,5	2,4
ZUSAMMEN	96 554	4,8-	201 165	8,6-	13,6	2,1	1 863 700	31,0-	3 918 976	26,2-	14,1	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	4 402	8,4-	10 687	13,4	0,7	2,4	80 413	23,7-	164 855	21,3-	0,6	2,1
NEUSEELAND	518	6,8-	1 223	19,4	0,1	2,4	10 734	29,6-	26 218	18,9-	0,1	2,4
OZEANIEN	215	**	496	52,1	0,0	2,3	4 733	11,8	10 238	3,7	0,0	2,2
ZUSAMMEN	5 135	5,9-	12 406	15,2	0,8	2,4	95 880	23,3-	201 311	20,0-	0,7	2,1
OHNE ANGABE	14 043	13,1-	31 984	33,1-	2,2	2,3	246 275	13,4	535 949	1,8	1,9	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	682 524	3,0-	1 478 517	3,7-	16,7	2,2	13 044 621	9,5-	27 768 232	6,7-	17,3	2,1
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 622 211	0,7-	8 859 110	0,6	100,0	2,4	61 682 253	0,8	160 457 083	3,3	100,0	2,6

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.7 NACH AUSGEWAEHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 533 318	0,2	12 663 126	3,5	87,9	3,6	61 124 023	4,1	232 962 650	5,5	87,5	3,8
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	28 847	14,0	89 564	11,0	4,0	2,4	527 539	4,3	1 373 545	9,2	4,1	2,6
DAENEMARK	23 707	5,4-	50 447	4,5-	2,9	2,1	656 480	5,0-	1 410 580	1,5-	4,2	2,1
FRANKREICH	40 135	4,9-	80 755	7,9-	4,7	2,0	813 348	4,3-	1 671 571	4,7-	5,0	2,1
GRIECHENLAND	7 587	24,4-	19 436	25,0-	1,1	2,6	107 412	15,6-	280 807	11,1-	0,8	2,6
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	58 163	2,6-	125 005	2,9-	7,2	2,1	1 303 110	14,6-	2 982 207	8,6-	9,0	2,3
IRLAND,REPUBLIK	1 719	7,1	3 763	19,2-	0,2	2,2	41 532	1,3	104 535	7,3	0,3	2,5
ITALIEN	47 530	4,9-	95 265	7,3-	5,5	2,0	933 023	2,4	1 833 624	2,9	5,5	2,0
LUXEMBURG	4 446	1,8	13 969	1,2	0,8	3,1	73 428	0,3-	229 273	2,1	0,7	3,1
NIEDERLANDE	97 117	3,5-	291 612	2,3-	16,8	3,0	1 927 880	0,6	6 025 416	4,6	18,1	3,1
PORTUGAL	2 106	8,6-	5 650	6,1-	0,3	2,7	53 670	8,5	148 747	12,0	0,4	2,8
SPANIEN	11 532	5,5-	25 747	5,9-	1,5	2,2	323 010	0,8	664 389	0,1-	2,0	2,1
ZUSAMMEN	322 889	3,2-	781 213	3,6-	45,0	2,4	6 760 432	3,6-	16 724 694	0,2	50,3	2,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	5 696	15,8-	11 189	15,5-	0,6	2,0	176 800	16,5-	320 091	16,5-	1,0	1,8
ISLAND	554	40,0-	1 705	21,8-	0,1	3,1	20 743	15,4-	51 488	18,7-	0,2	2,5
NORWEGEN	8 572	4,3-	15 192	4,5-	0,9	1,8	270 365	13,9-	447 926	14,8-	1,3	1,7
OESTERREICH	30 122	6,6-	63 755	6,8-	3,7	2,1	570 437	2,8	1 187 296	1,1	3,6	2,1
SCHWEDEN	46 537	13,9	83 217	15,5	4,8	1,8	1 018 859	1,1	1 674 275	2,9	5,0	1,6
SCHWEIZ	50 997	2,9-	109 300	5,9	6,3	2,1	742 967	0,1-	1 595 294	1,2	4,8	2,1
ZUSAMMEN	142 478	0,2	284 358	3,4	16,4	2,0	2 800 171	2,0-	5 276 370	1,4-	15,9	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1 644	4,6-	5 323	16,9	0,3	3,2	22 211	0,9	69 189	8,4	0,2	3,1
JUGOSLAWIEN	12 097	25,8-	39 451	0,8-	2,3	3,3	202 558	13,6-	541 136	3,8-	1,6	2,7
POLEN	15 486	13,7	62 476	21,0	3,6	4,0	216 884	40,1	851 536	12,5	2,6	3,9
RUMAENIEN	2 641	29,2	8 154	9,3-	0,5	3,1	29 623	4,5	104 993	8,3	0,3	3,5
SOWJETUNION	12 647	21,9	44 859	26,1	2,6	3,5	127 610	12,2	499 776	21,9	1,5	3,9
TSCHECHOSLOWAKEI	10 387	17,0	27 995	27,3	1,6	2,7	141 086	30,9	359 079	31,9	1,1	2,5
TUERKEI	7 389	3,8-	19 167	5,5-	1,1	2,6	100 158	3,1	263 941	0,7-	0,8	2,6
UNGARN	7 809	4,4	23 368	6,3	1,3	3,0	122 686	9,8	340 927	15,4	1,0	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 679	0,8-	14 614	39,4	0,8	3,1	64 118	11,0-	145 123	15,8-	0,4	2,3
ZUSAMMEN	74 779	2,7	245 407	14,0	14,1	3,3	1 026 934	9,0	3 175 700	9,7	9,6	3,1
EUROPA ZUSAMMEN	540 146	1,5-	1 310 978	0,8	75,5	2,4	10 587 537	2,1-	25 176 764	1,0	75,7	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 862	1,5-	6 598	5,0-	0,4	2,3	43 082	12,6-	114 587	7,4-	0,3	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 617	16,3-	17 844	19,3-	1,0	3,2	97 721	25,5-	318 925	17,8-	1,0	3,3
ZUSAMMEN	8 479	11,9-	24 442	15,9-	1,4	2,9	140 803	22,0-	433 512	15,3-	1,3	3,1
ASIEN												
ISRAEL	4 219	10,0-	9 675	10,4-	0,6	2,3	112 957	9,5-	334 273	5,8-	1,0	3,0
JAPAN	34 887	8,7-	59 462	9,0-	3,4	1,7	665 625	20,9-	1 157 976	16,2-	3,5	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	25 180	8,1	64 898	5,1	3,7	2,6	418 173	4,5	1 089 651	0,3	3,3	2,6
ZUSAMMEN	64 286	2,9-	134 035	2,8-	7,7	2,1	1 196 755	12,4-	2 581 900	8,5-	7,8	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 116	12,5-	2 956	3,7-	0,2	2,6	30 854	4,4	74 826	1,1	0,2	2,4
BRASILIEN	3 391	19,9-	7 547	24,5-	0,4	2,2	74 908	4,2-	174 028	6,7-	0,5	2,3
CHILE	479	0,4-	2 064	15,4	0,1	4,3	10 107	0,9-	26 872	5,6	0,1	2,7
KANADA	6 835	10,3-	14 970	7,3-	0,9	2,2	160 568	25,0-	335 562	21,7-	1,0	2,1
MEXIKO	1 402	5,8-	3 029	11,1-	0,2	2,2	32 699	18,4-	74 660	15,3-	0,2	2,3
USA	85 611	3,8-	176 525	7,8-	10,2	2,1	1 617 196	33,4-	3 380 246	28,3-	10,2	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 531	7,5-	8 817	3,0	0,5	2,5	59 742	16,2-	147 983	10,8-	0,4	2,5
ZUSAMMEN	102 365	5,1-	215 908	7,9-	12,4	2,1	1 986 074	30,8-	4 214 177	25,8-	12,7	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	6 332	12,3-	14 708	12,5	0,8	2,3	110 263	23,2-	213 422	21,3-	0,6	1,9
NEUSEELAND	862	7,3-	1 827	18,6	0,1	2,1	15 116	29,5-	32 914	21,1-	0,1	2,2
OZEANIEN	247	63,6	616	17,6	0,0	2,5	5 314	5,6	12 308	1,8	0,0	2,3
ZUSAMMEN	7 441	10,4-	17 151	13,3	1,0	2,3	130 693	23,2-	258 644	20,4-	0,8	2,0
OHNE ANGABE	14 298	17,4-	33 034	38,6-	1,9	2,3	252 742	10,5	581 113	1,8	1,7	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	737 015	2,7-	1 735 548	2,0-	12,1	2,4	14 294 604	8,5-	33 246 110	4,6-	12,5	2,3
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	4 270 333	0,3-	14 398 674	2,8	100,0	3,4	75 418 627	1,5	266 208 760	4,1	100,0	3,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	DEZEMBER 1991											JAN. - DEZ. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGESAMT 1)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			INSGESAMT 4)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				
	ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 043	2 786	68,9	5,4	156 548	113 172	72,3	4,4	13,1	18,2	35,7	42,1	
HAMBURG	322	243	75,5	1,3	23 905	21 077	88,2	5,8	35,2	39,9	48,3	54,2	
NIEDERSACHSEN	6 235	4 541	72,8	0,9-	231 916	178 075	76,8	0,7	19,7	26,7	38,5	44,1	
BREMEN	88	74	84,1	1,3-	6 524	6 124	93,9	7,5	31,5	34,7	44,0	46,7	
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 775	5 387	93,3	2,2-	242 141	228 331	94,3	0,1-	29,6	33,6	40,4	42,9	
HESSEN	3 808	3 258	85,6	2,8-	180 616	155 417	86,0	0,4	30,6	35,5	43,2	48,1	
RHEINLAND-PFALZ	3 922	3 434	87,6	1,3	149 169	136 859	91,7	1,7	20,7	22,6	34,0	35,6	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 742	6 387	82,5	1,0	279 349	241 442	86,4	2,0	25,8	31,9	39,7	45,4	
BAYERN	14 412	13 003	90,2	0,2-	522 199	475 705	91,1	1,9	27,5	32,2	40,6	44,3	
SAARLAND	327	294	89,9	4,6	13 298	11 756	88,4	9,8	29,9	35,1	36,9	41,5	
BERLIN (WEST)	363	363	100,0	1,6-	30 481	29 882	98,0	1,9	34,1	34,8	57,4	59,2	
FRUEHERES BUNDESGEBIET	47 037	39 770	84,6	0,1-	1 836 146	1 597 840	87,0	1,6	25,3	30,4	39,8	44,0	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	DEZEMBER 1991										JAN. - DEZ. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			
	ANZAHL		%		ANZAHL		%					
MINERAL- UND MOORBAEDER												
HOTELS	858	767	89,4	0,6-	54 187	48 854	90,2	0,8	28,6	32,9	44,0	47,6
GASTHOEFE	416	353	84,9	1,4	8 974	7 801	86,9	3,9	18,8	22,7	30,0	34,3
PENSIONEN	1 085	761	70,1	3,3-	27 775	19 342	69,6	2,5-	15,8	24,5	40,6	48,5
HOTELS GARNIS	1 148	845	73,6	4,7-	25 829	19 578	75,8	2,0-	12,5	17,2	39,7	45,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	3 507	2 726	77,7	2,4-	116 765	95 575	81,9	0,2-	21,3	27,2	41,2	46,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	159	141	88,7	3,4-	11 143	9 081	81,5	9,3-	26,1	33,1	44,1	49,4
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	25,9	25,9	34,7	36,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	468	433	92,5	3,3	16 109	15 236	94,6	3,5	16,3	17,3	42,4	44,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	43	39	90,7	5,4	3 931	3 492	88,8	7,4	8,7	10,1	29,3	32,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	673	616	91,5	1,8	32 282	28 908	89,5	0,6-	19,1	21,7	41,1	44,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	525	492	93,7	2,7	80 086	76 687	95,8	3,6	73,3	79,1	87,2	90,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 705	3 834	81,5	1,1-	229 133	201 170	87,8	1,2	39,2	46,2	57,1	62,1
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	453	424	93,6	3,4-	29 665	28 039	94,5	1,5-	42,9	49,7	43,2	46,7
GASTHOEFE	305	277	90,8	2,5-	7 450	6 700	89,9	1,5	28,2	34,7	30,6	35,4
PENSIONEN	568	528	93,0	0,6-	12 887	11 720	90,9	0,0	54,0	67,1	43,4	48,0
HOTELS GARNIS	1 129	1 072	95,0	3,4-	19 589	18 147	92,6	2,5-	24,1	28,2	38,8	42,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	2 455	2 301	93,7	2,7-	69 591	64 606	92,8	1,2-	38,1	45,1	40,7	44,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	174	160	92,0	1,2-	11 686	10 484	89,7	0,5-	22,3	28,6	44,1	48,3
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	668	653	97,8	6,4	20 282	17 903	88,3	0,7-	27,0	31,5	35,4	38,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	931	895	96,1	4,4	38 975	34 664	88,9	0,3-	25,0	30,6	37,0	40,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	67	94,4	1,5	8 915	8 547	95,9	0,5	81,5	87,3	88,8	91,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 457	3 263	94,4	0,7-	117 481	107 817	91,8	0,8-	37,1	44,0	43,1	47,1
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	390	356	91,3	1,1	22 809	20 427	89,6	3,8	27,5	32,9	42,2	46,2
GASTHOEFE	301	266	88,4	1,5-	6 163	5 431	88,1	0,6-	16,9	20,3	26,2	29,9
PENSIONEN	453	367	81,0	1,1-	9 777	7 444	76,1	1,0-	16,5	23,3	39,3	45,2
HOTELS GARNIS	329	256	77,8	3,8-	6 698	4 941	73,8	3,6-	11,8	16,6	32,4	36,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	1 473	1 245	84,5	1,1-	45 447	38 243	84,1	1,2	21,4	27,1	38,0	42,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	84	74	88,1	1,3-	5 197	4 578	88,1	1,0-	22,4	26,6	42,2	46,6
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	252	242	96,0	1,6-	7 917	7 398	93,4	2,0-	17,1	18,4	31,6	34,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	377	354	93,9	1,1-	17 324	15 579	89,9	1,4-	16,5	18,8	34,8	37,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	104	86,0	1,0-	14 228	13 177	92,6	0,4	66,3	75,0	82,7	85,1
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 971	1 703	86,4	1,1-	76 999	66 999	87,0	0,4	28,6	34,5	45,4	49,6

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART	DEZEMBER 1991											JAN. - DEZ. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGESAMT 1)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE ZUSAMMEN	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE ANTEIL 3)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	INSGESAMT 4)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN ZUSAMMEN	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN ANTEIL 3)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN %				
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 701	1 547	90,9	1,0-	106 661	97 320	91,2	0,8	32,4	37,6	43,4	47,0	
GASTHOEFE	1 022	896	87,7	0,7-	22 587	19 932	88,2	1,9	21,4	25,9	29,2	33,4	
PENSIONEN	2 106	1 656	78,6	2,0-	50 439	38 506	76,3	1,4-	25,7	36,8	41,1	47,7	
HOTELS GARNIS	2 606	2 173	83,4	4,0-	52 116	42 666	81,9	2,4-	16,8	21,7	38,4	43,2	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	7 435	6 272	84,4	2,3-	231 803	198 424	85,6	0,3-	26,4	32,8	40,4	45,0	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	417	375	89,9	2,1-	28 026	24 143	86,1	4,1-	23,8	30,0	43,7	48,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 969	1 946	98,8	1,2-	25,4	25,7	35,5	37,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 388	1 328	95,7	3,8	44 308	40 537	91,5	0,6	21,4	23,7	37,3	40,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	171	157	91,8	2,6	14 278	12 525	87,7	2,6	15,0	18,8	30,0	33,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 981	1 865	94,1	2,5	88 581	79 151	89,4	0,6-	21,2	24,9	38,1	41,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	717	663	92,5	2,0	103 229	98 411	95,3	2,9	73,1	79,3	86,7	89,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 133	8 800	86,8	1,0-	423 613	375 986	88,8	0,5	36,7	43,5	51,1	55,7	
SEEBAEDER													
HOTELS	286	220	76,9	8,4	19 123	14 822	77,5	11,0	14,4	19,5	39,2	44,7	
GASTHOEFE	90	60	66,7	5,3	2 950	2 067	70,1	8,1	7,5	10,9	31,3	38,3	
PENSIONEN	358	169	47,2	7,6	10 371	5 004	48,2	3,5	5,6	12,3	35,0	46,5	
HOTELS GARNIS	1 024	525	51,3	1,9	21 634	11 736	54,2	2,1	4,5	8,6	29,6	38,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	1 758	974	55,4	4,5	54 078	33 629	62,2	6,4	8,4	14,1	34,1	42,4	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	227	133	58,6	2,9-	26 617	12 677	47,6	5,9-	7,8	17,0	36,3	49,1	
FERIENZENTREN	5	4	80,0	0,0	10 077	9 353	92,8	0,0	21,2	22,8	48,9	49,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 638	1 622	61,5	5,4	73 491	47 728	64,9	3,8	5,9	9,2	28,9	35,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	28	15	53,6	15,4	4 512	2 307	51,1	12,3	1,7	3,4	37,1	46,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 898	1 774	61,2	4,8	114 697	72 065	62,8	1,7	7,5	12,1	32,6	40,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	38	36	94,7	2,9	7 418	6 759	91,1	3,7	49,8	54,7	69,0	73,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 694	2 784	59,3	4,7	176 193	112 453	63,8	3,2	9,6	15,3	34,6	42,4	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 044	957	91,7	1,8-	53 431	48 982	91,7	0,9-	24,3	27,9	37,7	40,9	
GASTHOEFE	1 208	1 061	87,8	2,6-	27 739	24 508	88,4	1,6-	15,4	18,5	26,2	29,6	
PENSIONEN	947	801	84,6	3,1-	19 108	16 180	84,7	2,4-	16,9	21,4	32,2	37,0	
HOTELS GARNIS	1 429	1 263	88,4	4,8-	25 033	21 830	87,2	3,9-	15,9	18,9	34,8	38,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	4 628	4 082	88,2	3,2-	125 311	111 500	89,0	1,9-	19,5	23,1	33,7	37,4	
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	300	274	91,3	0,7	20 465	19 073	93,2	1,0	24,5	29,2	44,8	48,6	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	45,9	46,3	50,5	50,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	898	827	92,1	1,3-	34 118	31 369	91,9	1,1	19,7	23,3	34,9	38,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	177	161	91,0	4,5	14 729	13 327	90,5	0,1-	10,6	12,4	31,3	33,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 379	1 266	91,8	0,2-	72 630	67 057	92,3	0,7	20,4	24,0	37,7	40,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	53	53	100,0	0,0	7 831	7 631	97,4	6,0	68,7	72,7	79,7	82,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 060	5 401	89,1	2,5-	205 772	186 188	90,5	0,7-	21,7	25,5	36,8	40,4	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE – BETRIEBSART	DEZEMBER 1991									JAN. - DEZ. 1991			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	INSGESAMT 1)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			INSGESAMT 4)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		%			
ERHOLUNGSORTE												
HOTELS	1 064	942	88,5	0,9	48 515	43 116	88,9	3,0	21,9	26,5	35,3	39,4
GASTHOEFE	1 809	1 565	86,5	0,5	40 669	34 806	85,6	1,9	14,9	18,2	25,3	29,4
PENSIONEN	853	640	75,0	2,1-	18 323	14 026	76,5	0,5-	13,5	19,4	31,9	37,7
HOTELS GARNIS	972	750	77,2	2,2-	17 954	13 657	76,1	0,4-	12,9	17,9	29,7	35,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	4 698	3 897	83,0	0,4-	125 461	105 605	84,2	1,7	17,1	21,7	30,8	35,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	322	284	88,2	1,1	22 519	19 969	88,7	2,8	22,6	27,2	39,4	44,4
FERIENZENTREN	12	12	100,0	9,1	5 523	5 503	99,6	5,8	18,7	19,3	30,7	31,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	787	605	76,9	4,0	36 447	28 154	77,2	3,4	15,0	20,4	32,2	37,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	159	144	90,6	4,3	11 439	10 467	91,5	5,5	8,2	9,5	28,8	30,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 280	1 045	81,6	3,3	75 928	64 093	84,4	3,7	16,5	20,7	33,7	38,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	42	89,4	2,3-	6 059	5 865	96,8	0,0	75,5	79,3	85,0	87,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 025	4 984	82,7	0,3	207 448	175 563	84,6	2,4	18,6	23,3	33,5	38,0
SONSTIGE GEMEINDEN												
HOTELS	6 049	5 671	93,8	0,8	369 698	349 633	94,6	3,5	28,6	31,0	39,6	41,7
GASTHOEFE	6 930	6 100	88,0	0,2-	145 115	127 640	88,0	0,9	18,8	22,1	27,7	31,3
PENSIONEN	1 499	1 188	79,3	1,0-	33 738	27 001	80,0	0,7	18,2	23,5	33,0	38,0
HOTELS GARNIS	3 412	3 037	89,0	0,2-	122 375	112 516	91,9	1,9	28,6	33,4	41,4	44,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	17 890	15 996	89,4	0,1	670 926	616 790	91,9	2,5	26,0	29,2	37,0	39,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	850	778	91,5	4,0	62 743	57 137	91,1	3,3	24,0	27,9	38,7	42,3
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	4 503	4 502	100,0	0,0	45,3	45,3	62,4	62,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	811	539	66,5	2,5	27 491	19 833	72,1	1,3	14,2	20,1	29,7	36,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	491	409	83,3	0,2-	47 254	39 606	83,8	1,7-	12,8	16,0	35,6	39,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 156	1 730	80,2	2,5	141 991	121 078	85,3	1,2	19,0	23,4	36,7	41,0
SANATORIEN, KURKRANKENH.	79	75	94,9	7,1	10 203	9 782	95,9	7,3	76,6	80,7	85,3	89,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 125	17 801	88,5	0,3	823 120	747 650	90,8	2,4	25,4	29,0	37,5	40,7
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 144	9 337	92,0	0,4	597 428	553 873	92,7	2,7	27,9	31,2	39,7	42,5
GASTHOEFE	11 059	9 682	87,5	0,4-	239 060	208 953	87,4	0,9	17,9	21,3	27,3	31,1
PENSIONEN	5 763	4 454	77,3	1,6-	131 979	100 717	76,3	0,7-	19,2	27,0	36,0	42,2
HOTELS GARNIS	9 443	7 748	82,1	2,1-	239 112	202 405	84,6	0,2	21,3	26,8	38,1	42,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	36 409	31 221	85,8	0,8-	1 207 579	1 065 948	88,3	1,6	23,7	28,0	36,5	40,3
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	2 116	1 844	87,1	1,3	160 370	132 999	82,9	0,5	21,1	27,3	40,1	45,5
FERIENZENTREN	30	29	96,7	3,6	25 390	24 592	96,9	1,0	28,5	29,6	46,6	47,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 522	4 921	75,5	3,3	215 855	167 621	77,7	2,1	13,9	18,4	32,2	37,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	1 026	886	86,4	2,1	92 212	78 232	84,8	0,5	11,7	14,6	33,2	36,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 694	7 680	79,2	2,7	493 827	403 444	81,7	1,2	16,6	21,3	35,7	40,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	934	869	93,0	2,1	134 740	128 448	95,3	3,3	71,9	77,7	85,2	88,3
BETRIEBE INSGESAMT	47 037	39 770	84,6	0,1-	1 836 146	1 597 840	87,0	1,6	25,3	30,4	39,8	44,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART	DEZEMBER 1991										JAN. - DEZ. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	INSGESAMT 4)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			
UNTER 2 000												
HOTELS	1 185	1 002	84,6	0,2	49 459	41 682	84,3	2,0	17,0	21,3	31,3	34,9
GASTHOEFE	1 691	1 415	83,7	0,4	35 409	29 551	83,5	1,4	13,0	16,3	23,7	27,0
PENSIONEN	1 003	711	70,9	2,0	20 273	14 319	70,6	0,9	11,0	16,6	30,9	36,9
HOTELS GARNIS	1 248	884	70,8	1,4-	22 435	15 628	69,7	0,7-	9,6	14,4	30,1	36,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	5 127	4 012	78,3	0,2	127 576	101 180	79,3	1,3	13,6	18,1	28,9	33,3
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	313	241	77,0	0,4	24 468	18 040	73,7	4,6	15,0	21,2	38,2	45,2
FERIENZENTREN	12	12	100,0	0,0	11 411	11 391	99,8	0,2-	36,2	36,3	53,3	53,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 815	1 206	66,4	4,7	48 348	34 051	70,4	2,5	10,3	15,4	30,3	36,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	116	101	87,1	5,2	8 903	7 305	82,1	3,0	6,7	8,6	26,9	30,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 256	1 560	69,1	4,0	93 130	70 787	76,0	2,6	14,4	19,7	34,9	40,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	35	97,2	6,1	6 339	6 212	98,0	5,4	64,6	66,2	77,6	78,7
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 419	5 607	75,6	1,3	227 045	178 179	78,5	1,9	15,3	20,5	32,7	37,6
2 000 - 5 000												
HOTELS	1 438	1 275	88,7	0,3	71 556	64 059	89,5	2,6	23,8	28,1	38,2	42,0
GASTHOEFE	2 709	2 380	87,9	0,5	60 259	52 895	87,8	1,4	16,0	18,9	26,0	29,8
PENSIONEN	1 304	1 031	79,1	0,7-	29 882	22 824	76,4	0,4	14,5	20,8	33,8	40,0
HOTELS GARNIS	2 058	1 674	81,3	3,5-	36 541	29 209	79,9	2,9-	13,4	17,4	33,8	38,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	7 509	6 360	84,7	0,8-	198 238	168 987	85,2	0,9	18,1	22,4	33,0	37,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	472	403	85,4	4,1	32 234	26 619	82,6	3,9	19,0	24,5	39,5	44,9
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 729	1 372	79,4	1,6	59 669	49 003	82,1	0,5	15,7	19,6	34,5	38,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 402	1 949	81,1	2,5	113 215	94 591	83,5	2,6	16,9	21,0	36,2	40,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	150	141	94,0	5,2	19 129	17 961	93,9	6,1	68,3	74,6	82,8	86,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 061	8 450	84,0	0,0	330 582	281 539	85,2	1,8	20,6	25,3	36,9	41,5
5 000 - 10 000												
HOTELS	1 721	1 552	90,2	1,2-	89 824	80 792	89,9	0,3	28,3	32,7	39,3	43,0
GASTHOEFE	2 337	2 014	86,2	0,6-	50 146	42 957	85,7	1,0	18,0	21,8	26,8	30,8
PENSIONEN	1 504	1 154	76,7	2,7-	34 278	25 989	75,8	1,8-	27,9	39,3	36,7	43,3
HOTELS GARNIS	2 005	1 605	80,0	2,1-	41 799	33 698	80,6	0,8	16,0	20,6	35,9	40,9
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	7 567	6 325	83,6	1,5-	216 047	183 436	84,9	0,2	23,5	28,8	35,3	39,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	490	426	86,9	0,9-	38 413	29 237	76,1	6,4-	18,6	26,2	38,4	45,3
FERIENZENTREN	8	7	87,5	0,0	6 601	5 847	88,6	0,5-	11,0	12,4	35,8	37,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 782	1 433	80,4	7,7	63 038	51 730	82,1	9,2	14,8	18,7	33,4	38,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	217	178	82,0	1,7	17 491	14 435	82,5	2,2	14,5	19,3	31,4	35,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 497	2 044	81,9	5,3	125 543	101 249	80,6	2,7	15,7	20,5	34,7	39,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	214	199	93,0	2,6	32 400	30 836	95,2	3,5	70,2	75,4	83,0	86,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 278	8 568	83,4	0,1	373 990	315 521	84,4	1,3	24,9	30,8	39,2	44,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART	DEZEMBER 1991								JAN. - DEZ. 1991			
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN			
10 000 - 20 000												
HOTELS	1 911	1 791	93,7	1,0	89 781	83 354	92,8	3,8	26,4	29,9	37,9	40,5
GASTHOEFE	1 882	1 680	89,3	1,4-	39 433	34 875	88,4	0,1-	18,6	22,0	27,7	31,5
PENSIONEN	1 059	824	77,8	2,9-	24 163	18 281	75,7	1,5-	16,7	23,8	37,8	43,8
HOTELS GARNIS	1 176	932	79,3	3,6-	26 176	20 758	79,3	1,2-	17,3	23,7	35,5	40,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	6 028	5 227	86,7	1,3-	179 553	157 268	87,6	1,6	22,1	26,6	35,3	39,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	373	335	89,8	2,8	26 818	23 811	88,8	2,2	25,6	31,4	42,2	47,1
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	713	589	82,6	0,5	28 271	21 588	76,4	0,3-	15,0	20,1	30,9	36,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 288	1 099	85,3	0,8	74 093	61 570	83,1	0,5-	17,2	21,8	34,9	39,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	302	278	92,1	0,7-	43 742	41 714	95,4	0,7	74,2	80,7	87,9	90,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 618	6 604	86,7	0,9-	297 388	260 552	87,6	1,0	28,5	34,3	42,9	47,3
20 000 - 50 000												
HOTELS	1 706	1 610	94,4	0,9	83 053	77 892	93,8	2,9	26,2	28,9	38,1	40,7
GASTHOEFE	1 380	1 245	90,2	0,9-	29 701	26 819	90,3	0,5	20,7	23,7	29,4	32,7
PENSIONEN	525	439	83,6	2,9-	11 544	9 418	81,6	2,3-	19,4	25,5	36,7	42,1
HOTELS GARNIS	819	713	87,1	1,3	20 228	17 752	87,8	4,6	20,3	24,9	35,3	39,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	4 430	4 007	90,5	0,0	144 526	131 881	91,3	2,3	23,7	27,1	35,8	39,0
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	255	238	93,3	0,4	20 110	18 710	93,0	1,5	26,2	30,8	42,0	45,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	321	237	73,8	0,9	10 481	7 527	71,8	9,9-	14,1	19,8	28,9	33,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	165	154	93,3	4,1	14 250	12 866	90,3	2,9-	8,3	9,5	30,6	32,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	741	629	84,9	1,5	44 841	39 103	87,2	2,3-	17,7	21,4	35,3	38,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	186	172	92,5	4,9	24 988	23 877	95,6	5,5	72,1	78,3	85,4	89,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 357	4 808	89,8	0,3	214 355	194 861	90,9	1,7	28,1	32,3	41,4	44,9
50 000 - 100 000												
HOTELS	703	672	95,6	0,4-	40 642	37 997	93,5	3,3	27,9	30,7	38,6	41,3
GASTHOEFE	460	410	89,1	1,2	9 466	8 560	90,4	1,6	20,5	23,8	31,2	34,9
PENSIONEN	202	143	70,8	3,4-	5 229	3 832	73,3	3,5-	17,1	24,9	39,3	46,2
HOTELS GARNIS	380	322	84,7	2,4-	12 057	10 535	87,4	0,1-	23,4	28,5	37,4	41,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	1 745	1 547	88,7	0,7-	67 394	60 924	90,4	2,0	25,2	29,0	37,4	40,7
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	72	65	90,3	1,6	5 077	4 457	87,8	0,8-	23,8	29,8	41,4	44,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	149	74	49,7	26,0-	5 328	3 212	60,3	25,0-	5,0	8,3	23,9	28,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	59	49	83,1	5,8-	6 084	5 064	83,2	4,9-	10,8	14,0	36,0	40,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	280	188	67,1	13,0-	16 489	12 733	77,2	9,7-	12,9	17,8	33,8	38,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	30	28	93,3	6,7-	5 463	5 237	95,9	4,6	79,4	85,6	89,9	93,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 055	1 763	85,8	2,3-	89 346	78 894	88,3	0,1	26,3	31,0	40,0	43,7

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN – BETRIEBSART	DEZEMBER 1991										JAN. – DEZ. 1991	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE ZUSAMMEN	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE ANTEIL 3)	DARUNTER GEOEFFNETE 2) BETRIEBE VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	INSGESAMT 4)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN ZUSAMMEN	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN ANTEIL 3)	DARUNTER ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRESMONAT	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGEBOTENEN 6)
	ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN %			
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 480	1 435	97,0	1,4	173 113	168 097	97,1	3,5	34,1	35,8	45,0	46,6
GASTHOEFE	600	538	89,7	1,8-	14 646	13 296	90,8	0,6	27,5	31,3	35,3	39,6
PENSIONEN	166	152	91,6	3,2-	6 610	6 054	91,6	3,7	31,7	35,1	46,5	51,9
HOTELS GARNIS	1 757	1 618	92,1	1,4-	79 876	74 825	93,7	0,7	32,2	37,2	45,2	48,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	4 003	3 743	93,5	0,5-	274 245	262 272	95,6	2,5	33,1	36,0	44,6	46,9
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	141	136	96,5	0,7-	13 250	12 125	91,5	1,6	27,4	31,2	42,1	45,6
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	13	10	76,9	0,0	720	510	70,8	1,4-	33,1	46,8	36,0	57,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	76	65	85,5	1,6	12 546	10 776	85,9	4,5	23,0	28,2	48,7	52,5
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	230	211	91,7	0,0	26 516	23 411	88,3	2,9	25,5	30,2	44,9	49,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 679	2 611	97,5	1,5-	81,1	84,7	89,4	92,5
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 249	3 970	93,4	0,5-	303 440	288 294	95,0	2,5	32,9	35,9	45,0	47,5
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 144	9 337	92,0	0,4	597 428	553 873	92,7	2,7	27,9	31,2	39,7	42,5
GASTHOEFE	11 059	9 682	87,5	0,4-	239 060	208 953	87,4	0,9	17,9	21,3	27,3	31,1
PENSIONEN	5 763	4 454	77,3	1,6-	131 979	100 717	76,3	0,7-	19,2	27,0	36,0	42,2
HOTELS GARNIS	9 443	7 748	82,1	2,1-	239 112	202 405	84,6	0,2	21,3	26,8	38,1	42,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW.ZUSAMMEN	36 409	31 221	85,8	0,8-	1 207 579	1 065 948	88,3	1,6	23,7	28,0	36,5	40,3
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	2 116	1 844	87,1	1,3	160 370	132 999	82,9	0,5	21,1	27,3	40,1	45,5
FERIENZENTREN	30	29	96,7	3,6	25 390	24 592	96,9	1,0	28,5	29,6	46,6	47,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 522	4 921	75,5	3,3	215 855	167 621	77,7	2,1	13,9	18,4	32,2	37,4
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.	1 026	886	86,4	2,1	92 212	78 232	84,8	0,5	11,7	14,6	33,2	36,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 694	7 680	79,2	2,7	493 827	403 444	81,7	1,2	16,6	21,3	35,7	40,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	934	869	93,0	2,1	134 740	128 448	95,3	3,3	71,9	77,7	85,2	88,3
BETRIEBE INSGESAMT	47 037	39 770	84,6	0,1-	1 836 146	1 597 840	87,0	1,6	25,3	30,4	39,8	44,0

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	Dezember 1991					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt[1]	darunter geöffnete[2] Betriebe		insgesamt	Anteil[3]	Veränderung gegenüber dem Vormonat
		zusammen	dar. mit Wohneinheiten			
	Anzahl				%	
Hotels	10 144	9 337	278	3 179	3,6	1,5-
Gasthöfe	11 059	9 682	243	1 067	1,2	0,7-
Pensionen	5 763	4 454	415	1 279	1,5	1,7
Hotels Garnis	9 443	7 748	760	2 553	2,9	3,7
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 409	31 221	1 696	8 078	9,2	0,7
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 116	1 844	691	17 393	19,8	2,7-
Ferienzentren	30	29	17	3 810	4,3	5,4-
Ferienhäuser, -wohnungen	6 522	4 921	4 727	45 755	52,1	1,5
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 026	886	712	12 701	14,5	2,7-
Erholungsheime, Ferienzentren usw. zusammen	9 694	7 680	6 147	79 659	90,7	0,4-
Sanatorien, Kurkrankenh.	934	869	11	130	0,1	14,5-
Betriebe insgesamt	47 037	39 770	7 854	87 867	100	0,4-

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.
2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	DEZEMBER 1991					JAN. - DEZ. 1991				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	584	98,0	2 269	89,4	3,9	456 407	11,4	2 884 557	14,8	6,3
ANDERER WOHNSITZ	259	**	639	**	2,5	101 645	0,9-	215 898	0,0	2,1
ZUSAMMEN	843	**	2 908	**	3,4	558 052	8,9	3 100 455	13,6	5,6
HAMBURG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 082	5,6-	28 836	4,6-	4,7	586 046	5,1	3 115 087	10,3	5,3
ANDERER WOHNSITZ	307	18,1-	1 788	0,7-	5,8	140 761	2,7	421 024	2,4-	3,0
ZUSAMMEN	6 389	6,3-	30 624	4,4-	4,8	726 807	4,6	3 536 111	8,6	4,9
BREMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 356	16,1-	11 750	24,7-	3,5	223 509	4,0	649 766	3,5	2,9
ANDERER WOHNSITZ	769	8,5-	4 350	6,4-	5,7	101 908	3,5	315 120	1,0-	3,1
ZUSAMMEN	4 125	14,8-	16 100	20,5-	3,9	325 417	3,9	964 886	2,0	3,0
HESSEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 244	12,8-	22 640	15,7-	4,3	240 986	3,7-	879 345	0,0	3,6
ANDERER WOHNSITZ	208	22,4	1 332	32,4	6,4	92 251	0,0	250 813	0,9-	2,7
ZUSAMMEN	5 452	11,8-	23 972	14,0-	4,4	333 237	2,7-	1 130 158	0,2-	3,4
RHEINLAND-PFALZ										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 793	29,4-	8 429	19,7-	4,7	362 359	25,1	1 253 113	28,4	3,5
ANDERER WOHNSITZ	527	25,6-	4 220	1,7-	8,0	253 409	11,3-	1 054 369	7,9-	4,2
ZUSAMMEN	2 320	28,5-	12 649	14,5-	5,5	615 768	7,0	2 307 482	8,8	3,7
BADEN-WUERTTEMBERG										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 913	14,3	26 821	29,3	6,9	485 081	5,8	2 078 499	6,4	4,3
ANDERER WOHNSITZ	554	16,4-	3 253	1,4-	5,9	283 794	2,2-	896 204	2,3	3,2
ZUSAMMEN	4 467	9,4	30 074	25,1	6,7	768 875	2,7	2 974 703	5,1	3,9
BAYERN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 755	5,5-	72 154	9,2	6,1	801 095	5,9	4 025 405	7,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	895	24,8-	5 123	30,6-	5,7	324 112	8,4-	902 238	3,8-	2,8
ZUSAMMEN	12 650	7,2-	77 277	5,2	6,1	1 125 207	1,4	4 927 643	4,8	4,4
SAARLAND										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FRUEHERES BUNDESGEBIET										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 965	7,2-	173 820	0,4	5,3	3 211 525	7,4	15 051 810	9,9	4,7
ANDERER WOHNSITZ	3 616	12,5-	21 112	9,0-	5,8	1 353 013	4,5-	4 180 291	2,9-	3,1
INSGESAMT	36 581	7,7-	194 932	0,7-	5,3	4 564 538	3,6	19 232 101	6,9	4,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	DEZEMBER 1991						JAN. - DEZ. 1991					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-MONAT	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJ.-ZEITRAUM	ANTEIL 1)	DURCHSCHN. AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	32 965	7,2-	173 820	0,4	89,2	5,3	3 211 525	7,4	15 051 810	9,9	78,3	4,7
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	271	34,8	1 508	51,0	7,1	5,6	40 557	12,7-	128 478	4,8-	3,1	3,2
DAENEMARK	318	78,7	1 085	65,4	5,1	3,4	145 067	8,1-	345 890	9,6-	8,3	2,4
FRANKREICH	59	29,8-	352	24,1-	1,7	6,0	66 142	6,1-	148 955	9,8-	3,6	2,3
GRIECHENLAND	5	**	25	61,5-	0,1	5,0	1 496	15,9-	3 589	25,4-	0,1	2,4
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	235	4,9-	1 693	68,0	8,0	7,2	113 142	3,8-	319 733	3,4-	7,6	2,8
IRLAND,REPUBLIK	1	0,0	35	**	0,2	35,0	7 582	39,7	39 939	**	1,0	5,3
ITALIEN	61	53,8-	183	48,6-	0,9	3,0	58 448	20,5	109 124	20,0	2,6	1,9
LUXEMBURG	-	-	-	-	-	-	4 091	11,4	22 012	**	0,5	5,4
NIEDERLANDE	1 991	20,9-	12 312	16,3-	58,3	6,2	537 952	8,0-	2 308 552	5,0-	55,2	4,3
PORTUGAL	2	X	31	X	0,1	15,5	3 042	11,5	5 412	8,9	0,1	1,8
SPANIEN	10	**	20	66,7-	0,1	2,0	28 378	1,9	58 362	2,3-	1,4	2,1
ZUSAMMEN	2 953	13,8-	17 244	7,7-	81,7	5,8	1 005 897	5,7-	3 490 046	4,0-	83,5	3,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	49	32,4	292	23,2	1,4	6,0	43 047	2,4-	69 202	3,8-	1,7	1,6
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1 238	10,7-	1 998	31,2-	0,0	1,6
NORWEGEN	39	**	41	**	0,2	1,1	23 218	17,2-	43 629	13,2-	1,0	1,9
OESTERREICH	55	1,9	102	46,6-	0,5	1,9	25 926	25,0	57 430	29,3	1,4	2,2
SCHWEDEN	19	44,1-	98	42,4-	0,5	5,2	103 629	12,3	186 446	17,2	4,5	1,8
SCHWEIZ	114	19,1-	423	41,0-	2,0	3,7	29 801	11,1	74 839	13,5	1,8	2,5
ZUSAMMEN	276	2,2	956	27,8-	4,5	3,5	226 859	6,3	433 544	9,9	10,4	1,9
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	-	-	-	-	-	-	532	56,6-	1 692	38,9-	0,0	3,2
JUGOSLAWIEN	12	20,0	87	35,9	0,4	7,3	1 717	15,6-	6 594	27,9	0,2	3,8
POLEN	30	0,0	208	60,0	1,0	6,9	23 618	**	65 075	**	1,6	2,8
RUMAENIEN	5	X	15	X	0,1	3,0	565	57,1-	1 117	49,8-	0,0	2,0
SOWJETUNION	5	58,3-	10	79,2-	0,0	2,0	427	24,1	978	38,5	0,0	2,3
TSCHECHOSLOWAKEI	76	**	395	**	1,9	5,2	7 521	16,8-	17 056	4,7-	0,4	2,3
TUERKEI	8	100,0	80	53,8	0,4	10,0	648	35,0	2 226	84,3	0,1	3,4
UNGARN	31	**	660	**	3,1	21,3	7 738	17,4-	18 607	8,1-	0,4	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	-	-	-	-	-	-	3 536	30,6	5 161	57,7-	0,1	1,5
ZUSAMMEN	167	89,8	1 455	**	6,9	8,7	46 302	35,9	118 506	33,2	2,8	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	3 396	10,3-	19 655	3,6-	93,1	5,8	1 279 058	2,7-	4 042 096	1,8-	96,7	3,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	11	83,3	38	**	0,2	3,5	3 791	47,1	5 818	42,8	0,1	1,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2	X	4	95,7-	0,0	2,0	418	31,8-	1 562	8,9-	0,0	3,7
ZUSAMMEN	13	**	42	57,6-	0,2	3,2	4 209	31,9	7 380	27,5	0,2	1,8
ASIEN												
ISRAEL	1	X	1	X	0,0	1,0	2 108	6,1-	3 486	12,5-	0,1	1,7
JAPAN	3	X	9	X	0,0	3,0	692	8,1	1 411	18,2	0,0	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	-	-	-	-	-	-	3 057	64,2-	5 470	52,5-	0,1	1,8
ZUSAMMEN	4	X	10	X	0,0	2,5	5 857	48,8-	10 367	37,8-	0,2	1,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	-	-	-	-	-	-	289	27,7-	688	27,6-	0,0	2,4
BRASILIEN	9	**	41	**	0,2	4,6	516	22,4-	1 028	6,5-	0,0	2,0
CHILE	-	-	-	-	-	-	152	12,6	256	9,4	0,0	1,7
KANADA	2	77,8-	2	88,9-	0,0	1,0	7 051	24,2-	13 065	19,1-	0,3	1,9
MEXIKO	22	X	108	X	0,5	4,9	536	0,9	1 215	46,2	0,0	2,3
USA	47	27,7-	387	51,8	1,8	8,2	18 327	28,1-	34 102	24,9-	0,8	1,9
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	-	-	-	-	-	-	597	23,6-	1 082	35,7-	0,0	1,8
ZUSAMMEN	80	5,9-	538	71,3	2,5	6,7	27 468	26,3-	51 436	22,5-	1,2	1,9
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	37	54,9-	42	66,7-	0,2	1,1	21 532	25,5-	36 233	26,3-	0,9	1,7
NEUSEELAND	8	46,7-	17	26,1-	0,1	2,1	12 759	29,0-	24 060	21,2-	0,6	1,9
OZEANIEN	1	X	4	X	0,0	4,0	79	37,3-	132	14,8-	0,0	1,7
ZUSAMMEN	46	52,6-	63	57,7-	0,3	1,4	34 370	26,9-	60 425	24,3-	1,4	1,8
OHNE ANGABE	77	51,6-	804	64,2-	3,8	10,4	2 051	49,3-	8 587	49,7-	0,2	4,2
AUSLAND ZUSAMMEN	3 616	12,5-	21 112	9,0-	10,8	5,8	1 353 013	4,5-	4 180 291	2,9-	21,7	3,1
ANKUENFTE/UEBERN. INSGESAMT	36 581	7,7-	194 932	0,7-	100,0	5,3	4 564 538	3,6	19 232 101	6,9	100,0	4,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGEBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN.
2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	Dezember 1991					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt[1]	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil[3]
		zusammen	darunter geöffnet[2]			
	Anzahl				%	
Schleswig-Holstein	289	252	23	890	42,8-	1,4
Hamburg	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	382	279	109	11 454	5,6-	18,6
Bremen	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	372	194	114	8 412	0,1-	13,6
Hessen	154	154	51	4 845	12,6-	7,9
Rheinland-Pfalz	251	246	101	8 332	2,8-	13,5
Baden-Württemberg	211	211	93	10 031	1,8	16,3
Bayern	360	307	146	17 591	5,4-	28,5
Saarland	18	18	-	-	x	-
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet	2 044	1 668	639	61 645	5,1-	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

6 ANKUENFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT / BETRIEBSTYP	ANKUENFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	ALLER GAESTE			DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ			ALLER GAESTE			DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ		
				INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK		AUSSERHALB DEUTSCHLAND				INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK		AUSSERHALB DEUTSCHLAND
	INSGESAMT	VERAENDERUNG 1)		ZUSAMMEN	VERAENDERUNG 1)	ZUSAMMEN	INSGESAMT	VERAENDERUNG 1)		ZUSAMMEN	VERAENDERUNG 1)	ZUSAMMEN
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL
						JAHR						
1983												
BEHERB.BETRIEBE	55.269.576	.		44.457.950	.	10.811.626	202.373.445	.		178.581.041	.	23.792.404
CAMPINGPLAETZE	3.812.126	.		2.664.670	.	1.147.456	18.308.543	.		14.333.406	.	3.975.137
ZUSAMMEN	59.081.702	.		47.122.620	.	11.959.082	220.681.988	.		192.914.447	.	27.767.541
1984												
BEHERB.BETRIEBE	57.131.637	3,4		45.195.901	1,7	11.935.736	10,4	207.934.203	2,7	181.803.066	1,8	26.131.137
CAMPINGPLAETZE	3.855.342	1,1		2.656.412	0,3-	1.198.930	4,5	17.743.741	3,1-	13.810.451	3,6-	3.933.290
ZUSAMMEN	60.986.979	3,2		47.852.313	1,5	13.134.666	9,8	225.677.944	2,3	195.613.517	1,4	30.064.427
1985												
BEHERB.BETRIEBE	54.719.537	4,2-		43.118.247	4,6-	11.601.290	2,8-	199.803.104	3,9-	174.982.069	3,8-	24.821.035
CAMPINGPLAETZE	3.222.514	16,4-		2.271.780	14,5-	950.734	20,7-	14.215.677	19,9-	11.436.501	17,2-	2.779.176
ZUSAMMEN	57.942.051	5,0-		45.390.027	5,1-	12.552.024	4,4-	214.018.781	5,2-	186.418.570	4,7-	27.600.211
1986												
BEHERB.BETRIEBE	58.525.865	7,0		46.536.897	7,9	11.988.968	3,3	214.328.789	7,3	187.175.745	7,0	27.153.044
CAMPINGPLAETZE	3.723.813	15,6		2.488.804	9,6	1.235.009	29,9	16.404.563	15,4	12.502.572	9,3	3.901.991
ZUSAMMEN	62.249.678	7,4		49.025.701	8,0	13.223.977	5,4	230.733.352	7,8	199.678.317	7,1	31.055.035
1987												
BEHERB.BETRIEBE	61.800.763	5,6		49.147.292	5,6	12.653.471	5,5	223.492.839	4,3	194.778.144	4,1	28.714.695
CAMPINGPLAETZE	3.572.661	4,1-		2.314.325	7,0-	1.258.336	1,9	14.650.653	10,7-	10.884.635	12,9-	3.766.018
ZUSAMMEN	65.373.424	5,0		51.461.617	5,0	13.911.807	5,2	238.143.492	3,2	205.662.779	3,0	32.480.713
1988												
BEHERB.BETRIEBE	64.652.383	4,6		51.638.318	5,1	13.014.065	2,8	232.887.990	4,2	203.106.319	4,3	29.781.671
CAMPINGPLAETZE	3.964.376	11,0		2.578.036	11,4	1.386.340	10,2	16.288.712	11,2	11.936.956	9,7	4.351.756
ZUSAMMEN	68.616.759	5,0		54.216.354	5,4	14.400.405	3,5	249.176.702	4,6	215.043.275	4,6	34.133.427
1989												
BEHERB.BETRIEBE	69.622.202	7,7		55.115.094	6,7	14.507.108	11,5	243.371.051	4,5	210.309.247	3,5	33.061.804
CAMPINGPLAETZE	4.354.103	9,8		2.894.115	12,3	1.459.988	5,3	17.467.608	7,2	13.021.003	9,1	4.446.605
ZUSAMMEN	73.976.305	7,8		58.009.209	7,0	15.967.096	10,9	260.838.659	4,7	223.330.250	3,9	37.508.409
1990												
BEHERB.BETRIEBE	74.325.482	6,8		58.698.629	6,5	15.626.853	7,7	255.631.076	5,0	220.788.931	5,0	34.842.145
CAMPINGPLAETZE	4.407.634	1,2		2.990.327	3,3	1.417.307	2,9-	17.996.906	3,0	13.693.259	5,2	4.303.647
ZUSAMMEN	78.733.116	6,4		61.688.956	6,3	17.044.160	6,7	273.627.982	4,9	234.482.190	5,0	39.145.792
1991												
BEHERB.BETRIEBE	75.418.627	1,5		61.124.023	4,1	14.294.604	8,5-	266.208.760	4,1	232.962.650	5,5	33.246.110
CAMPINGPLAETZE	4.564.538	3,6		3.211.525	7,4	1.353.013	4,5-	19.232.101	6,9	15.051.810	9,9	4.180.291
ZUSAMMEN	79.983.165	1,6		64.335.548	4,3	15.647.617	8,2-	285.440.861	4,3	248.014.460	5,8	37.426.401
						SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)						
SHJ 83												
BEHERB.BETRIEBE	35.005.784	.		27.576.088	.	7.429.696	135.806.171	.		119.649.415	.	16.156.756
CAMPINGPLAETZE	3.527.305	.		2.406.749	.	1.120.556	16.945.462	.		13.086.157	.	3.859.305
ZUSAMMEN	38.533.089	.		29.982.837	.	8.550.252	152.751.633	.		132.735.572	.	20.016.061
WHJ 83/84												
BEHERB.BETRIEBE	20.876.434	.		17.312.351	.	3.564.083	68.908.750	.		60.842.694	.	8.066.056
CAMPINGPLAETZE	390.075	.		342.621	.	47.454	1.735.691	.		1.563.221	.	172.470
ZUSAMMEN	21.266.509	.		17.654.972	.	3.611.537	70.644.441	.		62.405.915	.	8.238.526

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUENFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT / BETRIEBSTYP	ANKUENFTE						UEBERNACHTUNGEN					
	ALLER GAESTE		DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ				ALLER GAESTE		DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ			
			INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK		AUSSERHALB DEUTSCHLAND				INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK		AUSSERHALB DEUTSCHLAND	
	INSGESAMT	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	INSGESAMT	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
						SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)						
SHJ 84												
BEHERB.BETRIEBE	35.766.316	2,2	27.524.823	0,2-	8.241.493	10,9	136.846.214	0,8	119.076.520	0,5-	17.769.694	10,0
CAMPINGPLAETZE	3.441.322	2,4-	2.291.852	4,8-	1.149.470	2,6	15.914.000	6,1-	12.161.257	7,1-	3.752.743	2,8-
ZUSAMMEN	39.207.638	1,8	29.816.675	0,6-	9.390.963	9,8	152.760.214	0,0	131.237.777	1,1-	21.522.437	7,5
WHJ 84/85												
BEHERB.BETRIEBE	21.341.814	2,2	17.477.416	1,0	3.864.398	8,4	71.499.630	3,8	62.796.039	3,2	8.703.591	7,9
CAMPINGPLAETZE	324.582	16,8-	293.720	14,3-	30.862	35,0-	1.551.903	10,6-	1.422.652	9,0-	129.251	25,1-
ZUSAMMEN	21.666.396	1,9	17.771.136	0,7	3.895.260	7,9	73.051.533	3,4	64.218.691	2,9	8.832.842	7,2
SHJ 85												
BEHERB.BETRIEBE	33.760.038	5,6-	26.001.729	5,5-	7.758.309	5,9-	129.219.908	5,6-	113.038.865	5,1-	16.181.043	8,9-
CAMPINGPLAETZE	2.929.914	14,9-	2.009.918	12,3-	919.996	20,0-	12.813.723	19,5-	10.159.129	16,5-	2.654.594	29,3-
ZUSAMMEN	36.689.952	6,4-	28.011.647	6,1-	8.678.305	7,6-	142.033.631	7,0-	123.197.994	6,1-	18.835.637	12,5-
WHJ 85/86												
BEHERB.BETRIEBE	20.914.916	2,0-	17.054.448	2,4-	3.860.468	0,1-	70.272.080	1,7-	61.616.873	1,9-	8.655.207	0,6-
CAMPINGPLAETZE	235.198	27,5-	204.218	30,5-	30.980	0,4	1.165.022	24,9-	1.048.230	26,9-	116.792	9,6-
ZUSAMMEN	21.150.114	2,4-	17.258.666	2,9-	3.891.448	0,1-	71.437.102	2,2-	62.665.103	2,4-	8.771.999	0,7-
SHJ 86												
BEHERB.BETRIEBE	36.952.812	9,5	28.946.979	11,3	8.005.833	3,2	142.182.612	10,0	124.049.384	9,7	18.133.228	12,1
CAMPINGPLAETZE	3.489.203	19,1	2.284.486	13,7	1.204.717	30,9	15.187.088	18,5	11.397.321	12,2	3.789.767	42,8
ZUSAMMEN	40.442.015	10,2	31.231.465	11,5	9.210.550	6,1	157.369.700	10,8	135.446.705	9,9	21.922.995	16,4
WHJ 86/87												
BEHERB.BETRIEBE	22.416.728	7,2	18.325.451	7,5	4.091.277	6,0	74.884.741	6,6	65.448.858	6,2	9.435.883	9,0
CAMPINGPLAETZE	327.243	39,1	283.745	38,9	43.498	40,4	1.472.192	26,4	1.321.863	26,1	150.329	28,7
ZUSAMMEN	22.743.971	7,5	18.609.196	7,8	4.134.775	6,3	76.356.933	6,9	66.770.721	6,6	9.586.212	9,3
SHJ 87												
BEHERB.BETRIEBE	38.890.358	5,2	30.356.356	4,9	8.534.002	6,6	146.938.437	3,3	127.822.053	3,0	19.116.384	5,4
CAMPINGPLAETZE	3.247.019	6,9-	2.031.996	11,1-	1.215.023	0,9	13.245.678	12,8-	9.631.447	15,5-	3.614.231	4,6-
ZUSAMMEN	42.137.377	4,2	32.388.352	3,7	9.749.025	5,8	160.184.115	1,8	137.453.500	1,5	22.730.615	3,7
WHJ 87/88												
BEHERB.BETRIEBE	24.023.990	7,2	19.747.477	7,8	4.276.513	4,5	80.502.265	7,5	70.378.257	7,5	10.124.008	7,3
CAMPINGPLAETZE	284.392	13,1-	243.853	14,1-	40.539	6,8-	1.292.300	12,2-	1.139.946	13,8-	152.354	1,3
ZUSAMMEN	24.308.382	6,9	19.991.330	7,4	4.317.052	4,4	81.794.565	7,1	71.518.203	7,1	10.276.362	7,2
SHJ 88												
BEHERB.BETRIEBE	40.175.898	3,3	31.536.541	3,9	8.639.357	1,2	151.197.197	2,9	131.688.745	3,0	19.508.452	2,1
CAMPINGPLAETZE	3.662.604	12,8	2.321.320	14,2	1.341.284	10,4	14.969.373	13,0	10.776.079	11,9	4.193.294	16,0
ZUSAMMEN	43.838.502	4,0	33.857.861	4,5	9.980.641	2,4	166.166.570	3,7	142.464.824	3,6	23.701.746	4,3
WHJ 88/89												
BEHERB.BETRIEBE	26.343.642	9,7	21.512.943	8,9	4.830.699	13,0	86.345.352	7,3	75.039.619	6,6	11.305.733	11,7
CAMPINGPLAETZE	364.517	28,2	310.606	27,4	53.911	33,0	1.495.810	15,7	1.320.539	15,8	175.271	15,0
ZUSAMMEN	26.708.159	9,9	21.823.549	9,2	4.884.610	13,1	87.841.162	7,4	76.360.158	6,8	11.481.004	11,7
SHJ 89												
BEHERB.BETRIEBE	42.425.092	5,6	32.987.154	4,6	9.437.938	9,2	155.245.740	2,7	134.046.543	1,8	21.199.197	8,7
CAMPINGPLAETZE	3.946.607	7,8	2.550.913	9,9	1.395.694	4,1	15.838.352	5,8	11.595.291	7,6	4.243.061	1,2
ZUSAMMEN	46.371.699	5,8	35.538.067	5,0	10.833.632	8,5	171.084.092	3,0	145.641.834	2,2	25.442.258	7,3

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUENFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT / BETRIEBSTYP	ANKUENFTE								UEBERNACHTUNGEN							
	ALLER GAESTE			DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ					ALLER GAESTE			DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ				
				INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND			AUSSERHALB DEUTSCHLAND					INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND			AUSSERHALB DEUTSCHLAND	
	INSGESAMT	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)		ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)		ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)	INSGESAMT	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)		ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)		ZUSAMMEN	IVER-IAEN-IDE-IRUNG 1)
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%
							SOMMER- BZW. WINTERHALBJAHR 2)									
WHJ 89/90																
BEHERB.BETRIEBE	28.038.957	6,4		22.789.068	5,9		5.249.889	8,7	89.710.292	3,9		77.506.354	3,3		12.203.938	7,9
CAMPINGPLAETZE	426.336	17,0		363.972	17,2		62.364	15,7	1.717.504	14,8		1.517.141	14,9		200.363	14,3
ZUSAMMEN	28.465.293	6,6		23.153.040	6,1		5.312.253	8,8	91.427.796	4,1		79.023.495	3,5		12.404.301	8,0
SHJ 90																
BEHERB.BETRIEBE	45.568.149	7,4		35.231.330	6,8		10.336.819	9,5	163.253.646	5,2		140.652.574	4,9		22.601.072	6,6
CAMPINGPLAETZE	4.027.991	2,1		2.659.182	4,2		1.368.809	1,9-	16.377.620	3,4		12.246.854	5,6		4.130.766	2,6-
ZUSAMMEN	49.596.140	7,0		37.890.512	6,6		11.705.628	8,0	179.631.266	5,0		152.899.428	5,0		26.731.838	5,1
WHJ 90/91																
BEHERB.BETRIEBE	29.647.879	5,7		24.625.118	8,1		5.022.761	4,3-	96.330.584	7,4		84.506.579	9,0		11.824.005	3,1-
CAMPINGPLAETZE	359.662	15,6-		316.256	13,1-		43.406	30,4-	1.571.696	8,5-		1.415.200	6,7-		156.496	21,9-
ZUSAMMEN	30.007.541	5,4		24.941.374	7,7		5.066.167	4,6-	97.902.280	7,1		85.921.779	8,7		11.980.501	3,4-
SHJ 91																
BEHERB.BETRIEBE	45.719.761	0,3		36.418.791	3,4		9.300.970	10,0-	169.107.843	3,6		147.668.343	5,0		21.439.500	5,1-
CAMPINGPLAETZE	4.206.940	4,4		2.896.635	8,9		1.310.305	4,3-	17.657.657	7,8		13.633.747	11,3		4.023.910	2,6-
ZUSAMMEN	49.926.701	0,7		39.315.426	3,8		10.611.275	9,3-	186.765.500	4,0		161.302.090	5,5		25.463.410	4,7-
							MONAT									
DEZEMBER 1990																
BEHERB.BETRIEBE	4.284.960	7,8		3.527.126	8,5		757.834	4,6	14.005.165	11,3		12.233.819	12,4		1.771.346	4,0
CAMPINGPLAETZE	39.642	49,2-		35.511	44,2-		4.131	71,1-	196.235	28,6-		173.046	25,6-		23.189	45,1-
ZUSAMMEN	4.324.602	6,7		3.562.637	7,5		761.965	3,1	14.201.400	10,4		12.406.865	11,6		1.794.535	2,8
JANUAR 1991																
BEHERB.BETRIEBE	4.070.361	6,1		3.401.717	7,9		668.644	2,2-	13.698.932	6,8		12.089.732	8,1		1.609.200	1,6-
CAMPINGPLAETZE	26.380	10,8-		23.942	10,3-		2.438	15,0-	170.251	0,6-		157.231	0,7		13.020	14,7-
ZUSAMMEN	4.096.741	6,0		3.425.659	7,8		671.082	2,2-	13.869.183	6,7		12.246.963	8,0		1.622.220	1,7-
FEBRUAR 1991																
BEHERB.BETRIEBE	4.474.165	3,1		3.711.811	6,6		762.354	11,2-	14.997.045	5,7		13.000.303	7,7		1.996.742	5,8-
CAMPINGPLAETZE	23.383	9,3-		19.163	10,1-		4.220	5,1-	121.596	6,5		95.664	1,9		25.932	28,1
ZUSAMMEN	4.497.548	3,0		3.730.974	6,5		766.574	11,2-	15.118.641	5,7		13.095.967	7,7		2.022.674	5,5-
MAERZ 1991																
BEHERB.BETRIEBE	5.526.245	5,7		4.612.227	7,9		914.018	4,0-	18.753.935	12,9		16.581.050	15,0		2.172.885	1,2-
CAMPINGPLAETZE	86.246	93,0		78.280	95,6		7.966	71,1	331.843	79,5		305.998	85,4		25.845	30,7
ZUSAMMEN	5.612.491	6,5		4.690.507	8,7		921.984	3,6-	19.085.778	13,6		16.887.048	15,8		2.198.730	1,0-
APRIL 1991																
BEHERB.BETRIEBE	6.015.451	3,8		4.977.999	7,4		1.037.452	10,2-	19.653.461	0,7		17.329.428	2,2		2.324.033	9,4-
CAMPINGPLAETZE	155.327	26,5-		133.425	26,5-		21.902	26,1-	631.990	24,1-		572.760	23,4-		59.230	30,4-
ZUSAMMEN	6.170.778	2,8		5.111.424	6,1		1.059.354	10,6-	20.285.451	0,4-		17.902.188	1,1		2.383.263	10,0-
MAI 1991																
BEHERB.BETRIEBE	7.400.048	0,3-		6.114.194	2,7		1.285.854	12,4-	25.345.682	3,6		22.497.166	5,8		2.848.516	10,8-
CAMPINGPLAETZE	461.257	27,5		392.707	33,5		68.550	1,4	1.759.326	42,7		1.566.975	47,9		192.351	10,6
ZUSAMMEN	7.861.305	1,0		6.506.901	4,1		1.354.404	11,8-	27.105.008	5,5		24.064.141	7,8		3.040.867	9,7-

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.
2) MAI BIS OKTOBER BZW. NOVEMBER BIS APRIL.

6 ANKUENFTE UND UEBERNACHTUNGEN FUER ZURUECKLIEGENDE ZEITRAEUME

ZEITABSCHNITT / BETRIEBSTYP	ANKUENFTE ALLER GAESTE INSGESAMT	ANKUENFTE ALLER GAESTE VERAENDERUNG 1) %	ANKUENFTE DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN	ANKUENFTE DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VERAENDERUNG 1) %	ANKUENFTE DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN	ANKUENFTE DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VERAENDERUNG 1) %	UEBERNACHTUNGEN ALLER GAESTE INSGESAMT	UEBERNACHTUNGEN ALLER GAESTE VERAENDERUNG 1) %	UEBERNACHTUNGEN DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN	UEBERNACHTUNGEN DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ INNERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VERAENDERUNG 1) %	UEBERNACHTUNGEN DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN	UEBERNACHTUNGEN DAVON MIT STAENDIGEM WOHNSITZ AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND VERAENDERUNG 1) %
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
MONAT												
JUNI 1991												
BEHERB.BETRIEBE	7.420.839	1,0	5.955.281	5,1	1.465.558	12,8-	26.379.165	0,6	23.150.329	1,7	3.228.836	6,7-
CAMPINGPLAETZE	498.955	27,9-	341.584	32,5-	157.371	15,5-	1.834.930	25,9-	1.466.510	27,9-	368.420	16,8-
ZUSAMMEN	7.919.794	1,5-	6.296.865	2,0	1.622.929	13,1-	28.214.095	1,7-	24.616.839	0,8-	3.597.256	7,8-
JULI 1991												
BEHERB.BETRIEBE	7.473.704	0,5-	5.657.866	4,4	1.815.838	13,2-	30.611.235	2,8	26.302.843	4,5	4.308.392	6,6-
CAMPINGPLAETZE	1.333.135	5,8	823.635	13,2	509.500	4,3-	5.547.186	5,9	3.967.214	9,1	1.579.972	1,2-
ZUSAMMEN	8.806.839	0,4	6.481.501	5,5	2.325.338	11,4-	36.158.421	3,3	30.270.057	5,1	5.888.364	5,2-
AUGUST 1991												
BEHERB.BETRIEBE	7.578.389	0,6	5.800.502	3,9	1.777.887	8,7-	31.878.497	6,3	27.551.351	8,0	4.327.146	3,2-
CAMPINGPLAETZE	1.273.510	8,9	851.124	15,2	422.386	1,8-	5.826.142	11,9	4.407.618	17,8	1.418.524	3,4-
ZUSAMMEN	8.851.899	1,7	6.651.626	5,2	2.200.273	7,5-	37.704.639	7,1	31.958.969	9,2	5.745.670	3,2-
SEPTEMBER 1991												
BEHERB.BETRIEBE	8.096.009	0,4-	6.483.779	1,6	1.612.230	8,0-	29.095.703	3,3	25.459.577	4,2	3.636.126	2,3-
CAMPINGPLAETZE	438.387	21,7	321.787	29,7	116.600	4,1	1.819.748	25,7	1.467.363	30,4	352.385	9,3
ZUSAMMEN	8.534.396	0,5	6.805.566	2,7	1.728.830	7,2-	30.915.451	4,4	26.926.940	5,3	3.988.511	1,4-
OKTOBER 1991												
BEHERB.BETRIEBE	7.750.772	1,6	6.407.169	2,8	1.343.603	3,9-	25.797.561	4,7	22.707.077	5,6	3.090.484	1,7-
CAMPINGPLAETZE	201.696	9,0	165.798	14,9	35.898	11,9-	870.325	12,2	758.067	16,2	112.258	9,1-
ZUSAMMEN	7.952.468	1,8	6.572.967	3,1	1.379.501	4,1-	26.667.886	4,9	23.465.144	5,9	3.202.742	2,0-
NOVEMBER 1991												
BEHERB.BETRIEBE	5.342.311	1,2	4.468.160	1,7	874.151	0,9-	15.598.870	2,5	13.630.668	2,7	1.968.202	0,9
CAMPINGPLAETZE	29.681	3,5	27.115	4,5	2.566	6,7-	123.832	3,4	112.590	1,9	11.242	21,1
ZUSAMMEN	5.371.992	1,3	4.495.275	1,7	876.717	1,0-	15.722.702	2,5	13.743.258	2,7	1.979.444	1,0
DEZEMBER 1991												
BEHERB.BETRIEBE	4.270.333	0,3-	3.533.318	0,2	737.015	2,7-	14.398.674	2,8	12.663.126	3,5	1.735.548	2,0-
CAMPINGPLAETZE	36.581	7,7-	32.965	7,2-	3.616	12,5-	194.932	0,7-	173.820	0,4	21.112	9,0-
ZUSAMMEN	4.306.914	0,4-	3.566.283	0,1	740.631	2,8-	14.593.606	2,8	12.836.946	3,5	1.756.660	2,1-

1) GEGENUEBER DEM JEWEILIGEN VORJAHRESZEITRAUM.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)
Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel
Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel
Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)
Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel
Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel
Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)
In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe
Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe
Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).
Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr
Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität
Der in 6jährlichem Abstand (erstmals für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen
Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr
Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985
Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989

STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.